

II.

Tarahumarisches Wörterbuch, nebst einigen Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der Tarahumaren, in Neu-Biscaya, in der Audiencia Guadalaxara im Vice-Königreiche Alt-Mexico, oder Neu-Spanien.

von
P. Matthäus Steffel.

Raub abnimmt. Sie geben durch Zeichen zu verstehen, daß es sie schmerzt, weil der Streich ihnen nicht gelungen ist. Ich mußte mit beständiger Sorge alles unter dem Schlüssel haben; doch waren eiliche abgefahrene Diebe unter Ihnen, die ihr Handwerk recht künstlich trieben. Einer besonders machte mich gleicherlich lachen, der durch ein Loch, welches nur mit hölzernen Sparren versehen war, ein und aus schlüpfte, und bey hundert Käse nach und nach hinweg stahl. Er ließ die erste Reihe, die in die Augen fiel, stehen. Auch einem Spanier, der eiliche Kisten voll braunen Zucker bei mir deponirte, holte er nach und nach bey anderthalb Zentner heraus, ohne die Kisten zu erbrechen.

II.

Tarahumarisches Wörterbuch,
nebst einigen Nachrichten von den Sitten
und Gebräuchen der Tarahumaren,
in Neu-Biscaya, in der Audiencia Guadalaxara
im Vice-Königreiche Alt-Mexico,
oder Neu-Spanien.

von
P. Matthäus Steffel.



Herr Abbe Matthäus Steffel, dessen Flei-
se man folgendes Wörterbuch zu verdanken hat,
schrieb also an mich: „Ich glaubte, es wäre besser,
„wenn ich dieses Wörterbuch nach dem deut-
„schen, und dann nach dem tarahumarischen Al-
„phabet umarbeitete. Da ich die Uebung die-
„ser Sprache schon über 20 Jahre nicht mehr
„gehabt habe, so fand ich, sowol Threm Ver-
„langen, als meinem Worte, Genüge zu leisten,
„für nothig, meine Uebersetzungen der Bacmei-
„sterischen Säze der Prüfung eines dieser Spras-
„che kundigen Freundes zu unterwerfen, so daß
„ich hoffe, es werde diese tarahumarische Uebers-
„etzung so wohl, als das gesammelte Wörter-
„buch, von den ehemaligen dieser Sprache Kuns-
„digen, und in Deutschland noch lebenden Mis-
„sionarien, meinen Gefährten, wenn es in ihre
„Hände gerathen sollte, nicht verkannt werden,
„— der ich mit ausnehmender Hochachtung ver-
„bleibe“

Ew.

Brünn, den 28 März,

1794.

dienstbarer Freund
Matthäus Steffel.

Vorbericht.

Das Wörterbuch der Nazlon von Tarahumara, welche Landschaft, voll düsterer und furchterlicher Wälder, mit steilen Felsen und fast unzugänglichen Gebirgen, wenige in der Ebene gelegene Reductionen ausgenommen, in dem nördlichen Amerika im Königreiche Neu-Biscaya liegt, habe ich einstens auf den Befehl meiner Obern zusammengetragen. Nun aber bewog mich das bitten eines sehr schätzbaren Freundes, daß ich es nicht nur der Wissbegierde aller Europäer, sondern auch dem Urtheile aller dieser Sprache fundigen Missionarien, welche mit mir seit unserer Verweisung in dem deutschen Vaterlande noch am Leben sind, öffentlich vorzulegen mich entschlossen habe. Man wird zwar sagen: zu was ein solches Wörterbuch? wem wird diese meine Bemühung einen Nutzen schaffen? — Allein so gering auch ein Ding seyn mag, ist es doch nicht gänzlich für nichts zu achten: es ist auch nichts so verächtlich, das nicht einstens einen Nutzen bringen könne. Vielleicht kann es noch geschehen, daß in irgend einem Jahrhunderte auch andere Europäer, vielleicht Russen und auch Deutsche, wie einstens die Spanier, über das unbeschränkte Meer einen freyen und ungehinderten Eingang in diesen weitschichtigen Kontinent finden. In diesem Falle darf ich behaupten: daß dieses Büchlein, wenn es auch jetzt als unbrauchbar liegen bleibt, den Reisenden nicht zur Last, sondern wenn sie bis in Tarahumara gelangen sollten, ein getreuer Dolmetscher bey dieser Nazlion, und zur Erklärung der Sprache ein guter Lehrmeister seyn wird. Allein diese Absicht kann mein Werkchen nur von ferne haben. Es hängt von der ewigen Vorsicht ab, welche

Eunf

fünftige Dinge anordnet, von denen wir mit Gewissheit nichts vorhersagen können. Ich schreite zu meinem Vorhaben, und gebe von dem Gebrauche der Sprache einen vorläufigen Bericht.

Vor allem andern habe ich folgendes zu bemerken. Die tarahumarische Sprache ist zwar, im Vergleiche mit andern Sprachen, an Wörtern arm; aber in der Eigenschaft und im Gebrauche derselben ist sie überaus reich. Sie ist der rauhen und ungeleichlachten Art des Volkes angemessen: es mangeln ihr sehr viele abgeleitete und zusammengesetzte Wörter, viele Hauptwörter und gleichbedeutende Ausdrücke (Synonymen) nebst den Benennungen solcher Dinge, welche vor der Ankunft der Spanier, diesem Volke gänzlich unbekannt waren. Wollte man alles dieses aus unseren Wörterbüchern weglassen, so würden sie gewiß auch sehr kleine, Bändchen ausmachen. Aber dieser Abgang der Wörter, den man die Armut der Sprache heißt, wird durch eine nicht unzulässige und sehr kurzgefaßte Redensart, oder durch den Gebrauch der Verkürzungsmittel und anderer Hülfszeitwörter vielfach erschützt. Weil sie wenig Stammwörter hat, wird sie zwar leichter erlernt: man wird aber doch nicht gleich gut tarahumariisch verstehen oder reden, wenn nicht das Gehör und der Vortrag mehr davon gewöhnt wird. Ich weiß keine aus denen Sprachen, welche ich verstehe, die so viele Abweichungen hätte, und in der Wortfügung so verwickelt wäre, als es meine tarahumariische ist. Würde man die Wörter nach den allgemeinen Regeln der Sprachkunst fügen und aussprechen, so würde der Tarahumare nichts als einen bloßen Laut ohne Bedeutung vernehmen, und den Redenden mit Verwunderung ansehen. So sehr ist diese Sprache von der Wortfügung anderer Sprachen unterschieden. Diese Abweichung, dieser sonderbare Wortgebrauch, hat meistenschells den dieser Sprache kundigen Missionarien die

die größte Schwierigkeit gemacht, sichere Sprachregeln davon zu verfassen; und obleich P. Thomas Guadaluara sel. Und. mit unermüdetem Fleisse große Fortschritte darinn gemacht hat, hat er doch sein grammatisches Werkchen nicht zur Vollkommenheit bringen können.

Ich will nun einige Beispiele tarahumartischer Ausdrücke hersehen. Ich wollte z. B. von einem Tarahumener wissen, ob er türkischen Weizen habe. Türkischer Weizen heißt: Sunúeu oder Schunúcu, haben, náligué, du, mü. Wenn ich die Frage so stelle: hast du türkischen Weizen? náligué mü schunúcu? so sage ich zwar gute Wörter, aber meine Frage wird ihm kaum verständlich seyn. Damit ich also eine fertige Antwort erhalten, muß ich so fragen: Há mü schunúguetsá? — Willst du gehen? wollen, jela, oder nachki, gehen, simi, du, mü. Wenn ich ihn so anrede: jela oder nachki mü simi? so versteht er nichts. Man muß also sagen: há mü simináletsá? Will ich sagen: du sollst gehen, so sage ich: simimela. Man muß pflügen, bassaráboa. Von dergleichen Redensarten habe ich in dem Wörterbuche selbst bey einigen Stellen, besondere Anerkünften zugesezt, aus welchen man leicht erkennen mag, wie kurz der Tarahumar spricht, und wie einige Hülfswörterchen, die den Zeitwörtern angehängt werden, den ganzen Sinn der Rede bestimmen müssen. Dergleichen Hülfswörter sind: wifende, mela, ruje; leldende, ruc, boa und poa. Mela bey jedem Zeitworte bedeutet dieses machen sollen, was das Zeitwort selbst, dem es hingefügt wird, anzeigen. Ruje heißt dieses glattweg thun oder machen, was das Zeitwort ausdrückt. Z. B. ajórage, zornig machen. Ruc einem Zeitworte angehängt bedeutet, daß dieses schon geschehen sey, was das Zeitwort sagt, z. B. echtschiruc, es ist gesäet worden. Boa aber, oder poa bedeutet, daß es gemacht werden solle, z. B. hokiboa, es

es muß gedroschen werden. Talahi poa, man muß laufen, oder es muß gelaufen seyn. — Dies gehört zwar mehr zur Wortfügung, als in ein Wörterbuch; doch mußte ich es anmerken, weil dergleichen Ausdrücke auch in dem Wörterbuche öfters vorkommen.

Nun noch etwas von dem Gebrauche der Buchstaben. Sie haben so viele Buchstabenverwechslungen, daß es zu weitläufig seyn würde, alle anzuführen. Ich bemerke nur die gewöhnlichsten. Sie gebrauchen sich gemeinlich des C, G, Q, anstatt L, T, R, des i anstatt y, des s anstatt z. Nebst dem haben sie in ihrer Sprache gar kein Wort mit einem d oder f, weder am Anfange, noch in der Mitte des Wortes. Ja das f ist ihnen so fremd und schwer auszusprechen, daß ich keinen gefunden habe, der mir nicht anstatt f das p gesagt hätte. Daher, wenn sie dem Priester zur Messe dienen und das Confeitor beteten, sagten sie allezeit Compitor. Darum mangeln in diesem tarahumarischen Wörterbuche die zween Buchstaben d und f. Ich habe auch die Buchstaben q, y, z, meistentheils weggelassen, weil sie durch die Buchstaben c, g, k, i und s, ohne allen Nachtheil der Bedeutung des Wortes ersetzt werden. Sie sagen auch oft b anstatt p, m anstatt n, h anstatt g, u. a. m. Nichts destoweniger kann doch q, y, z, geschrieben werden; denn da die Tarahumaren von ihren Vorfahren gar keine Bücher, Schriften oder andere Zeichen aufzuweisen haben, auch in den Höhlen, wo noch die Heiden begraben liegen, kein Merkmal einer Aufschrift anzutreffen ist, so glaube ich, es gelte gleichviel, mit was immer für Buchstaben das Wort für uns geschrieben werde, wenn es dadurch nichts verliert. Das R am Anfange eines Wortes, muß gelind ausgesprochen werden, so daß es gleichsam durch ein vorgesetztes olinder laute, z. B. rehdje Mensch, erhebe. Damit auch ein Reisender, der etwa aus Europa zu dieser weit ausgebreiteten Magie gerathen möge,

möchte, keine Beschwerlich habe, welche aus verschieden
ten untrennbaren Redeteilen, die zwar für sich selbst
keine Bedeutung haben, aber andern Wörtern benges-
etzt werden, entstehen mag, sehe ich auch einiae da-
von her: tsine, ru, coló, goló, cō, colánego. Endlich
bediente ich mich in den tarahumarischen Wörtern, la-
teinischer Buchstaben, nach deren gewöhnlicher Aus-
sprache auch das tarahumarische Wort gut ausgespro-
chen wird. Eßlich habe ich noch zu erinnern: daß die
deutschen Zeitwörter, wie bey uns gewöhnlich ist, in
der unbestimmten Art gesezt sind, die tarahumarischen
aber stehen in der ersten Person gegenwärtiger Zeit;
daher alsozeit das Fürwort nehē ich dabei zu verste-
hen ist, als: laufen, humá, versteh: nehē humá, ich
laufe.

Diese Unmerkungen wollte ich vorausschicken, theils
damit das Werkchen, so viel als es möglich ist, voll-
kommen wäre, theils damit sich niemand verwundere,
warum das tarahumarische Alphabet so kurz sey. Ich
habe auch einige Nachrichten von den Sitten und Ge-
bräuchen der Tarahumaren, ihren Tänzen, Spielen,
Zagden, Fischereien und dergl. bengesetzt, damit der
Leser auch etwas anderes, als bloße Wörter antreffen
möge. Ich hätte mich niemals entschlossen ein solches
Werk an das Licht treten zu lassen, wenn mich nicht, wie
ich schon gesagt habe, das wiederholte Bitten eines
Freundes dazu bewogen hätte. Zugleich dachte ich bey
mir: es wäre doch Schade, wenn das, was aus so ent-
fernten Gegenden zu uns gekommen ist, in eine ewige
Vergesslichkeit begraben würde. Wenigstens glaube ich,
daß es für den Philologen und Literator kein unanges-
tes Geschenk seyn wird. Geschrieben im Jahr 1791.

Der Verfasser.

Taras

Deutsch-Tarahumaraisches Wörterbuch.

A.

Aber. Ali, oder arí. Hali oder harí. Hier sieht man gleich die Buchstabenverschaltung, wie ich in der Vorrede erinnert habe. Denn quale, j. B. wer aber sündiget, beleidigt Gott, mapú quale tsetí joá, Diósi ajóruje.

Abermal. Huli tschigóco, huli tschigó, sinépi puisé, huli puisé.

Abgehärtet. Peguámeke. Abgehen. Nehé simi. Abgehend Simiameke. Es geht ab. Róco. Taitéki, taitéke.

Abgemattet. Lessiameke.

Abhalten. Suli.

Abhauen. Siká, teprá, te-pulá. Abgehauen. Siki rúgámeke. Tepulirúgámeke.

Abhäufen. Talá.

Abmessen. Nanaguá.

Abnehmen. Schugui.

Abschicken. Hula Abgeschickt. Huitúgámeke.

Abschneiden, s. abhauen.

Abscheu haben. Skusiki.

Absenden, s. abschicken.

Abstehen. Aregué, regué.

Absteigen. Nehé telé simi.

Abwärts. Telégona.

Abwaschen. Pagota. Abgewaschen. Pagotúgámeke

Abwaschung. Pavoliki. So heißen sie auch die Taufe.

Abweg. Tá pívreck.

Abzählen. Tara.

Acht. Oisanaguóco. Der achte.

Oisanaguóameke. Achtal.

Ossanaguélla. Achtzigmal.

Ossanaguélla macóök

Acht haben. Gáne kaké.

Acker. Bassá. Gepflügter

Acker. Bassa mapú echischi-uc.

Ackern. Bassará. Es muß ges

ackert werden. Bassarabos

Das bos ist ein Hülfswort
der leidenden Bedeutung,
wie das mela in der wir-
kenden ist.

Adler. Guague. In jenem
Gebirge giebt es Adler von
solcher Größe, daß sie ein
Lamm in ihren Klauen das-
voa tragen, wie ich selbst
gesehen habe.

Aernten. Siká.

Allein. Pinélipi. Ganz allein.
pilépiso.

Alles. Jumá oder jomá.

Allenthalben. Jumá guetsi.

Allerdings. Hune. Hüttine.

Allgegenwärtig. Jumaguetsi
gallungeke.

Allmächtig. Jumajumajameke.

Allwissend. Jumamatsigameke.

Allzeit. Síneví, oder siniví.

Aloe. Méke. Es ist eine der
Aloe ganz ähnliche, aber
nicht so große Pflanze,
welche auf den höchsten
Felsen wächst, und von den
Tarahumaren jährlich mit
dies

vieler Mühe und Lebensge- fahr in großer Menge ge- sammelt wird. Man kann diese Sammlung ihre Wein- lese nennen. Diese Pflanzen werden zum Genusse auf folgende Art zubereitet. Es wird eine tiefe Grube ge- macht, welche mit Gras aus- gefüttert wird. Daraein werden die Pflanzen gelegt, die man abermal mit dünnen Gräsern bedeckt, darüber kommen Steine, und über die Steine etwas Erde. Man zündet darauf ein heftiges Feuer an, so daß die vergrabenen Pflanzen schwitzen, dünken, und den süßen Saft, oder Syrup, den sie in sich haben, halb flüssig machen. Wenn nun dieses geschehen, werden sie herausgenommen, und in große Kugeln zusammengepappt, wovon sie lange Zeit ihre Leckerbissen haben. Es wird auch ein guter Rosoglio daraus gezogen, welcher Mescali genannt wird.	Vor Alters. Coséc Kiács. Ameise. Motzáca. Abbinden, s. binden. Anderer. Huli. Senú, senúla. Anderst. Segui. Andeuten. Naguessá. Anfassen. Tschapí. Anfechten. Sátuje. Anfechter. Sátameke. Anfüllen. Potschí. Es ist ange- füllt. Póischiruc. Angesicht. Ketéguala. Anhäufen. Napabú. Anges- häuft. Napavitschí. Anhöhe. Reguiguiki. Ankündigen. Naguessá. Annehmen. Guiki. Anschaulen, ansehen. Nené. Retegua. Anstreichen. Sauguéra. Antworten. Nehajámera. Anziehen, s. ziehen. Anzünden. Naigé. Es ist angezündet. Nairuc. Apatsche, ein Volksname. Apatsche. Sie sind eine heidnische, freye, diebische, und barbarische Nation, welche um ganz Neu-Biss- caya, und auch an Tarahu- mara gränzt. Es ist nicht zu beschreiben, was diese Barbaren mit ihren unaus- gesetzten Streifereyen in diesem ganzen Reiche für Verwüstungen und Schaden angerichtet, und welche Mordthaten sie verbreitet haben. Sie haben eine ungeheure Menge Viehes, Pferde, Esel, und Mauls- thiere davongetrieben, und damit ich von ihren Räu- berchen nur einen kurzen Entwurf mache, so haben sie innerhalb sechs Jahren nur
Uis, das Bindewort, s. Jä. Das Vergleichungswort, Mapúieri.	
Ulßdann. Guitsóco.	
Also. Có oder gó ist bey den Tarahumaren eine ange- hängte Silbe am Ende des Worts, z. B. geh also, simi- gó. Warte also ein wenig, pugué rachpéco, item cosli.	
Ulsohald, alsogleich. Hipéco Hípela.	
Ult. Ein alter Mann, Asché- rameke. Ein altes. Weib, Guelámeke.	

nur von einem einzigen Bes-
stand bis 40,000 Stücke ge-
stohlen. Man war nirgends
sicher, daß man ihnen nicht
in die Hände fiel, und er-
mordet wurde. Immer war
es schrecklich zu hören, wie
viel sie da und dort umges-
bracht haben. Sie ziehen
den Getöteten die Haare
sammt der Haut ab, und
nehmen sie mit, damit, wenn
sie mit ihrer Beute zu den
Zwirren zurückkommen, sie
sich damit als Zeichen ihrer
grausamen Tapferkeit prä-
ßen, und solche bey ihren
festlichen Tänzen gleichsam
im Triumph vorzeigen kön-
nen. Sie giengen sonst nur
bey Nacht auf Rüttelereyen
aus, zuletzt aber fielen sie
auch bey hellem Tage in die
Reductionen ein, und
führten alles fort, wobei
es auch an Mordthaten nicht
mangelte. Es ist unglaublich,
über was für ein uns-
ersteigliches Gebirg sie das
geraubte Vieh fortgetrieben
haben. Wenn ein Thier,
müde ward, oder ausreissen
wollte, machten sie es nie-
der, so daß man den Krieb,
ohne erst auf die Spur Acht
zu haben, aus dem Luder
erkennen, und den Weg
den sie genommen hatten,
wahrnehmen konnte. Thiere.
Einfälle und Laue-
rungen verbreiteten allenthalben
Furcht und Schrecken.
Wer sich auf die Reise
begab, konnte sich einbilden,
daß er seine Behausung nicht
mehr sehe werden. Daher

reisete niemand, ohne mit
einem guten Pferde, und
mit allerhand Waffen ver-
sehen zu seyn. Ein Reijenz-
der hatte gemeinglich vier
Pistolen, über dem Sattel-
knopf eine Glinte, in der
Hand einen langen Speiß,
an der Seite einen spani-
schen Säbel, nebst einem
von groben Leder zweifach
überlegten Schild, um sich
sammt seinem Pferde wider
die Pfeile schützen zu können.
Unsere Tarahumaren, ob sie
gleich auch kriegerische Leute
sind, konnten ihnen doch
nicht gewachsen seyn. Oft
sind sie von ihnen mit dies-
lem Verluste in die Flucht
geschlagen worden. Daher
sie von der Furcht so sehr
eingenommen sind, daß,
wenn sich nur ein einziger
Apatsche an der Höhe des
Gebirges bei einer Reduk-
zion sehen ließ, das ganze
Dorf in eine furchterliche
Untuhe versetzt wurde wie
ich es selbst erfahren habe.
Es ist zu beklagen, daß nicht
durch nachdrückliche Veran-
staltungen von höheren
Orten diesen Wütrichen und
Landesverheerern engere
Gränzen sind gesetzt wor-
den, da doch alle ihre Auss-
fälle, besonders in dem tas-
rahumatischen hohen Ge-
birge, wohin sie von ihren
Heimaten nur drey Pässe
oder Zugänge haben, durch
eine Besatzung mit etlichen
dreifig Soldaten hätten
können gehemmt werden.

Arbeit. Inoitsáñali, oder noitsáñali.

Arbeiten. Inoitsá, oder noitsá. Man soll oder muß arbeiten. Inoitsámela.

Arm, dürtig. Tetsiguari.

Armbrust, Ataca, haíáca Dieser Bogen besteht aus einem vom harten Holze, zuvor wohl gebaigten, zugeschnittenen, an beiden Enden gespikten, und durchaus mit Nerven umwickelten

Blie, damit er eine rechte

Schnellkraft habe, und nicht so leicht zerbreche. Die Tarahumaren gebrauchen sich grösser r Bögen, und auch ärdderer Pfeile, als andere Nationen.

Beide sind in der Hand eines Indianers sehr furchterliche und gefährliche Waffen. Ich will sie dem Feuergeschüze darum vorziehen, weil der Indianer, eher als ein Feuergewehr nochmals geladen wird, bis dreißig Pfeile abdrückt. Mit den ersten drey Schüssen wird ein Bret durchgebohrt, und in dem Fluge ist von dem Pfeile eben so wenig, als von einer Kugel zu sehen.

Weil aber durch die gewaltige Spannung die Seite doch ausgedehnt wird, so lassen sich die hinten an dem Pfeile angebrachten, und gestützten drey Federchen, wie ein kleines Radlein in der Luft bemerkten. In dieser Schießkunst sind alle Indianer trefflich geübt, daher sie einen Pfeil nicht so leicht verwerfen. Sie wiss-

sen auch, ihm beim Abdrücken eine so unversehene und schnelle Richtung zu geben, daß sie nicht den, auf welchen sie zielen, sondern einen andern, den sie wollen, treffen. Der Tarahumare geht allezeit mit seinem Bogen auf dem Arm, mit seinem Radher auf dem Rücken, und mit zweien Pfeilen in der Hand, damit er jederzeit fertig sey.

Arsch. Mujaca.

Azney. Ogueameke.

Asche. Nachpisóco.

Auch. Puisé.

Auf. Tschic. Wird allezeit nachgesetzt, und dem Worte angehängt, z. B. auf der Hand, tecatschic.

Aufdehalten, bewahren. Nelsé.

Aufbinden. Botané. Aufgebunden. Botanésimeke.

Aufhören. Aregué, regué.

Ausladen. Balá. Was beladen ist worden, Baláiruc. Das ruc ist ein Hülfswort der leidenden Bedeutung, wie das rui- der wirkenden ist. Es deutet an, daß dieses gemacht worden, was das Zeitwort ausdrückt, wie in der Vorrede gesagt wurde.

Auslösen, s. Aufbinden.

Aufmachen, d. i. öffnen. Epúaje, epúejé.

Aufmerken. Gáne kaké.

Aufschließen, aufsperrten, s. aufmachen.

Auffpielen, Musikmachen. Taá. Man soll auffpielen, man soll Musik machen, iápoo.

Aufstehen, vom Tode. Hassagua.

Auf-

- Aufsteigen. Tepásne simi.
 Aufwecken. Bussá, pulsá. Verstehe: vom Schlaf.
 Auge. Pusiki, mit Augen, pusíraje.
 Augenblick. Diesen Augenblick, Hipela.
 Aus. Dieses Vorwort mangle. Es ist aus, cajénapa.
 Ausbreiten. Peré.
 Ausfüllen. Putschá.
 Ausgehen. Maichiné simi.
 Ausgetrunken. Sie zeigen das Geschirr, und sagen: Suguepa.
 Ausgießen. Comiguá.
 Ausöhnen. Höco.
 Ausjäten. Nachpiguá.
 Auskehren. Petsiki. Man soll auskehren, petsimela.
 Auslöchern. Höco.
 Auslöschen. Tschouguá. Nahoma. Soigua.
 Ausmachen, vollenden. Cajéna.
 Ausmessen. Nanaguá.
 Ausrotten. Nachpiguá.
 Aussag. Tschá.
 Ausschütten. Comiguá.
 Ausspeien. Acatsi.
 Ausspruch. Neogála.
 Ausspürzen. Acatsi.
 Außen, auswärts. Matschi.
 Ausstreichen. Nahomá.

B.

- Bach. Pangui.
 Backenstreich. Tschotschonals.
 Bad, Warmbad. Vassutschi.
 Baden. Uváname. Baden und Schwimmen können die Tasrahumaren gar wohl. Sie können sich, gleich den Busos der Marinären unter das Wasser tauchen, und lange Zeit in der Tiefe auss-

halten. Ich habe die Probe von ihrer Schwimmkunst gesehen, da sie mich einer bringenden Ursache wegen über einen sehr angeschwollenen Fluss, nur in einen durchlöcherten und mit Rothwasser verstopften hohen Baume gebracht haben. Drei fästten das Ende des Strickes und schwammen, der Strick aber wurde von den Stromen hingerissen, und machte einen Birkel, der ihnen an die Füsse kam, u. sie gewaltig zurücktrieb. Sie wurden rückwärts in das Wasser gerissen, so daß eine Zeit von ihnen nichts zu sehen war. Allein sie kamen bald in die Höhe, und traten glücklich an das Ufer. — Ist ein Fluss, wie es sich in jenem Gebirge oft ereignet, zu sehr eingeschränkt, und durch große Platzregen zu reissend, so daß man sich nicht getrautet, mit dem Pferde über zu sezen, so wird man von ihnen also hinübergebracht, wie ich es auch erfahren habe. Man setzt sich einem auf den Naschen, ergreift ihn beym Schopfe, und hält sich fest, da er zugleich mit beyden Händen die Füsse des Sitzenden zusammenfasset. Auf beiden Seiten stellen sich zween mit einer dicken Stange in das Wasser, und ergreifen den Träger unter seinen Armen. Bey jedem Schritte wird erst die Stange vorwärts in dem Wasser festgestellt, denn sonst wäre es

es nicht möglich sich in dem Strom auf einem Fuße zu erhalten, noch den gehobenen Fuß auf den Grund zu bringen, und also, obgleich das Wasser oft bis an den Hals reicht, kommt man doch glücklich durch. Die Halb-Spanier haben noch eine andere Art über Flüsse zu segeln, wo man mit dem Pferde nicht übersezten kann, wenn das Pferd durch die Last des Reiters im Schwimmen zu schwach würde. Sie winden sich den Pferdschwanz recht wohl um die Hand, treiben das Pferd in den Fluss, und lassen sich also hinüberschleppen, da sie zugleich mit der linken Hand nachhelfen. Es muß freilich ein solches Pferd dazu gebraucht werden, welches das Durchwaten der Flüsse, und Schwimmen gewohnt ist; das sind aber die meisten dortigen Pferde, theils weil sie als Wildfänge erzogen, und erst im dritten Jahre eingefangen und gezähmt werden, theils weil es in Amerika keine Brücken giebt.

Bäckstube. Temasealli. Es ist ein mexikanisches Wort, und bedeutet einen runden Backofen, den schier jeder mexikanischer Indianer vor seiner Wohnung von Rothziegeln erbauet hat. Wenn sie sich unpasslich befinden, kriechen sie in diesen zuvor ausgeheizten Ofen nackt hinein; so warm als sie ihn erleiden können, und brechen

sodann in einen häusigen Schweiß aus. Damit aber die Kur noch bessere Wirkung mache, so wird der Patient zugleich von aussen mit einem Besen über den Rücken gestrichen, oder frottirt, welcher Besen, weil er dort von lauchen Palmzweigen gebunden ist, nicht wenig kratzt. Es haben sich einige in der Gliederlähmung dieser Kur bedient, und hernach gestanden, daß das Frottiren eine gräßliche Marter wäre.

Bahnen. Gebahnter Weg. Póviruc.

Bald. Hiá. Hipela.

Balg. Guitschila.

Balgen, sich, Nahíape. Nakója

Balke. Khutegáca.

Ball. Ulé, s. Spielplatz.

Band. Malsibuls.

Bändigen. Neníruje. Gezbändiget. Neniamake.

Bank. Jassala.

Bär. Vohí Die Bärenjagd wird zu Pferd, und bei hellem Mondscheine angestellt, trenn sie auf die türkischen Waizenfelber zum Raube kommen. Wenn sie Reißaus nehmen, so werden sie gar leicht entweder gespiesset, oder mit einer Schlinge gefangen. Aber gefährlicher ist es, wenn sie sich entgegenstellen, denn sie machen einen plötzlichen Anlauf, ertappen ein Pferd, und halten es bei dem Schweife so fest, daß es nicht fortschreiten kann. Da aber mehr Leute zu Hülfe kommen,

men, werden sie doch erles get. Ein verwundeter Bart, welcher entkommt, macht ein erbärmliches Geschrey. Er soll sich wie ein Mensch mit immerwährenden Ay! Ay! beklagen.

Bart. Eischaguála.

Börtig. Eischaguánameke. Weil den Tarahumaten kein Bart wächst, so werden bey ihnen die Europäer unter diesem Namen verstanden, besonders die Spanier, dean von andern Nationen giebt es dorten sehr wenig, indem kein Ausländer ohne hohe Erlaubniß in das spanische Amerika kommen darf. Dieser Name unterscheidet also die natürlichen Amerikaner, oder Indianer von den Spaniern. Selbst die Spanier gebrauchen sich zwey- ley Namen, durch welche die, welche aus Spanien ankommen, und jene, die in Amerika von spanischen Eltern abstammen, erkannt werden. Die ersten werden Catschupines, die letzten aber Criollos genannt.

Bauch. Rhopala.

Bauchgrümmen haben. Sie sagen: rapatchi né cocolá.

Bauen. Caliruje. Die Tarahumaren bauen ihre Hütten gemeinlich so: Sie schlagen in die Erde vier gegabelte Stücke, worüber zwei Stangen gelegt werden. Zwischen diesen stellen sie zwei andere dergleichen, voran und hinten, die aber etwas höher sind, worüber

eine dicke Latte gelegt wird. Dann werden mehrere auf die Querstangen abwärts gelegt, und oben und unten angebunden. Diese Häuschen sind sehr klein, und so niedrig, daß man hineinkriechen muß, und darinnen kaum stehen kann. Das ganze Hausgeräth besteht aus einem Reibsteine, aus dem Bogen und Röcher: aus einem von Heu, oder einer Haut auf der Erde gemachten Bette. Man hat ihnen über schon gemäschlichere Häuschen von Korbziegeln gebauet, wobei diese meine Hände, die ich jetzt zum Schreiben gebrauche, nicht wenig benutzt haben, und mit Roth gemauert haben.

Baum, Culliki, eutschikl. Mit diesem Worte wird alles, was holzartig ist, genannt. Eine besondere Gattung der Bäume heißt Hochcoco, welche den hiesigen Kiefern viel ähnlich sind. Ein aus dem Stämme aussgehauenes Stück dient also gleich zu einer Hölzel. Die Nadelblätter sind noch einsmal so lang, als sie bey uns sind, und in den Kornschalen werden kleine Rüsse gefunden, welche viel schmackhafter als die Mandeln sind.

Baumfrüchte. Khutugála.

Baumwolle. Cosiki. Eine andere Gattung heißt Potschote.

Becher, Laváca. Ist eine dürre und ausgehöhlte Kübisshäuse, die zum Cuvirusi, oder zum türkischen Gries

anmachen, und zum trinken dienet. Ohne diese reisen sie nicht, wie auch niemals ohne Feuerzeug. Denn gleichwie sie, wenn sie hungrig sind, in diese Schale Wasser schöpfen, und den benannten Gries anmachen, der ihnen Speise und Trank zugleich ist; so lehren sie auch, wenn sie müde sind, in einen Wald ein, und jünden sich ein Feuer an, wenn auch der höchste Sommer ist, s. Gries.	Beil. Tepuláca, oder Tepuráca.
Bedekken. Pole. Es ist bedeckt. Pólicuc. Bedeckt, Policugameke.	Bein. Hotschila.
Bedrängt. Tessí-usti.	Beissen. Iki. Tee.
Bedürftig. Tessiguati.	Bekennen. Pigue.
Befehl. Nulálila.	Bekennen. Piguélila.
Befehlen. Nula. Es ist besohlen. Núliruc.	Beladen, s. Aufladen.
Befruchten. Samíruje. Ein zusammengesetztes Wort aus Sami, Frucht, nah, und dem Hülfswopte ruje.	Belebt. Haágameke.
Befleckten. Fújaníki.	Beleidigen. Ajóruje, s. zornig machen.
Begeben. Es begiebt sich. Jeki.	Belieben. Es beliebt mir. Nehé nachkí, oder elane.
Begehren. Elá. Tani.	Belohnen. Nachteíwe. Natúruje.
Begießen. Samíruje.	Belohnung. Nategui.
Begraben. Tecá. Tóco. Er ist begraben. Tókuke.	Benannt, was einen Namen hat. Reguameke.
Begreifen, d. i. verstehen, wissen. Matschi.	Benegen. Samírujo, s. besudeln.
Behaglich. Ogué.	Berauben. Itschiguá.
Behalten, aufbewahren. Nesse.	Berauschen. Naguábahí. Teculú. Berauscht. Teculúameke.
Behend, das Beywort. Guatlímeke.	Berg. Reguiguíki.
Behend, das Nebenwort. Belago.	Bergwerk. Guenomeatsí.
Bejahren. Tsaní. Bejahend. Tsangliameke.	Berichten. Motschiruje.
Beichte. Piguélila.	Berufen. Bajé.
Beichten. Pigue.	Berühren. Notlá.
	Besaufen, besoffen, s. herauschen.
	Beschauen. Nene. Ketequá.
	Beschmieren. Pujaníki.
	Beschweren. Balá.
	Beseelt. Haágameke.
	Besehen, s. beschauen.
	Besen. Petrilaca.
	Besitzen. Naligue. Buke.
	Das Buke bedeutet eigentlich ein vierfüßiges zahmes Thier besitzen, oder zum Eigenthume haben. Es kann also nur damals angewendet werden, wann die Rede von dem Besige solcher Thiere ist. Den Besitz anderer Sachen auszudeus-

- drücken dienet das Wort bugué, von welchem noch zu merken ist: daß, wenn das bugué nicht glatt weg gesagt, sondern die Sache oder das Eigenthum selbst ausdrücklich genannt wird, die erste Sylbe zu auszulassen, und dem bestimmten Worte, welches zugleich seine letzte Sylbe verliert, nur das que anzufügen ist. Man will z. B. sagen: Vater hat, oder besitzet türkischen Waizen. Türkischer Waizen heißt Sunúcu, oder Schunúcu, haben oder besitzen naligué, so muß die Rede so ausfallen: Pedro lunugué. Im Fragen: hast du? hámú naliquerlá? hast du türkischen Waizen? hámú lunuguerlá? hast du Vieh: hámú buketlá, oder buguelsamú?
- Besudeli. Pujaníki.
- Betheuren, Tessiguá.
- Betrunken. Teculúameke.
- Veren. Mamatsíki.
- Betrübnis. Tessigpala.
- Betrübt. Tessiguati.
- Beträbt seyn Tessiguá.
- Bewachen, bewahren, Nessé.
- Bewegen, Noki. Beweibt, Mukiaimeke, besser Uplameke.
- Bewußt. Matschigameke. Bey Napá,
- Beyde. Océanien. Beyde- seits. Nanáca.
- Beyssammen. Jújega. Napá.
- Bezahlen. Nachtatuje.
- Bezahlung. Natejui.
- Vinde. Nalsibuln.
- Bünden. Bulá. Es ist gebunden, Buliruc. Gebunden, Bulirugameke.
- Bischen, Rachpé, oder Tachpé. Ein bischen Fleisch, rachpé sapáca.
- Bisweilen. Sini, schine.
- Bitten. Tani.
- Blasen. Puisché.
- Blatt. Bacsguács. Blatt eines Buches. Hosteliki, s. Papier.
- Blau. Schiogameke.
- Blech. Guenomí ischipámeke, das heißt, ein dünnnes Metall.
- Bley, f. Metall.
- Blind Tánaitschigameke, nicht sehend.
- Blitzen, das. Repágameke. Es blitzt. Repá.
- Blut. Das Menschenblut heißt eláca, anderes Blut aber nennt man uur láca.
- Blutsfreund. Tehimá. Tehiméameke. Mein Blutsfreund. Tehimala. Das am Ende angehängte la bedeutet die zweyße Endung, s. Mutter.
- Bock Cambalátschi, oder gambalátschi. Ein wilder Bock, Veréndo. Auf den Heyden giebt es deren viels, die in das Gebirge nicht gehen. Wenn man über die großen Heyden hineutet, so laufen sie allezeit voraus, und einer hinter dem andern bis hundert Schritte über den Weg. Man kann sie mit dem Pferde nicht einholen. Wenn ihnen auch mehrere zu Pferde nachsegen, so ist es viel, wenn sie den Tag hindurch zwey oder drey erhaschen.
- Bogen, s. Armbrust.
- Bohne, s. Hülsenfrucht.

Beh-

Bohren. Hóco.
 Borgen. Tanegué,
 Bds. Tsetí. Böses thun.
 Tsetijolá.
 Bothschaft bringen. Matschi-
 ruje.
 Braten, gebratenes Fleisch.
 Guanguéke, s. Speise.
 Brav. Er ist brav, igué ga-
 lala húccu.
 Brautpaar, die Brautleute,
 Tchapiboli.
 Brechen. Cassini, cassinale,
 oder gassinole.
 Brennen. Es brennt, racha.
 Es brennt schon. Rachába.
 Brennholz. Kúllu. Brenn-
 schwamm. Gassó.
 Brief. Hosseliki, s. Papier.
 Bringen. Tó. Bring's her,
 eájó, oder guácaro.
 Brod. Nach der Art der Tas-
 rahumaren Teméks, oder
 besser Reméke. Es ist ein
 von türkischen Waizen ge-
 backener Kuchen, welcher
 das gewöhnliche Tischbrod
 ist, ob es gleich am rechten
 Waizen nicht mangelt. Dies-
 ser tarahumarische Kuchen
 wird also zubereitet. Der
 türkische Waizen wird ent-
 weder in einer Lauge, oder
 im Kalkwasser gekocht, her-
 nach mit frischem Wasser
 gut ausgewaschen. Der
 Ballg wird von jeden Körn-
 chen abgezogen, und das
 Keimlein herausgenommen.
 Die Körner werden hernach
 auf einem schiefstiegenden
 und abgeschöpften Reibstei-
 ne mit einem andern ge-
 schärften und länglichen
 Stein zerquetscht, und
 mit einigen Wassertropfen

besprengt. Dann werden
 sie mit beyden Händen ge-
 knetet, bis der feinste Teig
 daraus wird. An der rech-
 ten Seite des Reibsteines
 liegt eine mit Kohlen ge-
 hizte Platte, die ein wenig
 mit Unschlitt bestrichen wird.
 Alsdann wird von den Teige
 eine Kugel, wie eine wälsche
 Münz groß gemacht, und an-
 statt des Walkens von einer
 Hand in die andere gewor-
 sen, und also ganz dünn
 und rund ausgetrieben.
 Wenn auch der Teig im Hin-
 und Herwerfen über beyde
 Hände herabhänget, zer-
 fällt er doch nicht. Endlich
 wird er gäh auf die Platte
 geworfen, wo er gleich auf-
 schwillt, und eine Blase
 macht, die aber drey oder
 viermal mit dem Mittels-
 finger getupft wiederum
 vergehet. Nun wird der
 Kuchen alsbald umgewen-
 det, und wenn er ausge-
 backen ist, auf eine ausge-
 breitete Serviette gelegt.
 Und so kommt ein Kuchen
 über den andern, bis der
 ganze Teig verbacken ist.
 Man bringt sodann alle
 Kuchen in der Serviette auf
 den Tisch, wo sie entweder
 in Brocken zertheilet, ein-
 getunket, oder zusammen-
 gerollt gegessen werden.
 Sie müssen aber nicht zusehr
 gebacken werden, sonst sind
 sie zu hart, und kaum zu ge-
 nießen..

Bruder. Batschi.

Brühe. Tschórike.

Bruan. Pauguimaniaméke,

Brunst.

Brust. Naíki.
Brust. Putschila.
Bube. Togui
Buckel. Bucáligua.
Buch. Hossélikí.

D.

Da. Das Nebenwort. Ibe.
Hená ibe.

Da, das Bindewort. Für dieses werden gewisse Wörtern nach der Verschiedenheit der Personen und Zahlen gebraucht, als: da ich, pané, da du, mamú, da er, mapú, da wir, matámehé, da ihr, matáemí, da sie, mapú. Sie können auch ein Vertretungswort, welches mit dem lateinischen in do übereinkommt, anwenden, welches bey den Tarahumaren sehr gewöhnlich ist, z. B. da ich gieng, bin ich gefallen; siga, oder si mega né quechischileke, eundo cecidi. Sie haben auch das hecsbù mit den Personen, z. B. da ich, heca nene, da du, hecamú, da er, hecabù, da wir, hecatameke, da ihr, hecatáemi, da sie, hecabúiché.

Dadurch. Lá Guaná, gualá.
Daher. Kina, vakiná. Cá, gusca.

Dahin, s. dadurch.

Damit. Colaguitaje. Guitaje, taje, oder raje hat sehr viele Bedeutungen. Bald heißt es: von, mit, durch, z. B. Pedrera, mit dem Peter, von oder durch den Peter. Bald wird es gebraucht anstatt des um, für, z. B. Tepataje, um, für das Messer.

Damit nicht. Mapuguitaje tá,
z. B. ich fürchte, daß er nicht fehle, nehé mahaguá, ma-puguitaje tá itschiguála.
Dampf. Pemoliki. Noliki. Pemolé.

Danken. Sie danken mit diesen Worten: Diósi mi, s. Grüßen.

Dannen. Von dannen. Guaná Seguí, teguiná. Von dannenher. Héns hoinegs, oder ibe hoinesa. Hiße hoinesa oder hoinega.

Darinnen, Tepalsá.

Darüber. Móba, amoba.

Darum. Colaguitaje, s. damit.

Darunter. Tele.

Daz. Mapú, wird in den Personen verändert; daß ich, manehé, daß du, mamú, daß er, mapú, daß wir, matamehé, daß ihr, matáemí, daß sie, mapú.

Decke. Kejnaca. Es ist eine von groben Wollfäden gewirkte Rose, in welche sich die Tarahumaren einwickeln. Bei einfallender rauher Witterung dient sie ihnen statt eines Mantels, bei Nächts statt einer Bettdecke. Eine solche Rose, die von groben Aloefäden zusammengewebt ist, wird von den mexikanischen Tarahumaren Tilma genennet, obwohl sie sich oft mit wollenen Rosen, welche die Spanier Sefadas heißen, bedecken. Die Verfertigung der Kejnaca ist eine Arbeit der Weiber in Tarahumara. Das ganze Werkzeug dazu besteht in zwei runden, und gleich-

sternlich dicken Stangen, worauf das Garn zum Weben gehaspelt, und das gewebte abgehaspelt wird. Die Stangen werden in zwey durchlöcherte Pflocke geschoben, damit sie gewalzt und umgedreht werden können. Die Arbeit ist sehr mühsam, denn nach einem jeden Aufschub muß der durchgezogene Faden mittelst eines geschärften Hölzes angeschlagen, und die übers Kreuz gezogenen Fäden mit beyden Händen zu einem abermaligen Durchschub von einander gehoben und gehästet werden. Decke heißtt auch Peñaca.

Decken. Pole. Gedeckt, Politúgameke.

Degen. Malagala.

Dein Muhéli.

Denken. Majé.

Der, die, daß. Iché. In einigen Dörfern sagen sie auch tle, welches eigentlich das anzeigenende Fürwort dieser ist.

Derewegen. Colaguitaje. Kepunagüitaje. Elaguitaje. Ichétoje. Hipéguitaje. Kibela-guitaje. Etleguitaje.

Derselbe. Iché Eise.

Deswegen, s. dorowegen.

Dick, von Leibe. Guelé. Culláameke.

Dich. Ilichiguajameke. Wenn ein Diebstahl geschieht, so beobachten sie die Fußtapfen, wo einige anzutreffen sind, welche sie mit einem Hölzlein abmessen. Sie spüren dann jenem nach, auf welchen der Verdacht

fällt. Treffen sie ihn an, so messen sie ihm den Fuß, und wenn das Maah der Fußtapfen übereinkommt, so ist es richtig der Dieb. Sie fehlen darinnen selten. Dieser. Ets Iché. Eben dieser, Igotsela Ichépuna. Nur dieser, Ichéta. Dieser selbst, igotsela. Dieser? fragweise, Ichetá?

Dieweil. Mapuguitaje.

Ding. Nanamúti.

Donnern. Es donnert. Rhana.

Donnerschlag. Jukí.

Doppelt. Ossá eki.

Dorfrichter. Cusiguéameke. Das heißtt eigentlich: der einen Stab oder Stecken hat. Dadurch werden die Richter der Reductionen, und andere Vorgesetzte verstanden, denen beim Antritte ihres Amtes ein Stecken überreicht wird. Hier ist der Gebrauch und die Bedeutung des náligué zu beobachten, wenn es mit einem andern Worte zusammen gelegt wird, s. besitzen. Cusiki heißtt Holz, Stab, oder Stecken. Gué deutet das haben an, und ameke macht das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit aus.

Dorn. Soiguaia.

Dort. Abe. Guamí. Wenn die Tarahumaren das i des letzten Wortes sehr lang ausziehen, wollen sie hiesmit zu verstehen geben: daß der Ort sehr weit entfernt sei. Von dort her, s. von dannen.

Dörren, oder düren, Sakiruje. Es dürrt aus. Vakisi.

Draussen,

- Draussen. Matschi. Dieses Ekel haben. Skisski.
 Wort hat noch vielerley andere Bedeutungen, welche in diesem Wörterbuche bey sehn, wissen, lernen &c. vorkommen werden.
- Drehen. Noliruje.
- Dreschen. Hocá.
- Drey. Baicá. Dreyfaß. Baica-rúgameke. Dreymal. Baissá.
- Dreyzehn. Macoék ámoba baicá. Dreyzehnmal. Macoék ámoba baissá.
- Dreyssig. Baicá macoék. Dreyssigmał. Baissá macohéla.
- Dritter. Baicároje.
- Drücken. Nachkibé.
- Du. Mú, muhé, muheli. Dir, dich, mi, miki. Du selbst. Mugotse. Mit dir, mi jujega Ihr, emí, emehé, eméje.
- Dunkel. Tamatsíame.
- Dunn. Tichipérámeke. Titákome.
- Dunst. Pemolikj. Noliki. Pemolé.
- Dünsten. Pemolé.
- Durchbohren. Hdco.
- Durchsuchen. Amé.
- Dürftig. Tessiguati.
- Dürr. Sakíameke.
- Dürsten. Pará, parámugú. Mugú ist ein Hülfswort, u. wenn es mit einem Zeitworte gefüget wird, zeigt es eine Nothwendigkeit, Gewalt, oder Wichtigkeit an, j. B. igué mugujola. Es ist nothwendig das zu machen.
- E.
- Eben. Pó. Póvirac, Eben so. Mapú révega. Mapú ieri.
- Ehe als. Dieses Bindewerk mangelt, es wird aber durch das Tatlo mit dem Zeitworte in der längstvergangenen Zeit ersehen, j. B. ehe als die Sonne aufgeht, tatlo tsjenalago.
- Ehe, die. Tehóje muki tschapirujelitá. Zur Ehe nehmen, s. Heirathen.
- Ehelos, Tatlo. upéameke Mann. Tatlo cunéameke Weib.
- Chemals. Kia. Kiáca.
- Chemann Cuna. Cunala. Upíameke. Mukíameke.
- Chestand, s. Ehe.
- Cheweib. Mukí cunéameke, Upí. Upila.
- Cher. Batsabé. Ehren Noiné.
- Eiche. Roháca.
- Eichhorn. Tschimolj. Es giebt deren mehrere Gattungen. Die größten heißen tschipauguiki, und schaßen den Feldern. Tichicá sind viel kleinere und die gar kleinen in der Größe einer Maus tschischinóco.
- Eidechse. Hulugui.
- Eigen. Wenn sie sagen wollen: das ist mit eigen, das ist mein, so drücken sie sich so aus: nehé bonojo naligué.
- Eilends. Belágó.
- Eif. Macoék pile.
- Eifmal. Macoélla ámoba si-népi.
- Ein. Pilé. Pileke. Nur einer, pilela. Einer allein, Pilépi.
- Einbilden, sich. Majé.
- Eingebohrner. Ibejassámeke, Ibe motschíameke.
- Eingedruckt seyn. Negualg.
- Einges

Eingeschläfert. Cotschiméa.
 : weke.
 Eingeweide. Siguáca.
 Eingraben. Tóco. Einge-
 graben. Tótuke.
 Einkehren. Bechte. Einmal.
 Sinépi.
 Eindde. Cauguila. Cauguiki.
 Einsalben. Tschutschá.
 Einsam. Pinélipi.
 Einscharrea, s. Eingraben.
 Einschlafen. Cotichiné simi.
 Einschließen. Eke.
 Einschmieren. Tschutschá.
 Einstens. Kiá. Kiáca.
 Einwickeln. Acabíague.
 Einwohner, s. Eingebohrner.
 Einzig. Pilépitla.
 Eisen, s. Metall.
 Elend. Tessiguari.
 Elle. Pilé cusíki.
 Endigen. Cajéna.
 Ente. Palsonaca. Von diesem
 und anderm dergleichen Ge-
 flügel sind dort alle Seen,
 Flüsse und Lächen schaaren-
 weise besetzt. Die mexika-
 nischen Amerikaner fangen
 sie in großer Menge in jenen
 zweien Seen, welche nahe
 bey der Hauptstadt Mexiko
 sind. Denn weil aller Küchen-
 unrat, als Schalen von
 Melonen, Kürbissen und
 anderen Früchten in die
 Hauptkanäle, welche durch
 die Stadt geführet sind,
 hineingeworfen, und von
 da bis in die Seen getrie-
 ben wird, so kommen die En-
 ten besonders bei Nachts-
 zeit zum Fraße häufig zu-
 sammen. Wenn nun der
 Mond scheinet, stellen die
 mexikanischen Amerikaner
 ihren Fang also an. Sie

nehmen über den Kopf ei-
 nen ausgehöhlten Kürbis,
 der zwey auf die Augen
 passende Löcher hat. Mit
 diesem tauchen sie sich mitten
 in den schwimmenden Un-
 rath bis an den Hals, er-
 tappen nach und nach die
 um sie herum schwimmenden
 Enten bey den Füssen, zie-
 hen sie hinab, und geben
 ihnen den Knips. Da nun
 dieses ohne alles Getobs ge-
 schieht, und den übrigen
 Enten scheinet, daß die Ge-
 fangenen sich untergetaucht
 haben, so läuft der Fang
 sehr reichlich ab; bringet
 aber doch schlechten Gewinn,
 theils weil dieses Geflügel
 sehr gemein ist, theils weil
 diese Enten von den Spaz-
 niern nicht gegessen werden.
 Auf dem Markte sieht man
 täglich hohe Haufen liegen,
 und obgleich das Stück um
 einen halben Real (das ist:
 um einen amerikanischen
 halben Silberkreuzer, wel-
 cher dort die kleinste Münze
 ist, und nach unserm Werthe
 achthalb Kreuzer ausmacht),
 erkauft werden kann, kön-
 nen sie doch nicht an Mann
 gebracht werden. In ganz
 Amerika, das zu dem Ad-
 nigreiche Spanien gehöret,
 wird von den Spaniern kein
 Vogel, keine Gans, kein
 Haase, kein kleines Kalb,
 kein säugendes Ferkel ge-
 gessen. Das Kalb muß zu-
 vor schier ein Jahr gefäugt,
 und das Ferkel mit türki-
 schen Weizen gut ausgefüt-
 tert worden seyn, bis es
 auf-

- aufgesetzt werden kann. Die vornehmsten Fleischspeisen, die eine Tafel zieren, sind: eine französische Suppe, das ist: geschnittene Gemmel mit unterlegten Rößschnitten, und mit Schöpfensuppe übergoßen: ein gebratenes Hühnlein: ein eingemachtes Kaninchen: eine Estofada, das ist: ein in einer sahen Brühe dick eingedämpftes Fleisch: ein Vivians, das ist ein in einer Brühe vom türkischen Pfeffer gedämpfter indianischer Hahn, und endlich ein gutes Stück Carsnowo, oder Schöpfenfleisch, das mit allerley Gemüse, als Kraut, Kohl, Kürbis, einer ganzen Zwiebel, einem Platanus, Zisererbsen und mit einem Stücke Speck beslegt ist. Darauf folgen lauter süsse Backwerke, und auch wohl gefrorene Figuren, als auch Eiswasser zum Trunke.
- Entfernt. Mechá, s. Weit.
- Entfliehen. Humá.
- Entfremden. Itschiguá.
- Enthalten sich. Regué, aregué.
- Entlegen. Mechca.
- Entreihen. Itschiguá. Tschapí.
- Entwenden. Itschiguá.
- Entwischen. Huma.
- Entzweyen. Nárigué.
- Fr. Iché. Ebsen, s. Hülsenfrüchte.
- Erdapfel. Teloguá.
- Erde. Gut. Auf der Erde.
- Guechischic. Das Tichic ist ein Anhangswort, welches auf oder in heist, z. B. tschicotichic, im Winkel, tulatschic, im Herzen.
- Ereignen. Es ereignet sich. Jekú Erfahren, das Beypwort: Mac schigameke.
- Ergreifen. Tschapí. Es ist ergriffen. Ischspirúc. Ergriffen, tschapirúgameke.
- Erinnern sich. Neguale.
- Erkennen. Mischbi.
- Erlernen. Matchisimí.
- Erleuchten. Kochelé.
- Ermatten. Leisi.
- Ermorden. Meá.
- Ermüden. Leisi. Ermüdet, Leisiameke.
- Ernähren. Nutúuje.
- Eröffnen. Epúaje, oder epúje.
- Erreichen. Seva.
- Erschaffer. Netéjameke.
- Erschrecken, wirkend. Maháruje. Erschreckt, erschrocken mahojameke.
- Erstarren. Ichestarre, oder, mir ist kalt. Thulane.
- Erster. Pileöe.
- Erwarten. Pugué.
- Erwecken. Bussá, pusá, l s. Aufwecken. Erwecken vom Tode, hassaguáruje.
- Erweitern. Guelubé né jolá; d. i. grösser, oder länger machen.
- Erwiedern, Nachteuje.
- Erz. Guenomi.
- Erzeuger. Nonó, s. Vater.
- Erzgrube. Guenomeatsí.
- Erzörnen, sich, ojonoço: einen andern, ojoruje.
- Esel, Maulthier. Múra, s. Maulthier.
- Eseltreiber, Haliruc, oder Arié-ro vom spanischen.
- Essen. Coá. Das Essen, die Speise, coajameke.
- Etwann. Gusléke.
- Etwas. Rachpébi, tachpébi, piléke, pilé nanamúti.
- Eule.

Eule. Ululá.
Ey. Kauquáca.

F.

Fakel. Racheliki. Tschopéke.
Gallen. Guechtchíki.
Gangen. Tschapi.
Kassen. Tschapi.
Kosten. Jumaguá.

Fasttag. Jumagualiki. Die Tarahumaren gebrauchen sich auch dieses Wortes um einen großen Fasttag anzudeuten, obgleich ein Fasttag eigentlich Jomeiki heißt.

Faul. Naisiaimeke.
Faulenzen. Nasinää. Faulenzend im Faulenzen besgriffen, nasisinaja. Faulen. Muja. Es faulet schon. Mujába. Faul, gesault. Mujájaneke.

Feder. Lupala. Masháca.

Fegen. Peisiki.

Fehlen. Es fehlet. Roco.

Feige. indianische. Nopal.
Diese Bäume sind zwar in unserem Deutschlande nicht unbekannt, aber nur in Zwergengestalt. Der Baum fängt von einem Blatte an zu wachsen, woraus mit der Zeit ein dicker und hoher Stamm entsteht, dessen Reste grosse, dicke und halbrunde Blätter sind, an dem Rande, zur Sommerszeit kleine Roschen von rother, weißer oder gelber Farbe, je nachdem die Fruchtung der Feigen ist, hervorkommen, woraus endlich die Frucht wird. Nachdem sie reif geworden, werden sie mit einer Stange her-

abgestossen und im Grase gut herumgetrieben, damit sie die feinen Stacheln, mit welchen sie um und um versehen sind, verlieren. Sie sind der Schale, der Größe und der Gestalt nach einer Gurke ähnlich, nur daß sie am Ende nicht so gespitzt sind, und keine Warzen haben. Zum Genühe wird die Schale an beiden Enden abgeschnitten, die Feige von oben herab getheilet, und die innerliche Frucht gegessen, welche lauter kleine Röhrchen hat, und köstlich schmecket. Die Spanier nennen vergleichende Feigenwälder Tunal. Von diesem Baum ist noch zu bemerken, daß er, so dick auch der aus dicken Blättern erwachsene Stamm ist, mit einem wohlgeschärften Messer auf einmal gefället werden kann, weil er voll Saft und nicht holzig ist. Ein Blatt, das abgeschlagen wird, faulet auf dem Boden nicht, sondern es bringt oft Blüthe und Früchte, und wird zu einem Baume.

Fein. Tiakome.

Feld. Bassá.

Fell. Bouguasiki.

Felsen. Tecniéke.

Fertig. Es ist fertig. Cajénopsa.

Fest. Iguéameke. Peguámeké.

Festmachen. Iguérufe.

Festtag. Jomeiki. Jumagualiki.

Fett. Guelé. Culúameke.

Feucht. Samisméke. Es ist feucht. Sami.

Feuer.

Feuer. Naiki. Feuer machen, naigé. Man muß Feuer schlagen. Tschichipposa, s. Gries.

Feuerstein. Tauguéke.

Feuerzeug. Tschichpiláca.

Feurig. Nairúgameke.

Feyerlichkeit, Feyerntag, s. Festtag.

Finden. Natépa

Finger. Mokúrschguala.

Finster. Es wird schon finster.

Tschonava. Finstere Nacht, nox concubis, Tucaguó.

Fisch. Torschí. Die gar kleinsten Fische heißen: Salé, grdhäre von Karpfenart: Sacalli, noch andere tichuchedú.

Fischen. Tortchi tich pimela. Die Tarahumaren bedienen sich zum Fischfange verschiedener Arten. Sie tauchen sich mit einem Stecken, an dessen Spize ein langer Nagel steckt, in tiefe Lümpel hinab: mit diesem stechen sie in die Felsenlöcher, und treiben die Fische heraus. Den gefangenen ziehen sie durch die Flossen und den Mund eine Schnur, an deren Ende ein Queerhdblzlein gebunden ist, damit sie nicht durchfahren. Oder sie ließen das Wasser ab, damit in den Lümpel nichts mehr zusiehe, zerreiben an einem Stein nahe bey dem Lümpel ein gewisses Kraut und schwellen es hinein, bis das Wasser ganz grün davon ist. Da heben sich die Fische aus der Tiefe in die Höhe, und schwimmen ganz matt oben auf, daß man sie nur zusammenklauben kann. Ja

kleinen Bächen werfen sie einen kleinen Stein an einen großen, heben ihn auf, und die kleinen Fische unter dem Steine werden von den Schlägen betäubt, und an das Ufer geworfen. Sie treffen es auch gar wohl, einen Fisch, der im Sande oder Schlamm steckt, mit freyer Hand heraus zu holen, oder wenn er im Wasser schwimmt, und oben die Flossen öffnet, mit einem kleinen Pfeile durch zu schiesen, und einzufangen. Sie haben noch eine andere Art kleine Fische zu fangen. In dem Bach legen sie von beiden Seiten abwärts Steine in einem Dreieck, womit sie das Wasser schwölzen, damit es einen Zug bekomme. Am Ende des Dreieckes legen sie bis auf den Grund, damit kein Fisch durchkomme, eine von Rüschen geflochtene Reuze, die aber rückwärts erhoben werden muß, daß sie aus dem Wasser heraus stehe. Da nun die Fische, welche im Zuge sind, von der Fluth mitgerissen werden, werden sie in den erhobenen Theil der Reuze geschoben, wo sie auch liegen bleiben. Es heißt eine solche

Fischreuze. Tapéttle.

Flach. Po. Tsch-pérameke.

Flachs. Dieser mangelt, sie machen aber Zwirn aus gesetzter Aloe, den sie Socó nennen.

Fledermaus. Sopeischí.

Fleisch.

Gleisch, Sapáes.	Gebratenes Gleichen,	Nini.	Gliegend
Fleisch, guaguéke.	An	Niniameke.	
der Luft gedrectes Fleisch,		Glichen.	Huma.
peputíki.		Kloß,	Tchipúsi.
Fleischig. Sapáameke.		Flüchten.	Huma.
Fliege.. Sévoli: item Tábano.		Flüchtig,	Flüchting, Humé-
Diese letztern sind eine Gattung großer Fliegen, welche im May und Brachmonat die Pferde, Maulthiere, und alles Vieh sehr plagen.		meke.	
Man kann um diese Zeit einen Schimmel, weil er ganz blutig ist, ohne Erbarmen nicht ansehen. Sie sezen sich so häufig an, daß das Vieh fast rasend wird.		Flüssig.	Maníameke.
Die Pferde und Maulthiere laufen dem Gebüsch zu, wo sie sich anreiben, und Retzung suchen. Mit einem Thiere, welches diese Peiniger noch nicht erfahren hat, um diese Zeit in jenem Gebirge reisen, ist gefährlich, denn wenn nur ein einziger Tábano einen Biß anbringt, so fängt das Thier an gewaltig auszureißen daß man ganz leicht den Hals brechen kann. Denn jenes Gebirg ist so rauh, steil und hoch, daß wenn man zuerst hineinreiset, man glaubet, es sei nicht möglich durchzukommen. Die Berge, meistentheils von weißen Felsenstücken, die man ringsherum reitend übersteigen muß, sind so hoch, daß, wenn fünf Personen hintereinander reiten, die letzte den Huf von dem ersten Pferde sieht, s. daß von mehreren im Gebirge.		Fluß.	Paugui. Henseit des Flusses, pauguo.
		Folgen.	Nahóta.
		Fördern.	Tení.
		Forelle.	Es ist dort eine Gattung davon, welche Säule heißt.
		Fortgehen.	Simi.
		Fortschreiten.	Hóje.
		Forttragen.	Paâ.
		Fragen.	Náruje.
		Sie haben ihre Fragewörter há und ná. Das há ist ein Wort, mit welchem man den, den man fragen will, aufmerksam macht. Wenn der Tarahumar die Frage nicht wohl verstanden hat, sagt er auch: há? Há wird jeder Frage vorgesetzt, und ná mit Verlust der letzten Silbe des letzten Wortes am Ende angehängt, z. B. há müjola sa? hast du es gethan? jolá hat in der vergangenen Zeit joláca: die letzte Silbe ca wird also wegen des anzuuhängenden Wörtchens ca weggelassen. Frage, ob es Peter gethan habe, náruje há oder háli Pedro jolatsá. Wenn die Frage mit Ernst, und gleichsam drohend geschieht, muß die Rede so ausfallen: jolatsamá? hast es gethan?	
		Fremd.	Senúla.
		Fressen.	Coa,

Freund.

Kreund. Tehimá.

Kreylich, s. Ja.

Frieren. Es friert. Tehé.

Die grösste Gefrierung in jenem Gebirge ist: wenn es an den Rändern der Flüsse eines Messer-Rücken dickes Eis macht, welches aber bald nach aufgegangener Sonne wieder schmilzt. —

Es ist gefroren. Teuleke.

Frisch, das Aufmunterungswort, hiá, in der vielfachen Zahl hiáli.

Frosch. Tomócd.

Frostig. Thúlameke.

Frucht. Khuragála.

Fröh, Bea, besíki, oder taídó tajenáago, das heißt: es hat noch nicht getaget.

Fuchs. Passatschi.

Füllen. Putschá.

Fünf, Malí, malíkl.

Fünfter. Maliaje.

Fünfzehn. Macoék ámoba malíki.

Für. Ráje, ráje, gitaje, collaguitaje. j. B. für mich wirst du das thun, nehéguitaje iché mu jolála. Für, oder anstatt, dieses wirst du machen, ichéitaje mu jolála.

Furcht. Mahaguiki. Furcht einjagen, maháruje.

Fürchten. Mahaguá.

Fürchtsam. Mahajámeke.

Fürwahr. Guéva. So sprechen die Tarahumaren, wann sie etwas betheuren wollen.

Fuß. Talá. Von diesem Worte kommt der Name Talahumali, oder Tarahumari her, s. Spiel.

Fußsteig. Poyéke.

Hütterung. Nutugála.

Hüttern. Nutúuje. Gueleruje.

• G.

Gaffen. Reteguá.

Gáhe, gáhlings. Belágó.

Gallhüchtig. Ajónameke.

Gans, eine wilde. Rachó.

Ganz. Jumárugameke.

Garn. Socó, s. Flachs.

Gaul. Caú.

Gebähren. Raná oder taná.

Gebährerin. Jojé.

Gebein. Hotchíla.

Geben. Kiá. Gegeben, Kiarúgameke.

Gebieten. Nulá.

Gebirg. Reguiguiki. Das

Gebirg in Tarahumara ist hoch, steil und fast grässlich, und äusserst schwer zu besteigen. Man trifft ausgetretene Stufen an, auf welche die Pferde und Maultiere einen Sprung aufwärts machen müssen. Oft sieht man sich auf einem schmalen Felsenrücken an einem tiefen Abgrunde; oft muss man auf einem der Längen nach gestreckten, und an einem Felsen oder Baum angestügten Balken seine Reise fortführen, nicht ohne Furcht, daß nicht der Balken hinabrolle, und den Reuter samt dem Thiere in einem ungeheuren Abgrund schlendere. Um einen Begriff von jenem Gebirge und dessen gefährlichen Weegen zu machen, will ich nur in Kürze sagen, was den Maultiertreibern begegnet ist, welche aus der Hauptstadt

stadt Mexico den nothwens-
digen jährlichen Vorrath
für die Kirche und Hauss-
bedürfnisse zu uns Missiona-
rien überbrachten, ob sie
gleich nicht alle Missionen
besuchet, sondern nur einen
geraden Durchweg gemacht
haben. Sie trieben wohl
mehrere hundert beladene
Maulthiere, und nachdem
sie jene gefährlichen Pässe,
wo ein Thier nach den an-
deren fortschreiten musste,
zurückgelegt hatten, und in
ein Thal herabgekommen
waren, konnten sie erst als-
dann wahrnehmen, wie viel
sich gestürzet und verloren
hatten.

Geblät. Eláca, s. Blut.

Gebot. Nulálila. Die zehn
Gebote. Macoéke nulálila.

Gebraten. Gusuguerúgameke.

Gedenken. Mojé.

Gedehlich. Ogue.

Gegenwart, s. B. in meiner
Gegenwart, né batáni.

Gehen. Simí. Höje. Es
geht schon, simiba. Also
sagen auch die Tarahumas-
ren, wenn der Kranke in
die Hügen greift. So geh
doch, simigó. Gó oder có
ist eine Anhangssylbe, welche
die Bedeutung des Wortes
dringender und nachdrüs-
licher macht, als: jolágo,
mache doch: hipéco, jetzt
gleich. — Es geht ab, róco.

Gehdr. Nachcála.

Gehdrlos. Necheáule.

Geige. Raveli. Die tarahus-
marische Geige ist von ges-
hobelten Bretchen gemacht,
mit Pech geleinnt, und auch

mit Därmsaiten bespannt,
mit welcher und einer klei-
nen Zitter sie bey ihren
Tänzen Musik machen.

Geiz, Cambalátschi, mit dem
Bewisse: mukila, denn
wenn es den Bock andeuten
soll, wird hoguila gesetzt.
Geizeln. Guechpilóco. Gegeiss-

selt, quéchpiruc.

Gelächter. Atschilélila.

Gelangen. Sevá.

Geld. Guenomi, s. Metall.

Gelehrt. Mašchigameke.

Gelind, sachte Keliki.

Gemach. Keliki.

Gemahl. Cuná. Cunála.

Gemahlin. Upila. Upí.

Genesen. Sauguiba, oder wie
sie zu sagen pflegen: rachpé
né ganüle, ich bin etwas ges-
sund.

Gering. Ekipi, ekitschipi,
Tachpé, tachpébl. Tá, me
guelú, nicht groß. Tá me
vuechcá, nicht viel.

Gern. Elajo.

Geschehen. Es geschieht. Jekí.
Es ist geschehen, oder ges-
macht worden, jolárupa,
oder neguárupa.

Geschirr. Bechtoléke.

Geschmac. Igué gá, das heißt:
sehr gut.

Geschwind. Hiá, hiága: viels
sach hiási. Belago. Ges-
schwind, das Begriff. Gu-
linéke.

Gesegnet. Galosaneláameke.

Gesicht. Retéguala.

Gestern. Tapáco.

Gestern. Sopolí.

Gesund. Ganéliameke, d. h.
dem es wohlgehet. Wenn
ich aber frage: wie befindest
du dich? auchí mu inile, so
ants

antwortet er: ganémile: ich bin gesund, oder wohlauß. Gesundheit. Ganilélikí.

Gesund seyn, Ganinile.

Getauft. Pago ügsmeké. Sie pflegen auch zu sagen: Ipagatügsmeké.

Getränk. Ein Getränk der Tarahumaren heißt Patálíki, womit sie sich berauschen. Es wird also zubereitet: der türkische Weizen wird eingeschlagen, bis er zu Keimen anfängt; alsdann wird er mit Wasser auf einem Reibstein abgetrieben, in Töpfen oder in große ausgehöhlte Kürbisse gefüllt, diese zum Feuer oder in die Sonne gestellt, damit er gähre und eine Schärfe bekomme. Dieses Getränk, welches sie auch Schuguíki nennen, ward ihnen auf das schwärzeste verboten, weil bei dergleichen Saufereyen sich gemeinlich Unglücksfälle ereigneten. Sie verbargen sich also in die Wildnisse, um ihre Freyheit zu geniessen, und wenn sie verrathen oder von den Missionarien überfallen wurden, musste man sich einer großen Bescheidenheit dabei bedienen, um das weitere Saufen zu verhüten und sie auseinander zu bringen. Denn obgleich die Tarahumaren, so lange sie nüchtern sind, sich ziemlich gelassen betrachten, so dass ich niemals zwey miteinander habe zanken gehabt: so sind sie doch sehr wild und unständig, wenn sie viel getrunken haben, denn da

schnen sie keinem, der mit ihnen anbindet. —

Ein anderes bey den Mexicanern gewöhnliches Getränk heißt mit einem mexicanischen Worte Pülke, welches aus den grossen Aloepflanzen gezogen wird. Der müdige Gebrauch desselben ist sehr gesund, aber unmäsig genommen, da berauscht es wie Wein oder starkes Bier. Es ist weiß von Farbe und hinterlässt im Geschirr einen 2 Fingers dicken Saç, gleich denen Hefen, der aber nicht schädlich ist. Von diesem Aloesgetränke werden täglich gleich am ersten Morgen viele 1000 Thaler in ledernen Säcken auf Maulthieren in die Hauptstadt Mexico gebracht, und von ein geborenen Mexicanern, von Mulatten, Mestizen und dergleichen Gesindel aufgezehrt; denn kein Spanier findet sich bey dergleichen Pulkerereyen ein. Es wird auch nicht zu einem gewöhnlichen Hauss- oder Tischtrunk geholt, weil nur Wasser getrunken wird.

Getreidemaß. Tschivávolí. Eine Maße, welche die dortigen Spanier Fanega, oder oder auch Anego nennen.

Gewässert. Paugvirügsmeké. Gewebe. Ischini: So nennen die Tarahumanen alles Leins und Baumwollengewebe, obwohl sie auch die aus Baumwolle verfertigte Leinwand Patío heissen, welches ein spanisches Wort ist.

- Gewinnen. Merá.
- Gewiß, fürwahr. Guéva.
- Geyer. Raugui.
- Giebel, Gipfel. Cuváls.
- Giessen. Comiguá.
- Glänzend. Repágameke.
- Glas, s. Metall.
- Glasskorallen. Cologuáca. Die gemeinen Korallen mit denen sich auch die Tarahumaren um den Hals zu zieren pflegen, sind schöne rothe Bohnen, die unsfern Hahnenbutten ähnlich sind.
- Glätten. Massisi.
- Glaube. Pitlchigualí.
- Glauben. Pitlchigé.
- Gleichwie. Mapú recá, lmapú révega. Hatchéi révega, hatalchi recá.
- Glocke. Man soll die Glocke läuten. Guechpimela.
- Glücklich. Ganeliamake.
- Glückseligkeit. Ganilélikí.
- Glückseligmachen. Ganilérufe.
- Glut. Naiki.
- Gold, s. Metall.
- Gott. Sie haben hiezu zwar kein eigenes Wort, sagen aber Tepagatigameke, oder Repagatigameke, der oben ist; obwohl man sie auch schon gewöhnt hat zu sagen Dióli, nach dem spanischen D'os.
- Graben. Hóco. Man soll graben. Hóntela.
- Grabscheit. Nachpiguáleke.
- Gras. Páca, bedeutet eigentlich das welche Gras, welches den Pferden u. Maulthieren, wenn sie eingetroben werden werden, vorgeworfen wird. Denn in Amerika wird kein Heu gemacht, auch kein Stroh aufbewahret, sondern im Schnitt werden die Zehren fast ganz oben abgenommen u. das Stroh angezündet.
- Grauen. Ikitsíki.
- Greifen. Tschapí.
- Greis. Otschérameke.
- Gries. Cuvirusi, oder Gubirusi, Kubirusi. Der dortige Gries wird aus gepragelten türkischen Weizen gerieben. So lange die Tarahumaren keinen Mangel daran leiden, befinden sie sich nebst dem, was sie durch das Fischen u. Jagen erwerben, ganz wohl. Dieser Gries ist ihr Mundvorrath auf der Reise, den sie in einem ledernen Säcklein bey sich tragen. Wenn sich der Hunger anmeldet, werfen sie, so viel man 2 oder 3 mal mit 3 Fingern fassen kann, in eine halbe Kürbisshaale, giessen Wasser darauf, rühren es wohl herum, trinken es aus, und hiemit haben sie auf einmal den Hunger und Durst gestillt.
1. Becher. Ohne diesen Vorrath entfernt sich der Tarahumar nicht weit, gleichwie er seinen Bogen u. Kächer, und ein kleines Säcklein allezeit bey sich hat, in welchem e-i n Feuerstein, Stahl und Brennschwamm ist: denn wo er übernachtet, da muß er Feuer haben.
- Ich bemerke althier noch folgende Stücke: 1) der Tarahumar achtet es nicht, wenn durch sein Feuer ein Brand im Grase, oder in einer Waldung auf eine oder mehrere Meilen entsteht.
- 2) Er zündet sich auf eine ges-

geschwinden Art das Feuer an. Es sucht sich nemlich einen därren, aber noch run- den Pferdmist, legt in dessen Mitte einer glimmenden Schwamm, bedeckt ihn mit dürrer Grase, und facht es mit der Hand an, wodurch alsbald eine Flamme entsteht. Diesen brennenden Busch wirft er auf die Erde, legt kleine dürre Weste dar- auf, und damit hat er Feuer. Ich mußte oft durch dergl. brennende Gegenden reisen, in welchen nicht so sehr die in Asche gelegten Bäu- me, (denn das Holz wird dort für nichts geachtet), als die Verwüstung der Vieh- weide zu bedauern war.

Groß, Gu-lù. Größer, Gue- lué. So groß, erschau. Großvater, Catlò. Von Seiten des Vaters, Tatè. Von Seiten der Mutter, Suila.

Grün, Pa-aguéameke. Sie verwechseln oft gar das Grüne mit dem Blauen, und sagen auch ichidgameke.

Grüßen, Cuguira. Nacuguita. Die Tarahumaren grüßen einander also: Didí mi cu- guira, Gott helfe oder stehe dir bey; worauf der andere also antwortet: Didí mi nachterujera, Gott vergelte es dir.

Gürtel, Guísmo..

Gürtlein, Nassibula.

Gut, Ga, galà, galala, gané. Schon gut, gába, ganeba. Besser, galabé. Etwas bes- ser, galabé tscuigó. Am bes- sten, igue zá, oder so gut, daß es nicht besser seyn kann, galá ta simega.

H.

Haar, Kupáka, oder Kupala. Haben, Natigué. s. Besitzen.

Habicht, Raugui.

Hacke, Tepuláka.

Hacken, Tepulá, depurá.

Hafen, Tschicoli. i.

Hagel, Riehëke.

Hahn, indianischer, Tschivi. In jenen Gebirgen sind ihrer sehr viele.

Hals, Hálste, Nassipsa.

Hals, Khutala.

Halten, dafür, Majé.

Hammel, Pouguaca. s. Schaf.

Hand, Seiá.

Hanf, s. Flachs.

Harnen, Sisi.

Hart, Peguameke. Es ist hart, Pegua. Das ist sehr hart: ihé igué peguamek huccu.

Von pegua haben die Tepes guanen ihren Namen: eine wilde, aufstürmische und noch immer widerspenstige Natio- on, welche mit unsern Tarahumaren gränzt. Sie haben etliche aus den Missionarien und viele Spanier getötet. Ihr Name deutet ihren Charakter an, denn Tepuguane heißt fast so viel als steinharte Leute.

Härten, Iguérufe.

Hase, Tscharsaje.

Hassen, Ikitsiki. Satiroje.

Haue, Hacke, Nachpigualeke.

Hauen, Tepulá, t-purá, siká.

Gehauen, sikirúgameke.

Haupt, Modla.

Haus, Bechiké. Geh nach

Haus, Beccù, oder cùliní.

Häusgen, Caliki. s. Bauen.

Haut, Guischila.

Hesten, Chava.

Heide, Ta pagotúgameke. d. i. ungetaust.

- Heil, Ganilelikí.
- Heilend, heilsam, Ogué, Ogá-jameke.
- Heiß, Bassujámeke, oder igué rachtágameke. Es ist heiß, Rachá.
- Heissen, Namen haben, Reguá, oder regueke. z. B. wie heißt du Naschí mû regueke? Jó heißt Johaú, Judá né regueke.
- Heitern, es heitert sich, Tajená.
- Helfen, Cugui.
- Helfer, Cuguáameke.
- Hell, es wird hell, Tajénaba.
- Henge, Totolí.
- Her, Ca, Guaca, kiná, vakina.
- Herabfallen, Nischigò.
- Herausgehen, Matchí né simí.
- Herbergen, Bechte.
- Herbehrufen, Bajé oder bajénu-le. Herbergerufen, Bajelíuk.
- Herbeytreten, Naguá, oder amolípi mé simí.
- Herbringen, Td. Hergebracht Tdrugameke.
- Hernach, Guerachpèco, als eb gesagt wurde, pugué rach-pèco. Warte ein wenig, Guisdeco.
- Herr. Von einem gebietenden Herrn, (Donästen) haben die Tarahumaren keinen Begriff. Bei den Mexikanern aber heißen sie Calsike.
- Herrschen, Selú.
- Herrcher, Selíameke. Also nennen die Tarahumaren ihren Dorfrichter.
- Hertragen, Td. Trag es her, Ca id, oder guacató.
- Herüber, Vakina.
- Herumgehen, Nolire.
- Herz, Suala. Im Herzen, Su-tulichic.
- Herzunahen, s. herbeytreten.
- Heulen, Nasguí.
- Heurath, Tschapirügelila.
- Heurathen, einen Mann nehmen, Tehdjé tchapi. Ein Weib nehmen, mu i tchopí. Daher nannten sie in der Kirche das Eheverlöbnis also: Tehdjé mukí tchapirujehiá.
- Heut, Hipéba. Von heute an, Hipe hoineia.
- Hie, s. hier.
- Hiedurch, Là.
- Hier, Ibe, oder hená ibe. Von hier, guana. Von hier bis dorthin, Ibe hoinesa.
- Himmel. Sie haben kein eingesenes Wort dazu, sie sagen aber, guamí repa, oder guamí reguiki, oder revegatichi.
- Hinab, Telé. Telégona.
- Hinabschlingen, Guaguá.
- Hinabsteigen, Telé simí.
- Hinauf, Regui.
- Hinaufsteigen, Tepá né simí.
- Hinaus, Matschi. Dieses Wortes matchi gebrauchen sich die Tarahumaren auf verschiedene Arten. Es heißt bey ihnen auch sehen u. wissen, z. B. Tané matschi; ich sehe, oder ich weiß es nicht.
- Hinausgehen, Matchí né simí.
- Hinausjagen, hinaustwerfen, Matchina.
- Hineinragen, Tepatlé né id.
- Hineinwerfen, Tepatlá né tchasa
- von Hinnen, Guaná. Segui.
- Hinüber, Pauzud.
- Hinunter, Telé. Telégona.
- Hinweg, Segui.
- Hinwegreissen, Tschapi.
- Hinwegtragen, Paá Hinweggetragen, Parúgameke.
- Hinz-

- Hinzugehen, Negua. Amulipi.
ne limi. Hundert, Maköëssa moköëk.
Hirsch, Bura. s. Reh. Hundert Jahre macöék ma-
Hobeln, Massisi. Es muß ge- cöëssa. paini.
hobelt werden, Massisipos. Hungern, Tschuluguitsi.
Hoch, Tepa. Repa. Höher, Te- Hungrig. Tichuluguéameke.
pabé. Hurtig, Gualineke.
Hochzeit, Tschapirügelilà. Hartig, das Nebentwort: Be-
Höble, Tessó. lago.
Hoffen. Man hat kein eigenes Husten, Gassinski.
Wort, sondern man sagt: Hut, Cojátschi.
pugue, erwarten. Hüten, Nesse.
Hohl, Hdruke. Hüter, Nelleameke.
Hölle. Weil sie kein eigentli- Hütte, Caliki, s. Bauen.
ches Wort dafür haben, so
gebraucht man sich einer
Umschreibung, als: guamí-
tele, mapù diaplosi, weit
unten, wo der Teufel ist;
oder: mapú guelú maiki
büccu, wo das große Feuer
ist.
Holz, Cusíki. Brennholz, Küssu.
Holzern, Cusigameke.
Hören, Kake.
Horn, Auguáca.
Hügel, Reguiguiki.
Hülse, Cuguila.
Hülsmittel, Arzenei, Ogué-
ameke.
Hülsenfrucht, Munk. Das ist
der allgemeine Name aller
Hülsenfrüchte, den einzigen
türkischen Weizen ausges-
nommen, der Sunúcu, oder
Schunúcu heißt. Andere
Gattungen müssen durch ein
angesehnes Beipwort unter-
schieden werden, als: Lins-
sen, Muni utchipetameke.
Glatte Hülsenfrüchte, Muni
cavolameke, Erbsen oder
runde Hülsenfrüchte &c.
Huhn, Toiolí.
Hund, Cocotichi.
- Hundert, Maköëssa moköëk.
Hundert Jahre macöék ma-
cöëssa. paini.
Hungern, Tschuluguitsi.
Hungrig. Tichuluguéameke.
Hurtig, Gualineke.
Hartig, das Nebentwort: Be-
lago.
Husten, Gassinski.
Hut, Cojátschi.
Hüten, Nesse.
Hüter, Nelleameke.
Hütte, Caliki, s. Bauen.
- G.**
- Ja, ú. Erú. Hù. Hüli. Húde.
Húline. Wenn die Tarahumara-
maren zu dem, was ihnen
vorgetragen wird, das etw.
ofters wiederholen, so ist's
ein Zeichen, daß ihnen das
gefalle, was sie hören; und
daß es von ihnen mit Be-
fall angenommen werde.
Denn ú und hù haben schon
keine so angenehme Bedeu-
tung, sondern sind nur ge-
meine Antworten, die sie
auf eine Frage glattweg er-
widern, als z. B. Hast du
dieses gemacht? Ha mi jo-
látsa iché? Antwort: Ja,
ich habe es gemacht: Hú
jolá colanego. Húne bedeutet
eine freundliche Erwies-
derung. Wenn aber der Ta-
rahumar húline von sich
hören läßt, so hat diese Ant-
wort etwas zärtliches an
sich, und bedeutet seine Ver-
reitwilligkeit das zu thun,
was man verlangt.
Jahr, Painivanki. Jahre, pa-
mivali. Jährlich, sinevi pa-
mi-

mivalikí. Zwei Jahre, oca	Kalt, Thulameke. Es ist kalt,
pamivali. Drey Jahre, bal-	Thulagua. Mir ist kalt, Thu-
cá pamí. Fünf Jahre, mali	láné.
pamí. Zehn Jahre, macök	Ramisol, Mapatsaca.
pamí. Zwanzig Jahre, Ossá	Rammer, s. Zimmer.
macök pamí.	Rämpfer, Nahírape.
Jahrhundert, Macök macök,	Raninchen, Rogui.
sa pamí.	Rapaun, Pitschaburameke.
Fäten, Nachpiguà.	Karpfe, Sakatsi. s. Fisch.
Fö, Né, nehé, neheli, negó-	Kaze, Müsa, oder Mila, ist
le, nemegótle. Mir, nerschi.	vom Spanischen entlehnet.
Ich selbst, Nemogótle. Bo-	Denn vor der Ankunft der
naje. Mit mir, retschijega,	Europäer waren ihnen die
oder, netchí jujega. Vor	Kazen unbekannt.
mir, in meiner Gegenwart,	Rehren, Petsiki.
né batáni Wenn sie mit	Reiner, Tá schine.
Nachdruck bestätigen wol-	Keineswegs. Caitá, ketá, ke-
len, als: Ja wirklich, ich	kota.
selbst, sagen sie: negótsela.	Reimen, Matschi.
Wir, tamé, tamehé. Wir	Kerze, Racheliki.
selbst, tamegótle.	Kessel, Bechtoléke.
Zeder, Pípilé.	Kienholz, zum Brennen, Tscha-
Zemals, Kiaks.	peke.
Zemand, Pilé. Piléke.	Rieselstein, Taugueke.
Zener, jenes. Képuna.	Kind, Cutchigua. Klein Kind,
Zenseits des Flusses, Pauguó,	Ahití, oder apití.
Zimmer, Sineví, oder siniví.	Kirche, Teapa.
Zn, Tschik, wird dem Haupt-	Kirren, Nalagui.
worte nachgesetzt und ange-	Klaue, Sutúla.
hángat, z. B. Tichigotschic,	Kleid, Kemáka. s. Decke, denn
im Winkel. Sulatschic, im	dies ist ihre ganze Kleidung.
Herzen. Pauguitchic, im	Klein, Khurá. Kleiner, Khu-
Wasser. Sedatichic, in der	tabé. Kleinste, Khuta ta si-
Hand.	mega.
Zndem, s. Da.	Klippe, Teeke.
Zngedenk seyn, Neguale.	Kluft, Tessó.
Zgt, von jezo an, hipéco. hi-	Klug, Matschigameke.
penoineia. Jetzt gleich, bi-	Knab, Togui.
pela.	Knie, Tschoched.
Zungfrau, Mukí guguéke.	Knieen, Ilúcu.
Züngling, Temaliki.	Knüpfen, Bulá.
	Knüttel, Cusiki.
R.	Kochen, Bassú. Gefrodt, bassi-
Zalb, Telétsi.	rugaineke. Hier ist ein dopa-
	peltes Mittelwort, ruc und
	ameke

ameke, jenes der leidenden; dieses der wirkenden Bedeutung. Diese Zusammensetzung geschieht, wenn zu dem, was geschehen ist, eine wirkende Behilfe von dorthin war. Ausgekocht, gäbassirügameke.

Kehle, Sauguiki.

Kommen, Naguá.

Können, ká, bisweilen auch gá. Ké, né ga, ich kann nicht. Ké ká, es kann nicht seyn, es geht nicht an.

Kopf, Mooá.

Korallen, f Glaskorallen.

Körper, Sepala.

Kost, Nutugála.

Köstlich, Kochkagámeke.

Koth, Guéke. f. Lehm.

Koze, Kemáka. f. Decke. Es wird aus den Aloeblättern ein Garn gesponnen, aus welchem die Mexicaner ihre Leibkragen weben, welche sie Tilma nennen. — Der daraus von gedrehte Zwirn ist sehr gut.

Kraftlos, Tessiguati.

Kräftig, Igváameke.

Kragen, Khutála.

Kralle, Sufúla.

Kranich, Cold. Dieses Geflügel ist in jenen Gegenden so häufig, daß man glaubt, die Ebenen seyen mit lauter Schafherden besetzt. Wegen ihrer hohen Füße und langgespitzten und großen Schnäbeln, sind sie denen Störchen sehr ähnlich: die Farbe aber ist anders, und auf den Köpfen haben sie eine dunkelrote Platte. — Beym frühen Morgen flie-

gen sie mit immerwährenden Schwenkungen u. großem Geschrey über diejenige Gegend herum, wo sie sich niederlassen wollen. Endlich setzen sie sich entweder am Rande eines Flusses, oder an einer Heide. Ins Wasser gehen sie nicht weit. Sie sind sehr witzig, und darum hat jeder Hause seine ausgestellten Schildwachen, die nach und nach von andern zum Groß abgewechselt werden. Zum Genüß sind sie eben nicht so schmackhaft, wie eine Gans.

Krank, Cocojamake. Najuámeke.

Krank seyn, Cocolá. Najulú.

Kräze, Tlcha. Er ist ganz kräzig, juma tlcha.

Kräzen, Suchéu.

Kraut, f. Gras, Páes. Kilibács ist ein Kraut, welches dem wilden Spinat gleicht, so lange es zart ist, wird es gekocht gegessen. Es ist eine gewöhnliche Speise. Pejóte ist ein Kraut und Wurzel, womit die Tarahumaren viel Überglauen treiben. Es wird von ihnen auch Hicoli genannt. Tschináca ist ein Kraut, welches wie die wilden Eichorien zwischen den Felsen wächst, welches die Tarahumaren, wie viele andere Kräuter und Wurzeln gern roh essen, nur daß sie es wegen der Stacheln etwas anbrennen.

Kreis, Tichitula.

Kriechen, Tlchucúcu. Kriechend, tschucúameke.

Kries

Kriegen, Krieg führen, Na-
koja.

Kräfte, Temoco. Ein Ort, wo
sich viele Kräften aufhalten,
heißt Temosotschic.

Krumm, Mapú tá caeña.

Kuchen, Remeke. s. Brodt.

Kugel, Cavoli.

Kugelförmig, Cavolameke, ob.
cavolameke. Tschitulameke.

Kuh, Vacaschi, ist vom spanis-
nischen Wort Vacas entlehnt.
Eine Kuh, die zahm ist und
sich mellen läßt, heißt
tschitschicus.

Kukuck. In Tarahumara ist ein
dem Kukuck ähnlicher Vogel,
der von seinem Gescrey Cor-
coci genannt wird. Er
schrebet aber geschwinder,
als der Kukuck. Wenn er
sich im Frühling hören läßt,
so ist's ein Zeichen, daß die
Reiffe aufhören: Wird er
durch den Tag nicht irre
gemacht oder verscheucht, so
läßt er sich gegen den Abend
hören. An der Größe gleicht
er einer Drossel. Dieser
Vogel ist ein unversöhnli-
cher Feind der Raben. Wo
sich einer in der Lust zeigt,
ruft er alle seine Nachbarn
mit lärmendem Gescrey zu-
sammen, die also gleich her-
bei eilen, sich heben und
stürmend auf den Rabe
losgehen, und ihn so lange
stoßen und beißen, bis er
jammernd zu Boden fällt.
Dieser Angriff wird so oft
wiederholet, als sich der Ra-
be ausschwingen will, so daß
der beklemte Rabe sich
nicht zu helfen weiß, und

ihrer Wuth nur durch Hüp-
fen entgehen kann. Es ist
sehr kurzweilig anzusehen,
wie er von ihnen in die En-
ge getrieben wird. Man
kann dieses Schauspiel für
eine Reihenbeize ansehen.
Dieser Haß führt daher:
weil der diebische Rabe,
wenn er sich zu ihren Nes-
tern hinschleichen kann, die
Jungen davon trägt, oder
die Eyer stiebt.

Kummer, Tessiguála.

Kupfer, s. Metall.

Kürbis, Helesí, s. Becher.

Kurz, Khúra. Cutsí.

Küssen, Nothépa.

L.

Lachen, Atschi.

Lachen, das, Atschilelila.

Kahm, Mapu tá caeña.

Lamm, Pouguáca. Das Ge-
schlecht wird durch die Wör-
ter Hoguila und Mukila uns-
terschieden. Das erstere be-
deutet das Männliche, das
zweite das weibliche Ge-
schlecht.

Lampe, Rachelski.

Lang, Beywort. Guelù.

Lang, Nebenwort der Zeit.

Coté, colék, coleke. Nejá,
Kiá, kiáca. Sehr lang,
langst, najási.

Langsam, Keliki.

Lassen, seyn lassen, Regué, gre-
gué.

Laster, Tsani, tserí, tainijoliki,
Lasterhaft, Tlicu. Tsetijolája-
mike.

Latte, Khutegáca.

Laus

Laufen, Mahā. Laufend; im
 Laufen, māga. item humā.
 Laus, Té.
 Läuten, s. Glocke.
 Leben, Haā.
 Leben, das, Halaguala.
 Lebendig, Haagámeke.
 Leblos. Mukúameke.
 Lebensmittel, Nutugala.
 Lebe wohl, für das sagen sie:
 Diosibá.
 Leder, Guitschíki.
 Ledig, eine Mannsperson, tat-
 so upéameke. Eine Weibsperson,
 Múki guguéke.
 Leer, Hóruke. Wo nichts dar-
 innen ist, sagen sie: taiteki,
 oder taiteke.
 Lehre, Motschirujelilá.
 Lehren, Motschiruje. Gelehrt
 Matichigámeke.
 Lehrling, Matichirujegámeke.
 Leib, Sapala.
 Leibig, Guelé.
 Leihen, Tanegub.
 Lehm, Guéke. So wird von
 den Tarahumaren das mit
 dürrem Grase vermischtet,
 und gut getretene Roth zum
 ägyptischen Ziegelmachen
 genannt.
 Leinwand, Tschini. s. Gewebe.
 Leopard, Maguali. Dieses
 wilde Raubthier ist an Grös-
 se, Gestalt und Haaren ei-
 ner englischen Dogge fast
 ähnlich, hat aber einen gespize-
 ten Rachen, dagey aber so
 hurtig und gelenkig, wie ei-
 ne Raie, daher es auch sehr
 schnell Bäume erklettern
 kann. Seine Beute erlaubt
 er auf zweifache Art. Er
 legt sich entweder in das
 Gras, wo Pferde u. Maul-
 thiere geweidet werden,
 hält seinen Schwanz hoch u.
 spielt damit. Wenn sich nun
 ein Thier aus Vorwitz hins-
 zunahet, springt er jähling
 auf und schwingt sich ihm
 auf den Rücken. Dieser
 Raub ist ihm schon gewiss,
 besonders wenn sich das
 Thier nur mit Ausschlägen
 wehrt: noch ehender rettet
 es sich, wenn es schnell fort-
 läuft, da denn der Leopard
 zuweilen abspringt. - Oder
 er legt sich auf einen Ast meis-
 stens an den Scheidewegen,
 wo das Vieh, besonders Hirs-
 che und Rehe öfters kreuz-
 en, denen er denn eilends
 auf den Rücken springt. Hat
 er ein Thier getötet, fängt
 er seinen Frath beym Halse
 an, und das thut er gleich,
 zumal wenn er sehr hungrig
 ist, was sich aber wol selten
 ereignen mag, weil dort ge-
 nug Wild ist, was zugleich
 auch Ursache ist, daß in jenen
 Gegenden die Wölfe, Tiger,
 Bären den Menschen nicht
 nachstellen. Gewöhnlich ver-
 scharrt er seine Beute in das
 abgefallene Laub, setzt sich
 nicht weit davon auf einen
 Baum und hält Wache.
 Kommt ein anderes Raub-
 thier dazu, so gilt er hinab,
 u. verteidigt seinen Fang;
 wird er aber überwunden,
 so verläßt er ihn gänzlich;
 wie er denn auch niemals
 mehr etwas davon berührt,
 sobald ein ander Thier das
 von gefressen hat. So groß
 und stark der Leopard ist, so

sons

sonderbar ist seine Furcht, wenn er auch nur den kleinsten Hund hellen hört. Er flüchtet sich demnach sogleich auf die Bäume, und stirbt ehender vor Hunger, als daß er es wage herunter zu kommen: er kann dahero ganz leicht u. ohne Gefahr geschossen werden. Man hat auch gut abgerichtete Hunde, welche, wenn er irgendwo Schaden angerichtet hat, ihm auf der Spur nachgehen, und mit Bellen das Zeichen geben, bis die nachkommenden Leute ihn erwischen und erlegen. Als ich einstens mit meinen indianischen Kräben reiste, trafen wir auf einen frisch erwürgten, und mit Laube halb bedeckten Hirsch, den wir sodann mit nach Hause nahmen.

Lernen, Matschisimi. Das simi, welches einfach geben heißt, wird als ein Hülfsswort andern Zeitwörtern zugesetzt, und bedeutet den Zuwachs oder das Abnehmen einer Sache, als: vakiłimi, es trocknet. schon. Suguisimi, es nimmt schon ab, oder es geht zum Ende. So bedeutet auch das Matschisimi eben so viel, als in dem Wissen oder Verstehen (mauchi) zunehmen, einen Fortgang machen.

Leuchten, Raché. Rachelikí.

Leuchtend, repágameke.

Leugnen, Tá né pigué, das heißt, ich bekenne es nicht.

Leute, Terehoje.

Licht, Rachéla. Racheliki. Es wird Licht, tejéna. tsjenába. Lichtpuze, Nasila. Lieben, Gaéle. Liegen. Hier liegt, Ibe gatíki. Links, linker Hand, Hoguerána. Linse, s. Hülsenfrucht. Löffel, Lölichiki. Die tarahumarischen Eß- und Schöpfel sind aus einer halben, dünnen und ausgehöhlten Kürbissschaale gemacht. Lohn, Nategui. Losbinden, losmaßen, Botané. Lust, Héicala. Lüge, Jejegaliki. Lügen, Jejegá.

M.

Machen, Jolá. Gemacht, Jolárugameke. Machen, der etwas macht, jolagameke. Es ist schon gemacht, Jolarupa. Mädchen, Tegueke. Bei den Tarahumaren ist es ein allgemeiner Gebrauch, ihre kleinen Döchterlein im Angesicht zu zeichnen. Mit einem Dorne stechen sie ihnen an die Stirne gepunktete Schlänglein, über die Lippen eine Leiter, und auf beiden Wangen ein Rädchen mit abwärtsigen Streifen. Diese Stiche werden mit feinen Kohlenstaube eingestreuet, und bleiben unauslöschlich. Dies macht ihnen ein greuliches Aussehen. Damit aber der Lesser auf an dieser rohen Nation, die dem weiblichen Geschlechte eigenthümliche Neigung zum Puze erkenne, sege ich noch hinzu, daß sich auch

auch die Tarahumarinnen des Anstrichs bedienen, der ein rother Leim ist, mit dem sie sich die Wangen anschmieren.

Mager. Tá sapéameke, d. i. nicht fleischig.

Malen. Pauguéra.

Mahlen. Tuschi.

Mangeln. Táne naligué. d. i. ich habe es nicht. Es mangelt. Róco, taitéki oder taitéke.

Mann. Tehóje. Rehoje.

Männlich, Männchen, Hogui-ja. Hougui. Wenn sie nun sagen wollen, es ist ein Hammel, so sagen sie: Pouguác hoguila

Mantel. Kemaca. s. Decke.

Mästen. Gueleruje. Die amerikanischen Schweine werden nicht anders, als wohl gemästet geschlachtet. Sie werden eingesvert, und zuvor mit Seifenwasser, oder mit gekochtem und gut gesalzenem türkischen Weizen purgirt. Darauf wird ihnen der türkische Weizen

ofters des Tages, aber in einem großen Maasse vorgeworfen, damit sie sich nicht überfressen, und einen Ekel dafür bekommen.

Diese Mästung wird durch zwey Monate fortgesetzt, wobey sie so dick und fett werden, daß sie weder stechen, noch grunzen können. Es muß aber jedes Stück allein und besonders gemästet werden.

Matze, s. Decke, Rohe.

Matt. Lelsíaneke. Matt werden, Lelsí lelsísimi s. ler-

nen. Er wird schon matt, lelsiba.

Matte. Peráca.

Maul. Tichumila.

Maulesel. Múra von dem spanischen Worte Mula; aber sagen sie das allgemein ne bucula.

Mauleselstreiber. Haliruc. Heißt aber auch nach der spanischen Sprache Ariéro, darum die tarahumaschen Eselstreiber, wenn sie die beladenen Maulthiere treiben, dem spanischen Rufe: ari, ari, fleißig nachahmen.

Mauschelle, Tschotschonába. Mauschelle geben, tschorichona. Er hat mir eine Mauschelle gegeben, ichs nétschi tschorichonáca.

Maulwurf. Teposi.

Maus. Tschiculi. Gebratene Mäuse und Ratten sind ein Leckerbissen der Tarahumaren.

Mehl. Tulchiki.

Mehr. Vuehcabé. Noch mehr Tichigáeo.

Mehren. Napabú.

Weiden. Aregué.

Weia. Neheli.

Weinen. Majé.

Welden, Naguessá.

Weinetwegen. Neischitaje.

Welken. Parolé.

Mengen. Hologuá.

Mensch, Rehoje, tehoje, vielfach. tetehoje.

Merken. Negualeé.

Messen. Nanaguá.

Messer Tepigacá.

Metall. Guenomi. Sie haben keine besondere Benennungen der Metalle, sondern

vern dieses allgemeine Wort bedeutet alles, Gold, Silber, Eisen, Kupfer ic. und was aus Metall gemacht wird, als Geld, auch sogar Glas.

Megeln. Meá.

Miege, die, Tichivávoli, s. Geztreidemaß.

Milbe. Saíki.

Milch. Piguáca,

Mild. Gala,

Mißbilligen. Rapá.

Mischen. Hologuá.

Misshethat. Tlainaçolíki.

Mit. Purle. Jújeja. Wenn aber ein Werkzeug angedeutet wird, wird ráje oder ráje gebraucht, als: Er hat mich mit einem Prügel geschlagen; cuenje nétilchi me aca. Er hat mich mit der Hand geschlagen: lecáräje nétilchi tchotichonáca.

Miteinander. Napé, napá, Jujejs.

Mittag. Raugueliki.

Mitte. In der Mitte. Nasipasic.

Mögen. Ká oder gá.

Monat und

Mond. Maitláca.

Morast. Paugulmanila,

Morgen. Bea. Bealiki. Tapaco. Die Morgendöthe fängt an. Tajénaba.

Morgenstern. Tselispoli.

Mörtel. Vossaguáca. Was sie anstatt des Mörtels zum Mauern brauchen, ist eine angefeuchte mit Gras vermischte, und wohl getretene Erde, aus welcher auch die Rothziegeln gemacht werden.

Motte. Saíki.

Mücke. Sévoli. s. Fliege,

Müde, Lésameke.

Mühe. Noitlánali.

Mühelig. Teliuguati.

Mund. Tschumila.

Münze. Guenomi. s. Metall.

Müssen. Méla Boá, Póá. Mit

diesen Wörtern wird nicht nur eine Notwendigkeit u. etwas zu thun ausgedrückt, sondern auch die wirkende oder leidende Bedeutung des Zeitwortes bestimmt. Méla zeigt die wirkende Bedeutung an, boá oder pós die leidende, wie ich schon in der Vorrede erinnert habe. Als: amelo, man muß suchen. Bassamela, man muß ackern. Nehé holtelemelas, ich muß schreiben. Nehé jolámelas, ich muß machen. Nehé simela oder timimela, ich muß gehen. Bassaráboas, es muß geackert werden. Höppoa, es muß ausgegraben werden. Joláboas, es muß gemacht werden. Hokiboa, es muß gedroschen werden.

Müßig, Nalslnaja. Müßig sejn, Nalsinäe.

Mutter, Jeje. Mit einem Worte der zweyten Endung lautet es jejela. Ich seje dieses darum her, um zu zeigen, daß bey den Tarahumaren die zweyte Endung ganz anders, als bey uns Deutschen, oder bey den Lateinern gefüget werde. Bey den Deutschen wird die 2te Endung durch das beygesetzte des, der, des, und bey den Lateinern durch die Veränderung der Ausgangssylbe

be gemacht, der Vater des Nas; Samíameke. Nas mas Peters, pter Pétri. Ben den Tarahumaren aber ist das ja das Kennzeichen der zten Endung, welches aber nicht dem Besitzer, sondern dem andern Worte angehängt wird, als: der Vater des Peters, Pedro Nonóia. Die Mutter des Peters, Pedro jejela. Das Vieh des Peters, Pedro bucúla.

N.

Nach, Bucali.

Nachdem. Ein solches Wort mangelt, die Bedeutung aber wird durch die vergangene Wandelszeit gut ausgedrückt, z. B. nachdem du wirst fortgegangen seyn, werden wir essen: musé li-misaga, :amí coc.

Nachfolgen, Nahóta. Nehéje.

Nach forschen, Amé, Iguá.

Nachgehen, Nahóta.

Nachkommen, Nahótá.

Nachlässig, Nassíameke. Nas-sinaja.

Nachsehen, vergeben, Tseli-guei.

Nacht, Cugué. Es wird Nacht, Cugué simiba.

Nachteule, Ululú.

Nadel, Guechisáca.

Nähnen, Schulá.

Nähnadel, Guechisáca.

Nähren, Nutúruje.

Nagel, an Händen oder Füßen, Sutuio.

Nähe, Amulípi. Ist es sehr nahe, so wird die letzte Syllabe gar lang gezogen.

Nahrung, Naugála.

Namen, Reguála.

Nasíameke. Nasí mas-chen, Samíruje. Es ist naß, Samí. Ich bin ganz naß, jumá né lami.

Nase, Jachcála. Jacunábo.

Natter, Alicante. Dies ist eine Gattung großer Matstern, die sich in den Heyden aufhalten, und sonst nicht schädlich sind. Wenn sie aber gereizt wird, richtet sie sich in die Höhe auf, geht auf ihren Gegner los, verfolgt ihn mit schnellen Sprüngen und versetzt ihm mit dem Schwanz heftige Streiche auf den Rücken, läßt aber keinen Gift von sich.

Nebel, Nolíki. Penolé.

Neben, Napá, napé.

Nehmen, Tichapi. Guiki.

Nein, Tá. Aita. Caitá. Ké. Kéc. Kéke. Kéta. Kécota. Diese Verneinungen haben eine vor der andern einen besondern Ausdruck des Unwillens oder der Verweigerung. Das Kécota insbesondere bedeutet eine verbrießliche und mit Widerwillen gegebene Antwort. Von dem ké ist noch zu merken, daß es auch das Kennzeichen der zten oder 6ten Endung ist, wenn es einem Hauptworte vorgesetzt wird.

Nennen, Reguéke.

Neun, Kímacdék.

Neunmal, Kímacdésa.

Neunter, Kímacdésé.

Neunzig, Kímacdésa makdék.

Nicht, Tá. aita. caitá. s. Mein.

Nichts, Taitéki, taitéke, taitale.

Nichtswert, Caitá gá.

Niederfallen, Guechisíchíki.

Nie-

Niederlegen, sich in die Länge,
Boi.

Niemals, Siné tā.

Niemand, Taschiné.

Niessen, Tschusiguá.

Noch, Tschigó. Noch mehr,
Tschigóco. Noch nicht,
Taisó. kersó.

Nur: Nur dieser, Ichetsá. Nur
das, élabi. Wenn sie durch
das nur eine Sache vermin-
dern wollen, sagen sie dem
Worte das tscho oder tsó zu.
z. B. nur du, muhé tsó.
nur morgen, dealitso.

D.

Ob? Há und tsá. s. Fragen.

Oben, Móba. ámoba. Repá-
repá.

Oberer, Repágatigameke, durch
dieses Wort wird auch Gott
bedeutet, s. Gott.

Obst, Khutagala.

Oder, Ali, arí. Hali. harí.

Offnen, Epúaje, epúje.

Oft, Guessa. Ofters, guessahé.
Wie oft? ékilá. So oft,
ékilá, und das zeigen sie an
den Fingern, mit Körnern,
oder mit kleinen Steinen.

Ohr, Nachcalá.

Ohrfeige, Tschotichonála. s.
Maulschelle.

P.

Packen. Packe dich fort! Se-
guiná. oder segui simi. Pas-
det euch fort, Segui simati.

Packstiel, Aparécho, ist ein
vom Spanischen entlehntes
Wort. Dieser Packstiel ist
ganz anders, als die euro-
päischen beschaffen, u. meis-

nes Frachtens dem Lasthier
viel bequemer. Er gleicht
einer kleinen Matratze, die
auswärts mit grobem Leder
überzogen, einwärts aber
halb mit Zwilch gefüllt, u.
inwendig mit sehr feinem,
zuvor wohlgetrocknetem
Grase ausgestopft ist. Die
Miete aber bleibt leer und
biegsam, damit, wenn er
dem Lasthiere auf den Rücken
gelegt wird, beiderseits
erhoben werden könne, so
dass er auf dem Rücken des
Thieres nicht ruhe, sondern
eine erhobene Höhle mache,
um, damit der Rücken nicht
wund gedrückt werde. Un-
ter diesen Sattel wird vors-
erst auf den Rücken ein lins-
förmiges und mit Unschlitt bestris-
tenes Schaffell gelegt,
darüber noch ein anderes,
und endlich ein 4fach zusam-
mengelegtes Lach. Wenn
nun der Packstiel um den
Bauch mit einer Gurt fest
anzogen wird, so kann ohne
Gefahr das Thier zu beschär-
digen, die Last aufgeladen
werden. Diese Art ist in
ganz Amerika gebräuchlich,
wo zur Erleichterung des
Handels und Beförderung
der Lieferungen kein Frach-
wagen zu sehen ist.

Palmbaum, Tacúcu.

Panterhier, Maguali. s. Leo-
pard.

Papagen, Cacheánali. (Psittich
in aldeutscher Mundart).
Von diesen sonst in Europa
so wohl aufgenommenen
Vögeln, giebt es allda eine
solche Menge, daß sie sich
taus-

tausendweise in einem Zuge versammeln. Wenn sie vorüberziehen, unterhalten sie in der Luft ein immerwährendes Geschnatter. Ihre Schwärme sind wie bey uns die Schwärme der Dohlen, Raben und Krähen. Sie nähren sich von den Knospen und jungen Trieben der Bäume, an welchen sie, wo sie sich niederlassen, wie Bienen hängen. In dem tarahumatischen hohen Gebirge sind keine andern, als ganz grüne mit purpurrothen Achseln, und der gleichen Federn unterhalb des Schweifes. Die Haut und die Zunge ist kohl-schwarz, und sie sind nicht sehr gelehrig. Die schönsten von allerley bunten Farben halten sich in noch wärmern Gegenden auf, und diese sind zum Unterrichte die besten. Pitogaja ist ein großer Papagey, den man hier den indianischen Raben heißt. Er ist ungelehrig.

Papier. Hosseliki. So
rennen sie alles, was
v. Papier ist, als Buch
Brief, oder Schrift.

Peitschen. Guechpiúco.
Gepeischt, guéchpiruc.

Pelz. Pouguasíki.

Pinsel. Kupáca.

Pfanne. Bechtoleke.

Piau. Tschiví.

Pfeffer, türkischer. Cocoli.
Dieser ist dort ein unentbehrliches Gewürz, welches fast zu allen Speisen nöthig ist. Wenn sich daran

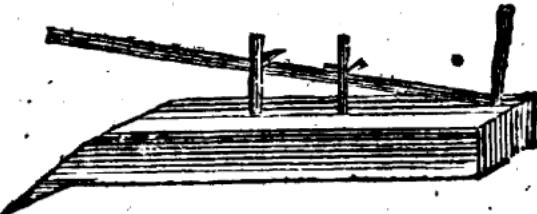
ein Weißwachs ereignet, so wird darüber, wie hier über das Brod gejammet, denn man g:aubt, daß man ohne diesen nicht leben könne. Es ist aber gewiß, daß dieser Pfeffer, weil dorten kein, oder sehr wenig Wein getrunken wird, zur Verdauung der Speisen sehr dienlich ist.

Pfeil. Guaca. hat den Namen von quá Schuß oder Rohr, weil der untere Theil desselben daraus gemacht ist. Der obere Theil ist aus hartem zugespitzten Holze, das mit Nerven an das Rohr gebunden wird, an dessen Spize ist ein spitzig geschliffener schwarzer Kristall, oder ein Eishlein fest gemacht. An dem untersten Theile sind drey Reihen abgestufter Federn. s. Armbrust.

Pfennig. Guenomí. s. Metall.

Pferd. Caú. Cajútebi.

Pflug. Bassaraleke, oder Vas-
teraleke.



Dieses amerikanische Werkzeug besteht aus einem ein bis 2 Ellen langen, dicken und harten Kloß, der am unteren Theile einen rückwärts etwas aufstehenden Ast hat, damit er gehalten und bey dem Pflügen gesetz

leistet werden können. Die obere Länge des Klozes ist abgerundet, die untere aber prismatisch geschärf't, das mit die Schaeide die Erde gut ausfurche. Auf der oberen Fläche werden zwei voneinander abstehende Löcher gemacht, in welchen drey Spannen lange Speile verfestigt werden, doch muß der bordere etwas höher seyn. Darüber kommt die Deichsel, welche zwey Löcher hat, durch welche die Speile gehen, und mit Widerkeilen verfestig't werden; die Deichsel aber muß mit dem Ende in das schiefe Loch, welches in dem rückwärts aufstehenden Äste gemacht ist, gut einpassen. Die Löcher der Deichsel, durch welche die Speile gehen, müssen guten Raum haben, denn von der Erhöhung oder Herablassung der Deichsel hänget es ab, daß der Pflug, der schlechterdings ohne Achse und Räder von dem Viehe fortgeschleppt wird, tiefer oder seichter in den Boden eindringt. Der bordere Theil des Klozes ist abwärts abgeglichen, und von beiden Seiten ein wenig zugespitzt, woran mit drey Nageln eine kleine eiserne Platte angeschlagen wird, und das ist die Pflugschar. Es ist dies fürwahr ein sehr einfaches Werkzeug, doch wird das Erdreich damit eben so gut, als mit einem europäischen Pfluge, gut

Saat bereitet. Ich habe das von einen Uhr. h beyelegt. Pflügen. Bassara. s. Ackern. Pflüge. Pauguimanilo. Pauguimaniki. Pinsel. Kupáca. Pissen. Sisi. Platzregen. Jukiki. Plündern. Ischiguá. Possen treiben. Teéta. Predigen, Naguessá. Priester. Páli. So nennen sie die Missionarien, welches Wort von dem spanischen Padre herzustimmen scheint, und von den Tarahumaren verhunzt worden, weil ihre Sprache kein d hat. Prügel. Cusíki. Prügeln. Guechpíloco.

R.

Rabe. Colátschi. Rädchen. Nemiki. Rasen. Logui. Rasend, Louameke. Raße. Tschicúli. Rauben. Ischiguá. Tschapi. Raubvogel. Raugui. Rauch. Pemoliki. Rausen. Nakója. Rauschig. Teculúameke. Recht. Gá, gané, galála. Rechts, rechter Hand, Guatónans. Rede. Neogála. Reden. Tiani. Nebca. Ruje. Im Reden, neoga, i. e. loquendo. Rede, sage her, Rui. Redlos. Tá néoca. Regen. Jukiki. Regnen. Es regnet. Jukú. Reh. Tschomali. Die großen Hirsche heißen búra, und hale

halten sich außer dem Gebirge in flachen Wäldern auf. Die Rehjagd aber wird von den Tarahumaten also gemacht: sie machen den Erieb auf eine Anhöhe, welche nur eine oder zwey Aus- und Eingänge hat. Eine solche Anhöhe wird mesa genannt, welches im spanischen einen Tisch bedeutet, weil sie oben flach ist. Wenn nun das Wild hingetrieben ist, so stellen sich einige mit ihren Bogen und Pfeilen zu den Eingängen hin, die übrigen, alle bewaffnet, fangen zu jagen an. Alles, was sich den Ausgängen nähert, fällt ihnen in die Hände, und vieles stürzt öfters von der Anhöhe hinab. Wenn es ihnen gelingt, die Rehe auf eine Ebene zu treiben, können sie dieselben leicht fangen, weil diese Thiere, welche an das Gebirge gewöhnt sind, in der Ebene fast nicht fortkommen können; sondern nur Säze und Springe in die Höhe machen. Sonst ist in jenem steilen, und meistenthalts dicht bewachsenen Gebirge ein Reh schwer zu bekommen, es sey denn, daß, wenn es mit dem Viehe weidet, sich der Tarahumar hinschleichen, und seinen Schuß anbringen kann, oder daß er es im Lager antreffe.

Rehhaut. Tschomali guitschila.

Reiben, zerreiben. Tuschi.

Reiben, oder fragen, Skehku.

Reibstein; Mataco. Es heißt jener Reibstein, auf welchem der geröstete türkische Waizen zu Gries gemahlen wird. s. Brod und Gries.

Reichthum. Sie haben kein eigenes Wort, wenn sie aber sagen wollen, daß jemand reich sey, so sagen sie: igué náligué.

Reif. Balsíameke. Reif seyn. Balsí. Es wird schon reif, Balsiba, oder balsimi.

Reiger. Guatscho. Ist eine gewisse Gattung derselben, welche die Spanier ligarla nennen.

Rennen. Humá.

Reue. Telliguale.

Reuen. Es reuet mich. Tessiguanéba.

Reuze. Tapéste.

Reuten. Nasléga né simi.

Reutzeug. Lomilo. Das tarahumarische Reutzeug besteht aus sonst nichts andern, als aus zweyen mit feinem Grase angefüllten, und so zusammenhängenden Würsten, so daß sie fest neben dem Rücken des Pferdes zu liegen kommen, darüber wird um den Bauch eine Binde gezogen, die aber nicht fest angezogen wird, damit der Reuter auch die Füße hineinstechen könne. Sie reuten so wacker darauf, und halten sich so fest, daß sie weder herabfallen, noch die Würste verlieren.

Richter. Cusignéameke. s. Dorfrichter.

Riem. Guitschila.

Rinde. Kachela.

Ringen. Nahírape.	Sandig, Siatéameke.
Kohr. Guá.	Ganft, das Nebenwort. Keli.
Rose. Seguá.	
Koh. Caú. Cajútschi.	Saton. Sviaméke.
Kost. Mujála; ist ein Hauptwort, aber nicht im Gebrauche, sondern man sagt	Sattel. Peráca. s. Pack-sattel und Reutzeug.
Kostig. Mujájameke.	Satieli. Peié.
Koth. Tlestáa:ameke, oder stacameke. Es ist koth.	Sau. Cotschi.
Tlestáa.	Saufer. Pahíameke.
Rücken. Bucáligua.	Saugen. Tichilchí.
Rückwärts. Bucali.	Säugling. Tchitscháameke.
Rufen. Bajé. Rufend, Bajéameke. Gerufen, Bajéliruc.	Schaben, Schucú.
Rufen sollen, bajémela.	Schaden. Cocóruje.
Rühren, in einander mischen. Hologuá.	Schaf. Pouguáca s. Lamm.
Rund, wie eine Kugel. Cavolameke, cavórameke, wie ein Kreis, tschitulameke.	Schafshirt. Pouguá nasséameke.
Runde. Tschítula.	Schaspelz. Pouguá guitschila.
Ruthe. Cusiki.	Schaffen. Nulá.
	Schale, Rinde. Kachela.
	Trinkschale s. Becher.
	Schall. Tletí.
	Scharf. Tschutárugameke.
	Schärfen. Tichura.
	Schäzen, ehren, Noine.
	Scheuen. Nené. Reteguá.
	Schedel. Moolá.
	Scheere. Nassila.
	Schessel, s. Getreidemaß.
	Scheibe. Tschítula.
	Schein. Rachelé. Es scheint mir, ich halte dafür. Majé.
	Schelle. Támule.
	Scherben, zerbrochenes Geschirr. Cassiníki. Gassirúga-meke.
	Schermaus. Tepósi.
	Schermesser. Tepigács.
	Scherzen. Teejé. Scherzend, im Scherz, te ejá.
	Scherhaft. Teejá.
	Scheuen. Ikitsíki.
	Schicken. Hulá.
	Schienebein. Tabeláca.
	Schlif, Guá.
	Schimmeln. Mujá. Es schimmt schon, mujába.
	Schim-

S.

Säbel. Malagála.	
Sache. Nanamút.	
Sachte. Kelíki.	
Säden. Echitschá. Säden sollen, echtsámelá. Gesæt, échitschiruc.	
Sagen. Tsaní. Rúje. Sag es, rui.	
Saitenspiel, Ravéli. s. Geige.	
Saite. Tejáca.	
Salat. Tichinács. s. Kraut.	
Salben. Tschutschá. Gesalbt, Tschutschelameke.	
Salbung. Tschutschelila.	
Salz. Honáca.	
Saamen. Talíki.	
Sammeln. Napabú. Man muß sammeln, napabúmela.	
Sammt. Napá, napé.	
Sand. Saaté.	
	Sandig, Siatéameke.
	Ganft, das Nebenwort. Keli.
	Saton. Sviaméke.
	Sattel. Peráca. s. Pack-sattel und Reutzeug.
	Satieli. Peié.
	Sau. Cotschi.
	Saufer. Pahíameke.
	Saugen. Tichilchí.
	Säugling. Tchitscháameke.
	Schaben, Schucú.
	Schaden. Cocóruje.
	Schaf. Pouguáca s. Lamm.
	Schafshirt. Pouguá nasséameke.
	Schaspelz. Pouguá guitschila.
	Schaffen. Nulá.
	Schale, Rinde. Kachela.
	Trinkschale s. Becher.
	Schall. Tletí.
	Scharf. Tschutárugameke.
	Schärfen. Tichura.
	Schäzen, ehren, Noine.
	Scheuen. Nené. Reteguá.
	Schedel. Moolá.
	Scheere. Nassila.
	Schessel, s. Getreidemaß.
	Scheibe. Tschítula.
	Schein. Rachelé. Es scheint mir, ich halte dafür. Majé.
	Schelle. Támule.
	Scherben, zerbrochenes Geschirr. Cassiníki. Gassirúga-meke.
	Schermaus. Tepósi.
	Schermesser. Tepigács.
	Scherzen. Teejé. Scherzend, im Scherz, te ejá.
	Scherhaft. Teejá.
	Scheuen. Ikitsíki.
	Schicken. Hulá.
	Schienebein. Tabeláca.
	Schlif, Guá.
	Schimmeln. Mujá. Es schimmt schon, mujába.
	Schim-

Schlummernd. Repagameke.

Schlüpf', Mujaameke.

Schlächten. Mea. Geschlachten.

Melirigameke. Es ist ges-

Schlactet, melirúc.

Schlaf. Cotichí i.

Schlafen, Cotischimé. **Schlaf-**
send, cotichiméameke. Sich
grade aus, nañ der Länge
Schlafen legen, boí.

Schlagen. Guechpilloco.

Schlängen. Schinó, oder Schi-
nóco. En Amerika giebt
es verschiedene Schlangen-
arten. Hier folgen einige

Benennungen derselben.
Bacalachi ist eine Art lan-
ger und dicker Schlangen,
davon es sehr viele Exis-
tungen in jenem Gebirge

giebt. Sie verschlingen
mit Haut und Daaren ganze
Schnigshäsen, wie einer aus
dem Dauche einer solchen

Schlange vor meinen Auge-
nen, aber ganz gequetscht,
herausgeschnitten werden
sind. Die allergrößten

Schlangen, die sprechend
anzusehen sind, verlassen
Ihre Höhlen nicht, sondern
fließen nur heraus, und
können sich schneckenförmig

an der Sonne. Was ihre
Nahrung sei, kann man
nicht leicht errathen. Man
sagte mir, daß sie, wenn
ein Hölle oder Kaninchens

In ihre Gegend gerath, sie
mit der Zunge und ihren

D 2

springt. Bahumali ist eine
andere Gottheit der Schlangen
mit schwarzen und gold-
farbigen Flecken, sehr groß
die aber dem Menschen nicht
schadet. Guatchino ist eine
Schlange mit einem ro-
then Schwanz. Es sieht
auch Klapperschlangen, die
wen sie schlüpfen, ein schlau-
lendes Gesicht machen. Dies
ses Gesicht entspricht aus
einer schlupfigen Schlange
die sie am Schwanz haben.
Man hört den Schall, und
kann ihr ausweichen. Die
Zarahumaren sagen, daß
sie eben so viele Jahre
zähle, als sie dergleichen
barre Schluppglieder an
ihrem Schwanz hat.

Schleien. Tichuira.
Schleunig, Guadireke Belago.
Schließen Ecke, Geschlossen,
éruke.

Schlamm. Tseli. Schlamm,
Tselibé.
Schlinge. Buile. I. Etred.
Schlingen. Guagua.
Schlüssel- Epulaco.
Schlüsselhaast. 'gue' gá.

Schlaufen Tichutschú.
Schmetz. Télic' dala.
Schmieren. Tichutschá,
on der Sonne. Kepalki,
Schneiden, Tepula. Siká.
Schneiden, Tepula. Siká.
Schneiden, guaki.

Schneiden. Gualinéke,
Gschneegen. Es schneigt. Ropala.
Schönen. Gala.
Schöppen. Pabohi.
Schöpfer. Néjamelé.
Schon. Ba. Ist ein Kind längst
davon betäubt wird, sich
hebt, und anstatt sich zu
retten, in den Raufen

simi,

- simi, gehen, simiba, er, Schuster. Pusaniše.
 aber es geht schon. In Sechzehn. Macóék ámoba pu-
 der vergangenen Zeit aber sanik.
 wird das da in pa verän- See. Pauguimanilla. Pauguí-
 dert, als: similepa, er, man ki.
 oder, es ist schon gegangen. Seele. Halaguala. wird im
Schöps. Louguá pitichabura- Mangel eines andern Wör-
 meke. tes uneigentlich gesagt.
Schrecken, das Zeitwort. Ma- Gehen. Nené, Ketequa. Mat-
 háruje. Ichí. schi. Blbd, oder übel ses-
Schreiben. Hosselé. hen, tâne gá matischi, oder
Schreiten. Hoje Simi. nehe ta gá matischi. Sich,
Schreyen. Sina. nini.
Schrift. Hosselíki. Sehr. Igué.
Schuh. Kicac. Dieser be- Seidenzeug. Tschini. So-
 steht nur aus einer Sohle. heißt überhaupt alles, was
 s. Sohle. gewebt ist. s. Gewebe.
Schuld. Tlaimajolíki. Seil. Livila. s. Strick.
Schüler. Matischirujégameke. Sein. Puhé pú.
Schürze. Guisma. Seitenstechen: Vossiga. Der
Schlüssel. Bechtoléke. Tarahumar, welcher das
Schwalbe. Souguépali. Seitenstechen hat, drückt
Schwamm. Solaca. Cassó. sich in seiner Sprache also
Schwanger. Potchirúgameke. aus: Vossi gatlichiené coco-
Schwarz. Tschocameke. la, ich bin frank an Sei-
Schweif. Calitschíki. tenstechen. Sie werden
Schweigen. Mutscha. von dieser Krankheit ge-
Schwein. Cotschi. meinlich am Ende des
Schirmföthig. Tessiguája- Herbstes überfallen, weil
 meke. Telsiguati. sie das kalte Wasser hinein-
Schwert. Malagála. trinken. Gleich am Anfan-
Schwester. Boní. ge hat man den meisten zu
Schwimmen, s. Baden. ihrer Genesung also gehol-
Schwitzen. Pauguina. sen: man nahm einen Bier-
Schwitzstube, Temalcáli. s. tel Bogen Papier, durch-
 Badstube. löscherete ihn mit der Spize
Schwören. Das eigene Wort einer Scheere, und bestrich
 mangelt, wenn sie aber es auf jener Seite, wo es
 schwören, heben sie die Hand durchgestochen worden, mit
 auf, legen den Daumen alten ungejähnem Schmeer.
 über dem Zeigefinger, und Godann wurde dieses Pflas-
 sprechen güeva Diol guiteje, ter, (welches freylich et-
 oder Santa Crucitaje. was anderes, als ein euro-
Schwungfeder. Masháca. päischer Umschlag ist), über
Schöß, Pulaniki. die Gluth gehalten, und
Schößmal. Pusanilla. nachdem man den Kranken
 befragt

- befragt hatte, wo er die Siech, Cocojámeke.
 Schmerzen empfinde, so Sieder, Bassú. Siedend, bals-
 heß, als er es erdulden sújameke. Gesotten, bassú-
 konnte, aufgebunden, In rújameke. Es siedet, bassú-
 kurzer Zeit hat sich der ba.
 Schmerz dieser Orte verlo-
 ren und anderswo ange-
 meldet: aber mit wiederhol-
 ten Erwörmen u. Auflegen
 des bestrichenen Papiers
 verfolgte man den Ansatz
 des Seitenstechens so lange,
 bis sich die böse Materie
 zertheilet und der Patient
 über nichts mehr geklagt
 hat. Gleich am Anfange
 der Krankheit habe ich dies-
 ses Mittel fast allezeit be-
 währt befunden. Wenn
 aber eine schon innerliche
 Käulung vorhanden ist, der
 Kranke einen blutigen
 Schleim auswirft, und die
 Lefzen ausgedorrt sind, so
 ist dieses sonst so heilsame
 Mittel, nicht mehr zur Rett-
 tung des Lebens hinlänglich.
 Selbst. Er, dieser selbst. Igó-
 sela.
- Selig, Ganeliameke.
 Seligkeit, Ganileiski.
 Seligmachen, Ganileráje.
 Senden, Hulá.
- Senn, Húcu. Gaíki oder gatiki,
 wenn der Ort einer Person,
 wo sie ist, sich befindet, oder
 wohnt, anzudeuten ist. Wo
 ein 4füßiges Thier ist, heißt
 es Ichucú, bei einer fließ-
 senden Materie aber maní.
- Sieben, Kitáco.
- Siebermal, Kitáossa.
- Siebenter, Kitáobaje.
- Siebenzehn, Macóék amoba
 kitáco.
- Siebenzig, Kitáossa macóék.
- Sieder, Bassú. Siedend, bals-
 heß, als er es erdulden sújameke. Gesotten, bassú-
 konnte, aufgebunden, In rújameke. Es siedet, bassú-
 ba.
- Silber, f. Metall.
- Singen, Guicára.
- Siz, Jassála.
- Sizen, Jassá.
- Skorpion, Guatschíki. Dies
 set ist einer grökern Eidechse
 ähnlich. Jene aber, die man
 hier zu Lande Skorpione
 nennt, und krebsähnlich sind,
 heissen Alacránes, und sind
 allda sehr häufig. Der
 Skorpion soll das giftigste
 Thier unter allem Ungezie-
 fer in Amerika seyn.
- So, also. f. Also. Eben so,
 nispú révega, mapú iéri.
 Colsí.
- Sohle, Guaráscha. Kacác. Sie
 ist v. rohem Leder nach dem
 Fuße geschnitten und daran
 angebunden; sonst pflegen
 sie keine Schuhe zu gebrau-
 chen, die sie überhaupt nicht
 gern tragen: dessen Ursache
 mir zu sevn scheint, weil sie
 lieber zu Fuß als zu Pferde
 reisen, und da man in jenen
 Gebirgen öfters Flüsse
 durchwaten muß, sind sie
 gern der Mühe überhoben,
 die Schuhe aus- u. anzuzie-
 hen. Die Weiber gehen
 allezeit mit ganz bloßen Fü-
 ßen, woran man sie auch
 erkennt, da in der übrigen
 Leibesbedeckung, die eine
 Rose ist, zwischen Männern
 und Weibern kein Unter-
 schied ist.
- Sohn, Nolá. Der drittge-
 horne Sohn, potlö.
- Sollen,

Gollen, Melá, boá, poá. f.
Müssen.

Sommer, Cuyé-sali.

Sonne, Taicú.

Sonst, von der Zeit, Kia, kiá-ca, naja.

Sonst, anderst, Segui.

Sorglos, Nalsíameke.

Spalten, Nárigué.

Spät, Cugué.

Spazieren, Basselá.

Speichel, Acáca.

Speise, Cosjáameke. Gute, schmackhafte Speise, coigua-la. Taléma, ist eine in der Erde gebratene Speise. So machen sie es auch mit den Ochsenköpfen, und nennen diesen Braten barbacá, der nicht unschmackhaft ist. Die Art in der Erde zu braten, s. bey Aloe.

Sperren, éke. Gesperrt, étuке.

Speyen, Acatsí.

Spiel. Eines der vornehmsten Tarahumarischen Spiele ist Talahipoa, welches mit ihrem Namen Tarahumari, oder Talahumali gar wohl übereinkommt. Denn tslá fof, und humá laufen, machen das Wort Talahumeli, Kukl-wer aus. Dieses Wettspiel im Rennen wird von 2 Parthenen also gehalten. Die Läufer stellen sich in 2 Reihen, in deren Mitte die dazu gewählten Aufseher oder Schiedsmänner stehen. Die Gewinnsäge werden zusammengelegt, die oft nur in wenigen Pfeilen bestehen. Das Ziel, wohin sie laufen, und von dannen bis auf den Kampfplatz wieder zurück fehren sollen,

wird bestimmt, welches oft eine starke Meile ausmacht. Alsdann wird das Zeichen zum Rennen gegeben. Vor jeder Parthen liegt bey den Füßen eine von Holz geschnittene Kugel. Sobald das Zeichen gegeben wird, fangen sie an zu rennen, fassen die Kugel mit der oberen Fläche des Fußes und werfen sie stets laufend vorwärts. Welche Parthen nun ehender mit der Kugel in den Kampfplatz zurückkommt, diese erhält den Sieg und den Preis. Wird aber die Kugel mit der Hand berührt, so ist das Spiel verloren. Setzt sich einer von den Mitläufern nieder, so darf er nicht mehr mitlaufen. Das sind ihre Spielgesetze. Die Wettkäufer werden mit reutenden Geschährden begleitet, aber die Pferde halten nicht aus. Es ist zu bewundern, daß diese Läufer, ob sie gleich vom Kopf bis an die Füße vom Schweiße träufeln, (denn hieben sind sie ganz naswend,) sich nachher bey einem Bache das kalte Wasser über den Kopf schütten, und doch keinen Schaden leiden. Allein den Tag dars nach schwellen ihnen die Füße sehr an und werden kohl Schwarz. Dann nehmen sie einen gespitzten Krystall, und schröpfen sich die Waden, woranach es wieder gut wird. Eben so schröpfen sie sich auch die Stirne, wenn sie Kopfschmerzen haben. Ein ande-

anderes Spiel, s. unten Spielplatz. Patolle ist ein einfältiges Weiberspiel, wobei sie sich mit kleinen eingeschnittenen und gezeichneten Hölzlein unterhalten. Diese werden entweder aus einem in der Luft hängenden Hut von unten auf mit der Faust herausgestoßen, oder es sitzen bende Parthenen auf der Erde gegen einander, machen zwischen ihnen einen kleinen Zaun, auch von kleinen Hölzlein, und treiben ihre gezeichneten Hölzlein mit einer Peitsche aus der linken Hand über den Zaun. Wo nun die Hölzlein niedergefallen, und die eingeschnittenen Strichlein darzeigen, so wird eben so, wie bey dem Würfelspiele, der Gewinn oder Verlust angerechnet.

Spielplatz, Ulama. So heißt der vornehmste parahumatische Spielplatz, allwo mit dem Ball (Ule) gespielt wird. Es ist ein langes Viereck, vom Rasen gut gesäubert, und so eben, wie eine Billardtafel. Die Spieler sind fast nackend, nur um die Scham bedeckt, und haben auf dem hintern Theile ein Stück rohes Leder angebunden, damit, wenn sie sich gewaltig auf dem Boden hinschleudern, um den Ball von der Erde in die Höhe zu treiben, sie sich nicht verletzen. Der Ball ist schwarz, schwer u. von elastischem Gummii. Er darf nicht mit der Hand, son-

dern nur mit der Hüfte, dem Schulterbeine, oder dem Knie aufgetrieben werden. Hat er einen weichen Theil des Leibes, als den Bauch und die Waden berühret, oder wird er aus dem Spielplatz herausgestoßen, so ist das Spiel verloren. Es ist ein sehr mühsames u. wahrhaft barbarisches Spiel, ganz geschickt. Arme und Beine zu brechen.

Spindel, Malacáte. Ist vom Spanischen entlehnt.

Spige, Cuvála.

Sprachps, Tá neóka.

Sprechen, Neóka, rüge, tsáni.

Spruch, Neogála.

Staat, Tlachalcáca. Dieses sind Vogel, die mit unsren Staaten vieles gemein haben. Es sind ihrer verschiedene schwne Gattungen. Einige sind wachsgelb, mit schwarzen, andere schwarz mit rothen oder weiß ausschlagenen Flügeln, andre wiederum ganz schwarz oder ganz grau. Sie fliegen im Herbst und Winter Scharenweise, und machen Mittags und Abends ein Geschratter, wie die Stare. Bey den Mexikanern heißen sie Chanate, bey denen Spaniern Tordos.

Stab, Cusíki.

Stachel, Cuvála.

Stahl, jum Feuerschlägen, Tlachipilaca.

Stand, ich bin nicht im Stande, Tá kené gá.

Stange, Cusi guelú.

Stark, Igueámeke.

Staub, Nachpísoco. Tuschíki.

Staub-

Stäupen, Guechpisoco.

Stecken, Cusíki.

Stehen, dabei stehen, ibe né
gacíki. **Stehen bleiben**, úili.

Stehlen, Itchiguá.

Steig, Povéke.

Steigen, Tepangé, oder tepá
né simí.

Stein, Teéke, techteéke. **Stei-**
nerne Säule, teé uliameke.
Berstochener Stein, tecubi-
rámeke. Von den Steinen
und Felsen des großen taraz-
humacischen Gebirges ha-
ben die meisten Dörfer ihre
Benennungen, als: Teu-
litschic, Tecuibrutchic, Te-
cavolátschic, d. i. rundersteinig.
Steineiche, Roháca.

Stempel, zum Stoßen oder
Reiben, Muliki.

Sterben, Mukúku. Verstor-
ben, mukúameke. Der schon
sterben sollte, der zum Ster-
ben war, Mukuréjameke.
Wenn ein Tarahumare stirbt,
wird seine Hütte (s. bauen)
ganz eingerissen u. von neu-
en wieder aufgebaut, doch
so, daß die inneren Wände
hinaus, u. die äußern hinein
gewendet werden. Es ist dies-
ter Gebrauch nicht sowol ein
Übergläubchen, als eine obwohl
unnütze Sorgfalt für die
Gesundheit der Lebenden.

Sterblich, mukilati, oder mu-
kilatameke. Dieses Wort
wird auch gebraucht alles
andere zu bedeuten, was
vergänglich ist. Wie auch
bei unvergänglichen Dingen
mit Vorsichtung des Wort-
teins tá, nicht, nein, wel-
ches, weil die tarahumari-
che Sprache keine zusam-

mengesetzte Wörter (compo-
sita hat, mit unserm deut-
schen Un gleichbedeutend ist,
z. B. tá mukilatameke, uns
vergänglich, immerdauernd).

Stern, Sopoli.

Suehvater, Pileigs.

Stillhalten, Uili.

Stinken, Tschipú. **Stinkend**,
Uchipúgameke.

Stirn, Covára.

Stöbel, Muliki.

Stoßen, Nachkibú. Tuschi.

Strafen. Sie haben kein ei-
gentliches Wort; wenn sie
aber drohen wollen, sagen
sie: Muhe nachtelá inile, d.
h. in einer freyen Ueberset-
zung: Du wirst deinen Lohn
bekommen, und es wird dir
nicht wohl seyn.

Strang, Buila. s. Strick.

Strafe, Povéke.

Streiten, Nachja.

Strick, Buila. Ihre Stricke
werden in den gebirgigen
Gegenden von gesponnenen
Rohhaaren, oder von rohen
eingeweichten, und zu Ries-
mengeschrittenen Leder zus-
ammengedrehet. Auf dem
flachen Lande aber werden
sie von den grössten Aloefas-
ten gemacht. Sie sprechen
auch guila, denn, wenn sie
einen Strick verlangen, um
einen Ochsen oder Pferd zu
fangen, rufen sie: cató guila,
bring einen Strick her.

Stricklein, Tassuvíki.

Stroh, Páca, yneigentlich, s.
Gras.

Stuhl, Jassala.

Stück, Rachpé.

Stumm, Tá neóca.

Stürzen, Tele né tschaá.

Stute,

Stute, Caú mukila. f. Lamm.
Suchen, Amé. Man soll, oder muß suchen, ámels.

Sünde, Tsaní- oder Tsainí-joliki.

Sünder, Tsaní- oder Tsainí-jolagameke. Tsetijolajameke.

Sündigen, Tsainijola. Tsetijola.

Suppe, Tschorike Pauguisa.

— Kioliki ist eine gekochte dünne Suppe von türkischen Waijengries. Sie heißt auch noch anders eskiate. s. Gries.

Süß, Kachkagámeke. Es ist süß, kachka.

Sumpfig, Pabahitschic, ein Ort, wo Moräste sind.

T.

Taback, Uipáca. Es kann den Tarahumaren kein angenehmeres Geschenk gemacht werden, als Rauchtaback, türkischer Waizen und gedörtes Fleisch. Vom Taback schmauchen sind sie grosse Liebhaber. Sie setzen sich rings um das Feuer, füllen ein Rohr mit geriebenen Taback an, u. da geht es von Mund zu Mund, bis nicht nur die Füllung, sondern auch das Rohr im Rauch aufgeht.

Tag, Tsélé oder tseli, tseliki, Vor Tags, bei oder während eines Tages. Zwei Tage, oca tsélé. Drei Tage, haita tsélé. Vier Tage, navoco tsélé. Es wird Tag, es taget, tsjená oder tsjenaba. Nach dem tagen, nachdem es getaget hat, tsjenasago.

Täglich, Joma tselé.

Tanz, Jauguil. Eine gewisse Art des Tanzes heißt inari.

Tanzen, Jauguil. Gleichwie die Tarahumaren einen besondern Hang zum Laufen haben, so haben sie auch eine nicht geringere Freude an Tänzen. Alle Festtage werden mit Tänzen gehalten, wobei es nicht nur zu bewundern ist, daß die Tänzer zwei Tage und Nächte ohne lange Aussögung aushalten, sondern auch die geschicktesten Kontratänze zu machen wissen. Zu diesen Tänzen wird keine Weibsperson zugelassen. Sieben oder neun junge Bursche, mit Schuhen und rothen Strümpfen, mit einem Schürzlein, einem fliegenden Hemde, aufgebundenem Haar, mit verschiedenen Bändern durchgesetzten Kränzen, und einem großen Federbusch auf dem Kopfe, einen dreieckigen Federbusch in der rechten Hand, und in der linken einen ausgehöhlten kleinen Kürbis an einem kleinen Stabe oder Stiele, vorinnen kleine Steinlein sind, mit Klappern an den Füßen, die aber nichts anders, als durre Hasenklaue sind, stellen sie sich in zwei Reihen. Einer aus ihnen, welcher der Vortänzer oder Reihenführer ist, stellt sich an die Spitze. Wenn nun die Spielleute mit einer kleinen Laute und Geige den ersten Takt vollendet haben, so fängt der Vortänzer an, und bey dem dritten Takt kommen alle in Bes

Bewegung.	Da fangen sie an, mit ihrem Kürbis gerade nach dem Takt ein Geclapper zu machen, und machen zugleich bey ihren künstlichen Durchdrehungen mit dem Kederbusche in der rechten Hand ganz gleiche Schwenkungen, bald über den Kopf, bald um die Erde, ohne daß sie in eine Unordnung gerathen. Ihnen zuzusehen, ist gewiß unterhaltend. Bey diesen Tänzen finden sich auch allezeit zwei vermumpte Alte ein, mit grauen Barten, einem großen Höcker auf dem Rücken, und einem Plumpsacke in der Hand, die um die Tanzenden herumspringen, etwas dazu brummen, und, wenn sie einem Tänzer einen Streich versetzen, etwas lächerliches daher sagen: Sunt huic quoque gaudia genii.	Tief. Es ist tief, rocheó.
Tänzer.	Jauguirameke.	Loben. Logui.
Taub.	Nachcarule.	Tochter. Malala. Aguila.
Kaufe.	Pauvoliki.	Todt, der. Mukiki.
Kaufen.	Pagoia. Getauft, pagotügameke, oder auch ipagatügameke.	Todtseyn, Mukuameke, schuguameke.
Teppich.	Kemáca. Peráca, s. Decke.	Toddten. Meá. Getödtet, mehruer oder melirügameke.
Teufel.	Aitaruc. Gemeinlich aber sagen sie: teleatigameke, der unten ist.	Todtenkopf. Moorápera.
Thier.	Bucou. Ist der allgemeine Name aller vierfüßigen Thiere.	Totp. Tschicoliki.
Thun.	jolá. Thuend, jolajameke. Gethan, jolarügameke. Es ist gethan, jolárupa.	Trächtig. Potschirügameke.
Thüre.	Era.	Träg. Nassiameke.
		Tragen, hertragen, to. Hinwegtragen, paá.
		Trank, s. Getränk.
		Trauren, Telliguá.
		Traurig, Telliguati.
		Traurigkeit, Telliguála.
		Trinken, Pahi.
		Trinker, Pahiamake.
		Trinkgeschirr, s. Becher.
		Trocken, Sakiamake. Es ist trocken, sakiba.
		Trocknen. Sakiruje. Es trocknet aus, vakissi.
		Trüb. Es wird trüb, nolé.
		Trunk, Pahila.
		Trunken, Teculúameke.
		U,
		Uebel, Tsei.
		Uebelthat, Tsajnjoliki.
		Uebeltháter, Tsainijolajameke.
		Uebelthun, Tsainijola. tletijolá.
		Uebel, Móba, ámoba.
		Uebraus, Igue.
		Uebergeben, Kiá.
		Ueberläufer, Humáameke.
		Uebermorgen, Ocáteletáje.
		Ueberwinden, Juinábara.
		Umarmen, Corisúcu.
		Umhüringen, Méa.
		Umdrehen, Noliruje.
		Umgehen, Nólire.
		Umgekehrt, Renána.
		Umfreis, Tschitüle.

- Umrühren, Hologuá.
Umsonst, Kisiópi. Nagótsé.
Unablässlich, Sinevi oder sinivi.
Unbeweglich, Tá nokisati.
Unbeweibt, Tatlo upéameke.
Und, Putlé.
Unendlich, Tá schuguiameke.
Unermesslich, Tá nanaguálati.
Unerstrocken, Tá mahojámeke.
Ungeackert, Tá bessarúc.
Ungebahnt, Tá póviruk.
Ungekocht, Tatlo bassirúk.
Ungern, Tá elájo.
Ungewaschen, Tá pagotugameke.
Ungleicht. Das zu bedeuten, sagen sie, tá levá, es reicht oder langet nicht.
Unglücklich, Teisigualli.
Unkundig, Tá matschigameke.
Unlängst, Hipela.
Unmöglich. Es ist unmöglich, tá jekilati buccu.
Unrecht, Tseti.
Unsinnig, Loguiameke.
Unsterblich, Tá mukisati, oder mukilasameke.
Unten, Telé.
Unterlassen, Regué, aregué.
Ohn Unterlaß, Sinevi, sinivi.
Unterricht, Matschirújelila.
Unterrichten, Matschiruje.
Untersuchen, Iguá.
Unverdorrt, Tatlo nakirúc.
Unverehligt, Tatlo upéameke.
Unveilegt, Jumorúgameke.
Unvermögend. Ich bin unvermögend, nicht im Stande. Ta kené ga.
Unversehens. Tá matschiga.
Unversehrt, Jumarúgameke.
Unverzagt, Tá mahojámeke.
Unverzüglich, Hipela.
Unwegsam, Tá povíruk.
Unwillig seyn, werden. Ajo-nóco.
Unwissend, Tá matschigameke.
Unzählbar, Tá tarálatsi.
Unzeitig, Tá balsigameke.
Urbar, das sich pflügen läßt, Ballatameke.
Urtheilen, Majé.

B.

- Vater, Nonó. Mit diesem Namen werden auch die Wälder von indianischen Feigenbäumen benannt, s. Feige.
Verabscheuen, Ikitsiki.
Verbergen, Iischina.
Verbieten, Sulí. Es ist verboten, suléliruc.
Verbunden, Bulá.
Verbittern, erzürnen, Ajárzuje.
Verbleiben, Jasá.
Verbot, Sulelila.
Verbrechen, Tsainajoliki.
Verbrecher, Tsetijolámeke.
Verehlichen. s. Heyrathen.
Verehren, Noiné.
Verfault, Mojámeke.
Verfertigen, Cajéna.
Verfestigen, Iguéruse.
Verfolgen, Nahóta.
Vergänglich, Mukisati. s. Sterbuch.
Vergeben, Tieliguái.
Vergebens, Nagótsé.
Vergelten, Nachitéwje.
Vergeltung, Nstegul.
Vergraben, es ist vergraben, Tóuke.
Vergrößern, Guelubé jolá.
Verhäret, Peguámeke.
Verheyrathet. Eine Mannschaft, upéameke Eine Weibsperson, cunéameke.
Verhegen. Verhegt, ópiruc.
Was immer Geehrte so wohl, als Vedanten und Ulce

Aberwitzige von Hexereyen denken und schreiben mögen, lässe ich dahin gestellt seyn. Genug, daß unsere Indianer der Hexerey ergeben waren, und noch sind, wodurch sie andern an der Gesundheit Schaden zufügen können. Es ist nicht so leicht, einem rauhen Volke, welches durch so viele Jahrhunderte im Irrthum und Blindheit war, den Wahn zu bemea, an den sie so lange Zeit gewöhnt sind. Ich habe dort verschiedenes davon erfahren.	Verschneiden, Plischá. Verschnittene; Bock, Hahn ic. Pitchobárameke.
Verhüllen, Pole.	Versperren, éke.
Verlaufen, Tali.	Verständig, Matschigameke.
Verkündigen, Naguessa.	Verstecken, Itschiná.
Verkösten, Nurútuje.	Verstorben, Mukúameke.
Verlangen, Jomóne. Elá. Nachki.	Schuguiameke.
Verlassen, Kopá. Dies wird gesagt, wenn die Rede von der Verlassung einer Person ist. Sonst heißt es regué.	Versuchen, Sátuje.
Verlegen, sich, Tapaní.	Versucher, Satíameke.
Verlieren, Amí.	Vertheilen, Natsumela.
Verlobt, zur Ehe, Tscúapiboli.	Verunglückt, Tessiguati.
Vermehren, Napabú.	Verwandter, Tehimá. Tehiméameke.
Vermeinen, Majé.	Verweilen, Pugué.
Vermengen, vermischen, Hologuá.	Verwerfen, Tschaa.
Vernehmen, hören, Kaké.	Verwischen, Nahomá.
Verrichten, Cajenaruge.	Verwunden, Tapaní.
Verriegeln, éke.	Verzehren, Schuguá. Verzehrt, Schuguiameke, das heißt! es ist ausgegangen, hat abgenommen. So pflegen sie auch zu sagen, wenn sie einen Verstorbenen nennen.
Versammeln, Napabú.	Verzeihen, Tseligueí.
Versammlung, Tiaabille.	Verziehen, warten, Pugué.
Verscharrt, Tótuke.	Vieh, Bucú. s. Thier.
Verschliessen, éke. Verschlossen, étuke.	Viehisch, Bucúameke.
Verschlingen, Gusguá.	Viel, Vuechca. Mehr, yuechcabé. Wie viel? ekípu? wie viel habe ich? máne ekínalique? So viel, ekí. Noch so viel, eben so viel. ekí tschigó. Nicht viel, ekípi. Gar nicht viel, ekilchípi. Wie vielmal? ekilá? Wie viel Jahr? ekípu pamipa? Vielmal, guesá. So vielmal, ekilá, i. s. oft, so oft.
	Vielelleicht, Gualeke.
	Vier, Naguóco. Vier Tage, Naguó tselé. Vier Jahre, naguó Pamivaliki.
	Viersach, Naguóstaeki
	Biers-

Viermal, Naguossa.

Vierteljährig, Baicá maitsáca.

Vierter, Navóaje. Naguossáni.

Vierzehn, Macoéek ámoba,

oder gáminá naguoco.

Wenn sie zählen, und fragt werden: wie viel hast du gezählt? ekípu műtaráca? so antworten sie nach ihrem Gebrauche, z. B., dreizehn, macoék guaminá naguó rá sigá.

Vierzehntimal, Macoéessa ámoba naguoco.

Vierzig, Navóssa macoék.

Viper, Schino.

Vogel, Tschulugui. Einige Gattungen der Vogel Ga-landris, ist ein mit einem schwarzen Kopfe, Flügeln, und Schweife hochgelb schöner Vogel, so groß wie eine Amsel. Guacánsaja eine Papagen-Art. Uilú ist so groß als ein indianisches Huhn und schwarz, frisst todes Kas, würgt aber selbst nichts. Papigoli ist weiß. s. ferner: Kukuk, Papagen, Staar.

Voll. Es ist schon voll, putchába. Poucharuc. Sich voll trinken. Naguábahí.

Vollenden. Cajéna. Man soll, oder muß die Sache vollenden; cojenámela. Es ist schon vollendet; canapa.

Von. Sie haben dieses sowohl, als andere Vorwürfer nicht. Man ersetzt sie durch raje oder áje; wie sie aber gebraucht werden sollen, gehört zu den Sprachregeln.

Vor, Batá. Vor mir in meiner Gegenwart, né, batáni.

Er ist vor der Thüre, éta-
ilchic gatiki. Er hat es vor
Freude gethan: Dies erklären sie durch das Vertre-
tungswort, ganileja (gau-
donao) joláca.

Vorangehen, Batlá né simi.

Voraus, Batlá. Mehr vor
wärts, batsabé.

Vorderer, Mapù batsabé.

Vorgestern, Guanogui.

Vorkommen, Batlá né naguá.

Vorlängst, Kiáca, Cosek.

Vorschicken, Batlá né hula:

Vortragen, Batlá né to.

W.

Wachen, Nesse.

Wächter, Nesseameke.

Wachtel, Teisc bli. Sie sind den Wachtelkönigen gleich, und halten sich gemeinlich in Wäldern auf.

Wahnsinnig. Logúameke.

Wahnsinnig: seyn, Logui.

Wahrhaftig, Guéva. Ist sehr betheuernd.

Wahrheit, Pitschiguali: Es ist wahr; pitschiguali huccu.

Für wahr halten; pitschi-
ge.

Wald, Cauguíki.

Wandern, Siwi.

Wann, das Fragwort. Eko? hecabú? Wird nach Ver-
schiedenheit der Personen
gesetzt. Wenn ich? heca-
né? wann du? hecamú?
wann er? hecabú? wann
wir? hecamehé? wann ihr?
hecaémi? wann sie? heca-
bú?

Wann, wann, das Bindes-
wort. s. Da.

Wárm

Warm, Rachtágameke. Warm seyn, rachta. Es soll, oder muß gewärmet werden, Rachtabatláboa.

Warten, Uili. Pugué. Wartend, puguéameke.

Warum? Tschikis? tschimikis, tchipikis Warum recht du nicht? tschikis tá mü nedca?

Was? Piri? Was denn? pírico? Was für ein? Aischibú? Jérubú.

Waschen, Pagóta. Die Wäsche waschen Vissigó, Guitóna.

Wasser, Pauguiki. Wasser ziehen, Pabahí.

Wässrig, Pauguirúgameke.

Weben, Kemaráje s. Decke.

Wecken, vom Schlafe. Bussá.

Weder, Ké tschigo.

Weg, Povéke.

Wegen, Taje, ráje, kitaje, gütaje. Diese Wörtchen werden allezeit nachgesagt, z. B. wegen diesem, oder dessentwegen, ichetaje, elate. etlegütaje.

Wegnehmen, Tschapi, Itschiguá.

Weich seyn, Lomíki. Es wird weich, lomilimi.

Wehe thun. Es thut mir weh, ich leide Schmerzen. Teliuguá.

Weib, Mukí. Cheweib, upi. Ledige Weibsperson, mukí gagueke. Altes Weib, gnelámeke.

Weihrauch, Molé, moléke.

Weil, Mapúguiteje.

Weinen, Nalága.

Weiß, Koláameke, tofáca-

Weit, Mechá. Wenn man auf der Reise einen Tarahumaren fragt: ob der Ort, wohin man kommen will, noch weit entfernt sey? und er in der Antwort mecha, die letzte Silbe sehr lang ausgedehnt, so bedeutet es, daß dieser Ort weit entlegen, und eine Tagereise nöthig sey, dorthin zu gelangen. Eben dieses antworten sie auch mit dem Worte guamí.

Weiter, Guamina.

Waizen, türkischer, Schunúcu, oder sunúeu.

Die Frucht noch am Stämme, partchiki.

Nach abgelösten Körnern, holirúgameke.

Noch nicht abgekörnt, honéameke. Geröstet und zu Mehl gemacht, evirúsi. Gemahlen und nicht geröstet, lokíki. Gefocht, wie eine Suppe, kífoliki, welches in Mexiko atoll heißt. Geröstet und mit Wasser angemacht heißt es bei einigen ekiaje. Zu einem Teig gemacht: ilternil. Gefocht wie ein Brei, tschoríke.

Welcher? Jérubu?

Wenig, Tschpé, rachpè. Ekipi, ekitschipi.

Wenn, s. Wann.

Wer? Képu? Wessen? kuépula? Mit wem? kuépu juiega?

Werfen, Tscháa.

Wettlauf, s. Spiel.

Widder, Pouguaca jumarúgameke.

Wie, das Vergleichungswort Mapú ieri, mapu reca, mapú ttevégä.

Wie?

Wie? das Fragwort. Ätschi-bú? Sie drücken es noch anders aus, als z. B. wie soll ich es thun? Tichuné jolánela?

Wie immer, Lala.

Wiederholen, Huli né jolá. Wiederum? Huli tschigó oder tschigóco. Sinépi pulsé Willen, Jelalski. Wider Willen, rá elájo.

Wind, Heicáls.

Winkel, Tschieotschi.

Wissen, Matschi. Wissend, matschigameke. Ich weiß nicht, Kuepülela, v. d. kepuischela.

Wo, Cabu

Wohrer, Teleríki.

Wodurch, Cabúns.

Wohin, Cabúna.

Wohl, Gá-gané. galála.

Wohlan, Hiá, hiága hiájo. Vielfach, hiasi.

Wohlauf seyn, Ganinile.

Wohnen, Bechte. Motschi. Gíki s. Seyn.

Wohnung, Bechreke.

Wollig. Es wird wollig, Nolé.

Wolf, Naligoli. Diese Raubthiere sind so häufig, daß sie wie die Hunde in einer Stadt, auf den Heiden, im flachen Lande, und allenthalben sich sehen lassen, und viel Schaden anrichten. Es ist dort zu einem Sprichworte geworden, daß, wenn diese und andere dergleichen Raubthiere, so viel Vieh nicht aufgefressen, und die Apatthen nicht weggetrieben hätten, das Vieh in Amerika fast keinen Platz mehr hätte.

Wolle, Pouguasíki. Wollen, Elá, jela, nachki. Wenn sie glattweg etwas wollen, sagen sie nur: eláne. Wird aber der Gegenstand des Wollens angedeutet, so sagen sie nále hinzu, z. B. ich will gehen, simiale, ich will essen, coanale. So ist es auch bei der Verneinung, oder nicht wollen, als: ich will nicht kene nachki, oder tane elá. Ich will nicht übel thun, tane tici jola nále, wo das Verneinungswort ké oder rá voran, und nále nachgesetzt wird.

Wort, Neogala.

Wozu, Cabúns,

Wunde, Tschács.

Wünschen, Elá, nachki. Wollte Gott! Soináca.

Würfel, s. Spiel, Patolle.

Wurfspiel, Guáca.

Wurm, Saiki.

Wurzel, Cojchéta ist eine Wurzel, so schön gelb färbt.

Würzen, Coigua.

Wüste, Cauguita, cauguíki.

Wüten, Logui.

Wüthig, Loguiameke.

3.

Zahl, Taralíki.

Zählbar, Tarálati.

Zählen, Tará. Zählend, jáhler, taragameke. Man soll oder muß zählen, tarainela.

Zahlung, Nategui.

Zahm, Veníameke. Zahm machen, veniruje.

Zahn, Reméla, teméla. raela.

Zange, Nassila.

Baum,

- Baum; Tenibátsala.
 Behn, Macöek. 10. Gebote, Ma-
 cöek nulalils. 10 Jahre, ma-
 cöek pamí, oder pamivaliki.
 Behnmal, Macbëlla.
 Behner, Macópi.
 Beigen, Matichiruje.
 Zeit, vor Zeiten, Kiáca, cosé,
 coséc.
 Zeitig. Bassíameke. s. reif.
 Zeitlich. Du bist zeitlich ge-
 kommen, beá mu naguáca,
 oder belago mu naguáca.
 Berbrechen, Calsinale. Ber-
 brocheneß Geschirr, Calli-
 niki.
 Berhauen, Siká. Berhaue-
 nes, likirúgameke.
 Berquetschen, Tuschi.
 Berreiden, Tulchi. Berries
 rießen, tuschirúgameke.
 Berreissen; Tepuná.
 Ber schneiden, Siká.
 Berstoßen, Tuschi.
 Bertheilen, Nárigue.
 Zeugen, gebähren, Taná. Ge-
 zeugt, tanarúgameke.
 Siege, Cambalátschi mukila.
 s. Geise.
 Siegel, Schupánali, s. Keim.
 Siegelerde, Vuossaguáca s.
 Würtel.
 Siehen, Manisúcu.
 Siemlich, Lála.
 Zimmer, Sanicále. So wird
 das Zimmerchen genannt,
 welches jeder mexikanischer
 Indianer neben seinem Hau-
 se hat, das er mit Bildern
 und Blumen ausziert,
 und jedem, der ihn be-
 sucht, zeigt.
 Zinn, Guenomi, s. Metall.
 Zinnen, Cuvála.
 Zirkel; Tschitúla.
 Zörnen, Ajonóco.
- Zornig, Ajónameke. Zornig
 machen; ajóruje.
 Zu. Dieses Wort mangelt
 ihnen auch. Wenn sie also
 sagen wollen; z. B. gehe
 zur Peter, so sagen sie:
 luni, napú Pedro bechiték,
 wo der Watter wohnt.
 Zudecken, Pole.
 Zugegen, Ibe. Hená ibe.
 Zugehören. Das muß anders
 ausgedrückt werden. Man
 fragt nicht: wem gehört
 dieses zu? sondern: wessen
 ist es, kuepu iché? Wiss-
 sen sie es nicht, so sagen sie:
 kuepatséla. s. Wissen. Wiss-
 sen sie es aber, so zeigen
 sie es an, und sagen: iché.
 Zügen. In Zügen liegen.
 Simiba.
 Zugleich, Napá. napé. Jujo-
 ga.
 Zumachen, schließen. Eke.
 Zunamen, Reguála.
 Zunder, Gassé. Soláca, elz
 gentlich der Brennschwäm.
 Junge, Teníla.
 Zurück, Becú. Wird hey als
 ein zusammengesetzten Wör-
 tern gebraucht, als: zu-
 rück gehen, becú né simí,
 zurück kommen, becú né na-
 guá: zurückbringen, becú
 né io.
 Zusammen, Napá, napé.
 Zusammenfallen, Guechtschi-
 ki.
 Zusammengefügt, Napéameke.
 Zusammenhauen, Siká.
 Zusammengekoppelt, Napéa-
 meke.
 Zusammenkunft, Tlatolle.
 Zusammennähen, Schulá.
 Zusammenrotten, Herégugui.
 Zusammenweben, Kemataje.

Zuschließen, Eke. Zugeschlossen, ékuke.	Zwenfach, Ossá ekí.
Zutragen, Es trägt sich zu, Jekí.	Zwenmal, Ossá, guossa.
Zwanzig, Ossá macöék.	Zwenter, Ossanavoje.
Zwanzimal, Ossá macöéssa.	Zwillinge, Marátsi.
Zwen, Oca oder guocá. Zwen und zweg, ossánica, guos-	Zwirn, Socó. Wird von der Aloe gemacht.
sánica.	Zwölftmal, Macöék guaminá oder amoba ossá.



Tarahumariisch: Deutsches Wörterbuch.

A.

Abé, dort.	unten, gatikí, seyn; die Endsyilben ameke bezeichnen das Mittelwort gegenwärti- ger Zeit wirkender Bedeu- tung. Die Tarahumaren verschlingen zwar in der Aus- sprache meistentheils die letzte Sylbe ke, ich habe sie aber doch allen dergleichen Wör- tern zugeschrieben.
Abítí oder Apítí, eins kleines Kind. Hier sieht man gleich die Buchstabenverwechslung, wovon ich in der Vorrede gesagt habe. Diese Verwech- slung wird in dem gegenwärti- gen Wörterbuche zum jügs- tern wahrgenommen.	Ali oder art, Über, s. abtí.
Acabilague, Einwickeln.	Alicante, s. in dem deutsch-tar- ahumariischen Wörterbuche Vatter.
Acáco, Speichel.	Amé, Suchen.
Acatsí, Aufspannen, ausspreizen.	'Amela, Man soll oder muss sus- chen. Mela ein Hilfswort wirkender Bedeutung, einem andern mit Verwerfung bes- sen letzter Sylbe angehängt, bedeutet, daß man dieses thun solle, was das Zeitwort aus- drückt, s. müssen.

Aguila, Tochter.	Amí, verlieren.
Ajónameke, ein Horniger.	Amela, 'Man soll oder muss sus- chen. Mela ein Hilfswort wirkender Bedeutung, einem andern mit Verwerfung bes- sen letzter Sylbe angehängt, bedeutet, daß man dieses thun solle, was das Zeitwort aus- drückt, s. müssen.
Ajónoco, idrnen.	Amí, verlieren.
Ajóruje, zornig machen. Ge- leidigen. Rúje, ist ein Hülfs- wort wirkender Bedeutung, und einem andern Zeitworte angehängt, bedeutet es das, jenige Thun oder Machen, was das Zeitwort selbst aus- drückt.	Amí, verlieren.
Aitá, oder caitá, nela, nicht.	Amí, verlieren.

Aitáruc, Teufel. Gemeinlich aber wird jet Telegatígameke (der unten ist,) genannt. Tele,	Amoba, Mr-br. Darüber. Amulipi, Nabe. Nicht weit. Aparecho, s. Packmittel.
--	--

Apásche, s. Apatschen.
 Ari, ein Anruf, mit welchem man die belasteten Maulthiere antreibt.
 Ariero, Schreiberei. Ist ein spanisches Wort.
 Atác oder hatúca. Armbrust, Bogen s. Armbrust.
 Atichi, Lachen.
 Aischibú? Wie? auf was Weise?
 Aischilelila, das Lachen, Gelächter.
 Auguáca, Horn.

B.

Bá, Schon s. Schön.
 Babahí, Wasser gießen, schöpfen.
 Bacaguáca, Blatt.
 Bacalátichi. Eine Schlangenart, s. Schlange.
 Bahumáli, Eine andere Schlangenart.
 Baicá, Drey.
 Baicáraje, der Dritte.
 Balcarúgameke, dreifach.
 Bajé, Rufen.
 Bajéameke, der Rufende.
 Bajéimels, Rufen sollen, oder müssen, s. Amelo.
 Baissá, dreymal.

Balá, Beladen, beschweren, ausladen.
 Baláliruc, Was beladen ist worden. Ruc ist ein Hülfswort der leidenden Bedeutung, gleichwie das ruje der wirkenden ist. Einem Zeitwort angehängt, bedeutet es, daß dasselbe gemacht werden, was das Zeitwort bedeutet.

Bássi, Acker, Feld.
 Bassará, Acker, pflügen.

Bassarábos, es muß gedeckt werden. Bos ist das Hülfswort der leidenden Bedeutung, wie mela müssen, sollen der wirkenden ist, s. müssen.
 Bassaraleke, Pflug, s. Pflug.
 Bassarameke. Urbat, was gepflügt werden kann.
 Basselo, Spazieren.
 Balsí, Reis, zeitig seyu.
 Bassiba oder balsifumi. Es reift schon, es wird schon zeitig, s. Schon. Simi heißt sonst geben: als ein Anhangswort aber das Zunehmen, Wachsthum, oder Gang einer Sache, s. Letnen.
 Bassirúgameke, Geschobtes. Hier sind zwei Mittelwörter, ruc der leidenden, ameke der wirkenden Bedeutung. Sie werden zusammengesetzt, wenn zu dem, was geschehen ist, eine wirkende Beihilfe vonnöthen war. In der Zusammensetzung, basstú, ruc, ameke wird in ruc das e in g verwandelt.
 Bassú, Kochen. Sieden.
 Batáni. In Gegenwart z. B. né batáni, vor mir, in meiner Gegenwart.
 Basá, Berber, voraus.
 Basabé, Mehr vorwärts. Bé, eine Anhangshilfe deutet die zweite Vergleichungsstoffel an, z. B. galá, gut, galabé, besser. Guelú, groß, gue-lubé, arðger.
 Batschi, Bruder.
 Besá, Krüb, Morgens, zeitlich.
 Beslikí, Morgen.
 Becú, Zurück.
 Bechié, Wohnen.
 Bechiéke. Wohnung, Haus.
 Belágo, Geschwind, hurtig.
 Bos,

Bós, f. bassaráhos.
 Boni, Schwester.
 Boncje, Ich selbst.
 Botarce, Aufsäsen, aufbinden,
 binden.
 Bucalí, Von blüten. Rück-
 wärts.
 Bucaligas, Rücken, Buckel.
 Bucú, ist der allgemeine Name
 aller viersährigen jahmen
 Tiere.
 Buila, Strick, Strang, s.
 Strick.
 Buké, Haben, besitzen, s. be-
 sitzen.
 Bulá, Binden.
 Búliruc, es ist gebunden.
 Búlitúgameke, Gebundenes.
 Büre, Hirsch.
 Búlla, vom Schlaf wecken.

C.

Cá, oder guacá, Daher, her da.
 Cabú? Wo? in welchem Orte?
 Cabuná? Wodurch, wohin,
 wo zu?
 Cacheánali, Papagen, s. Papa-
 gen.
 Cajéno, Vollenden, verferti-
 gen, ausmachen.
 Cajenám, Man soll, oder
 muß die Sache vollenden.
 Cajénapa, Es ist schon vollen-
 det, vollbracht. Es ist aus.
 Caia, Nein, nicht, s. Mein.
 Cajátschi, Pferd. Röß.
 Caliki, Häuschen, Hütte.
 Calíruje, Bauen, s. Bau-n.
 Calitschiki, Schweiß.
 Cambalatschi, oder Gamba-
 latschi, Bock.
 Camú? Wo du? oder Wohin
 du?
 Calsinale, Verbrechen.
 Calliníki, Scherben, zerbro-
 chenes Geschirr.

Caris, Großvater.
 Cau, Pferd. Ross.
 Caugúiki, Wüsteney.
 Cauguila, Wüste, Einöde.
 Cavdameke, oder cavóameke,
 Augeltdormig. Rund.
 Cayoll, Augel.
 Co oder go, ist eine Anhangs-
 sthabe, welche der Bedeutung
 des Wortes, dem sie hanges-
 steht ist, einen Nachdruck
 giebt, z. B. Simigó, so geh-
 rach. Jolágo, mache doch.
 Hipéco, ist gleich.
 Coá, Essen.
 Coajameke, das Essen. Speise.
 Cocolá, Krank seyn.
 Coculi, türkischer Pfesser, s.
 Pfesser.
 Cocóruje, Schaden. Ein Ues-
 bel zufügen.
 Cocorchi, Hund.
 Cojahéta, Eine Wurzel, die
 schön gelb färbt.
 Cojátschi, Hut.
 Coigua, Würzen.
 Coiguála, gute schmackhafte
 Speise.
 Colaguitaje, Daher, deswegen,
 damit, dárum, s. damit.
 Colátschi, der Rabe.
 Gold, Kranich s. Kranich.
 Cologuáca, s. Glattkoralle.
 Corcogui, Ein gewisser Vogel.
 s. Rutilus.
 Coriúcu, Umarmen.
 Colé, colée, edeleke. Schon
 lange, vor Zeiten.
 Cosiki, Baumwolle.
 Cosí, Allio.
 Cotschi, Schwein.
 Cotschiki, Schaf.
 Cotchiune, Schafse.
 Cotchiméameke, Ein Schla-

Cavárs, Sticke.	Ekipu? Wie viel?
Cucútlchigus, Kinder, es und gen Söhne ob der Eltern seyn.	Ekilá? Wie vielmals?
Cugué, Spät, Nacht.	Ekitchipi, Sehr wenig.
Cogui, Helfen.	Ekó? Wann?
Cueuismake, Helfer.	Elá, Verlangen, begehrn.
Cuguilo, Hülse, s. Gräßen.	'Elabí, Nur das.
Culúsmake, dick, fett, leibig, Schmeerbauch.	Eláca, Menschenblut. Sorst heißt es nur láca, wenn von anderm Blute die Rede ist.
Cuná, Ehemann.	Auch elala, l für c.
Cunéameke, Verherrlichkeit Weibsperson.	Elaguitaja. Deswegen, dar- um, s. damit.
Culéaneke, Ein Ort, oder Ge- gend, wo es Holz oder Bäu- me giebt.	Epúaje, oder épüje, Ausma- chen. Aussperren.
Cusiquéameke, Der einen Stab oder Stecken hat, s. Dorfrichter.	Epuláca, Schlüssel.
Cusiki, Holz, Stab, Stecken, Prügel	Ers, Thür.
Cú, oder hécu, Zurück.	Erú, Ja, s. Ja.
Cursi, Kurz.	Eskiate, Ist eine vom türkis- chen Weizengries dünn einge- geföchte Suppe.
Cúrlchigus, Kind.	Eischaguala, Bart.
Curtsbiki, Baum.	Etolháguaameke, Der einen Bart hat, s. Bartig.
Cuvála, Kipfel, Spitze.	Erschuhú, So groß.
Cuvésali, Sormer.	Eise, Dieser dieses.
Cuvirusi, s. Gries-	Euke. Es ist zu. Es ist ver- schlossen.

D.

Dieser Buchstabe ist in keinem einzigen Tarahumarschen
Worte anzutreffen, wie ich
schon in der Vorrede erinnert
habe.

E.

Echischa, Säen.
Echtlámelá, Säen sollen, oder müssen, s. ámela.
Echtlachiruc, Gesdetes, was bei- det ist morden s. baldáru.
Eke, Zumachen, sperren, schließen.
Eki, So viel.
Ekipi, Nicht viel. Nur, wenig.

F.

Dies ist der zweyte Buchstabe,
den die Tarahumaren in ih-
rer Sprache nicht haben,
und den sie nicht einmal
aussprechen können. s. die
Vorrede.

G.

Gá, Gut, wohl.
Gállé, Lieben.
Gala, Gut.
Galabé, Besser, s. batsabé.
Gala ta símeza, So gut, daß es nicht besser seyn kann.
Galánario, s. Vogel.

Gané, Recht gut.	Guechpisdco, Peitschen, geißeln.
Gáneba, Es ist schon gut.	Guechilaza, Nähnadel.
Ganeliameke, Der gesund ist, dem es gut geht.	Guechitschic, Auf der Erde, s. Tlchic.
Ganilétili, Glückseligkeit.	Guechtsiki, Fallen.
Ganilérufe, Glücklich machen.	Gueke, Roth, Röma, s. Leim.
Ganilile, Gesund, wohlauf seyn.	Guelámeke, altes Weib.
Gassini, oder Gasinale, Zerbrechen.	Guelé, Dick, fett.
Gassiniíki, Husten.	Gueleruje, Räste, s. Mästzen.
Gashirúgameke, Gebrochenes, Scherben.	Gued, Groß, lang.
Gassó, Brennschwamm.	Gueluhé, Erdger, länger.
Gatiki, oder gatikí, Wohnen, sich wo befinden, seyn, s. Seyn.	Guenoméatlí, Bergwerk, Erzgrube.
Gó ist eine Zusatzylbe, welche der Bedeutung einen Nachdruck giebt, s. cb.	Guenomi, s. Metall.
Guá, Schilf, Rohr.	Gu-rachpés, Hernach.
Guáca, Pfeil, s. Pfeil.	Guechpimela oder guechpumela, Die Glocke läuten sollen.
Guagua, Schlingen, schlucken.	Guáslá, Vielmal, oft.
Guagué, Adler, s. Adler.	Guéva, Füchwahr, s. fürwahr.
Guaguéke, gebratenes Fleisch.	Guicára, Singen.
Guakí, Sich schneiden.	Guiki, Annnehmen.
Guakiná, Näher, besser her.	Guismsa, Letzgutteil.
Guala, Dabin.	Guitchili, Leder.
Gyalé, Uder.	Guitchila, Haut.
Gualéke, Vielleicht, Etwan.	Guitlóco, Hernach, demnach.
Gualineke, Hurrig, schneller Laufer.	Guitlóna, die Wäsche, waschen.
Guami, Dorf, weit, s. Weit.	Guossaguáca, Siegelerde, s. Mdtzel.
Guamina, Weiter fort.	H.
Guana, Von hier, von dannen.	Ha, s. Fragen.
Guanogui, Borgestern.	Haa, Leben.
Guaratscha, Eine lederne Füßsoble, s. Sohle.	Haagameke, Belebt.
Guaschinò, s. Schlange.	Halaguála, das Leben, s. Seele.
Guaidnana, Rechts, rechter Arm, rechte Hand.	Halesí, wilder Kürbis.
Guatichiki, s. Skorpion.	Halekauchic, oder Harekátschic, ist der Name eines Dorfes, wo viel dergleichen Kürbisse wachsen. Lautet also zu deutlich fast also: Kürbisdorf.
Guatichò, Eine Reigerart, spanisch: Garsa.	Schier alle Reduktioneddörfer haben ihre Benennungen von jenen Dingen, welche dorten häufig sind, als: Tecavdratichie Kandstein, wo viele tun.
Gué, Erde.	
Guéchpiruc, Gepeitscht, gegeißelt.	

runde Steine sind. Hotschila-	Hóje, Fortschreiten, gehen.
tschic, Beindorf, wo viele	Hologua, Mischen. Umrühren.
Skelette gefunden werden.	Hómeja, Eine Grube machen
s. Stein.	sollen.
Hali, oder harj. Oder. s. alí.	Honáca, Salz.
Haliruc, Magistratentreiber, s.	Hosselé, Schreiben.
Ariéra.	Hosselíki, Papier. Buch ic.
Hassaguá, Vom Tode aufste-	s. Papier.
ben.	Hotschila, Bein.
Hassaguárujo, Vom Tode er-	Hótuque, Hohl, Leer. Ausge-
recken, s. ajóruje.	hhlet.
Hatsáca, s. Atáca.	Houguí, Männchen, s. hoguila,
Hatichirevega, oder hatschire	Hú, s. Ja.
ca, oder mapú révegá, oder	Hula, Schicken, senden.
mapú recá. Gleichwie.	Húli, s. Ja.
Hecá? Wenn?	Huli, Ein anderer, anderes.
Heicála, Luft. Wind.	Hulugui, Eidechs.
Hená íbe, Da, Hier.	Huma, Laufen, fliehen, sich
H-regugui, Zusammenstoßen.	flüchten.
Hiá ist ein Zwischenwort zur	Huinéameke, Flüchtlings, Ver-
Aufmunterung. Wohlan!	berläufer.
Krisch, burstig!	Húne, s. Ja.
Hiaga, anstatt hiágo, Mache	Húnsine, s. Ja.
geschwind, mache doch.	I.
Híasi, vielfach, mache burstig.	Jachcála, Rase, auch Jacuná-
Hipe, Ist.	bo.
Hípeba, Heute.	Jassá, Sägen.
Hípéco, Alsgleich. Von ist	Jassála, Säg, Stahl, Bank,
an.	Jaugui, Lanzen, s. Lanzen,
Hipeguátsaje, Deswegen.	Jauguila, Tanz.
Hipehoinela, Von heute, von	Íbe, Da. Hier. Zugegen.
run an.	Íbe hoínela, Von hier bis dorfe
Hipela, Ist gleich, diesen Wu-	bin.
genblitck.	Iché, Dieser.
Hoca, Dreschen.	Ichépuna, Eben dieser, dieses.
Hochecoco, s. Baum.	Ichetaje, dessentwegen, hujus
Hóeo, Graben.	causis.
Hoguerána, Link, linker Hand,	Ichétla, Nur dieser, dieser.
linker Arm.	Ígöbe, wird öfters gebraucht,
Hoguila, Männchen. Wird	die zweite Vergleichungsstaf-
den Rahmen der Thiere ben-	fel anzudeuten,
gesetzt, um das männliche	Ígötsela, Dieser selbst.
Geschlecht anzudeuten, als:	Jeje, Mutter,
Caimbolás hi hoguila, ein	Jejegá, Lügen,
Ziegenbock. Pouguáçq ho-	
guila, Hammel.	Jejega,

- Jejegalik̄, Lüge.
 Jejela, f. Mutter.
 Jekí, Es ereignet sich. Es geschieht.
 Jela, Wellen.
 Jelai'ki, Wille.
 Jérubu? Welcher? Was für einer?
 Igótsela, Eben dieser.
 Iguá, Untersuchen. Nachsuchen.
 Igue, Sehr.
 Igueameke, Ein Starker, der Kräfte hat.
 Iguéleke, Schmeer.
 Iguérue, Fest machen. Verfeiigen. f. sjéruje.
 Eki, Beissen.
 Ikiits'ki, Hass, Verabscheuen.
 Imari, Eine Art zu tanzen.
 Inoitsá, Arbeiten.
 Inoitsámela, Man soll, oder muß arbeiten.
 Inoitánali, Arbeit.
 Jola, Machen. Thun.
 Jolajameka, Der etwas macht, thut.
 Jolárups, Es ist schon gethan, gemacht.
 Joméiki, Festtag, Feiertag.
 Jomone, Verlangen, Begierde haben. Nach etwas trachten.
 Isícu, Knieen.
 Itschigud, Stehlen. Entstreden.
 Itschiguájameke, Dieb.
 Itchiná, Verbergen.
 Jújega, Zusammensetzen. Zugleich.
 Juki, Donnerschlag.
 Jukú, Es regnet.
 Juma, oder Joma, Alles.
 Jumábon, Überwinden. Siegen.
 Jumeguá, Fasten.
 Jumagaliki, Fasttag.
- Jumájumájameke; Ullmächtig.
 Joma guetsi gatigameke, Ull gegenwärtig.
 Jumanamatichigameke, Ullwissend. Ullschend.
 Jumarúgameke, Vollkommen. Ganz. Unvergleich.
- K.
- Ká, Bisweilen, auch gá, Rönen, z. B. Ké né gá, ich kann nicht. Keká, Es kann nicht seyn, es geht nicht.
 Kachéla, Rinde, Schale.
 Kacác, f. Schub.
 Kachká, Es ist süß.
 Kachkágameke, Süß.
 Kake, Hörnchen.
 Kambalatschi, oder Gamba-latschi, Bock.
 Kauguáca, Eh.
 Ké, f. Rein.
 Kéo, Rein.
 Kéke, f. Rein.
 Kelíki, Sachte. Langsam.
 Kemáca, f. Decke.
 Kemáraje, Weben.
 Ké né gá, Ich kann nicht.
 Kepá, Es schnehet.
 Kepaliki, Schnee.
 Képuna, Fenes.
 Ketá, oder Kécota, f. Rein.
 Katsd, Noch nicht.
 Khutá, Klein.
 Khutobé, Kleiner.
 Khutagala, Obst.
 Khutala, Hals.
 Kia, Geben.
 Kiá, Sonst.
 Kiacá, Vor Seiten. Längst. Jamals.
 Kibeláguitaje, Darum, Des wegen.
 Kilibaca, f. Kraut.
 Kimacoék, Meune.
- Kima.

Kimacöëssa, Neunmal.	Mahaguá, Furchten.
Kiná, oder vokiná, Daher.	Mahaguiki, Furcht.
Kinabé, Nähet dabit.	Mahajameke, Furchtsam.
Kioliki, Gebackte dünne Suppe von rüttischem Weizen; griss.	Maharuje, Schrecken. Furchtsam machen.
Kitlóeo, Sieben.	Maje, Urtheilen. Meynen.
Kitlóssa, Siebenmal.	Dafür halten.
Kit ópi, Unionst.	Malsáca, Mond.
Kuépu? Wer denn? Wer ist es?	Makútschiguals, Finger.
Kuépula? Wessen?	Malnáte, Spindel.
Kuepütsela, oder Kepütschela. Ich weiß es nicht.	Malagala, Degen, Schwert.
Kubirubí, oder Gubirubí, s. Griet.	Malala, Tochter.
Kukú, Brennholz.	Mali, oder malikú, fünf.

L.

Lá, Dabin, Hindurch.
Láca, Blut, s. Eláca.
Lála, So ziemlich.
Laváca, s. Becher.
Leisi, Ermatten, müde werden.
Leislameke, Mäde, matt.
Leishi, Er wird schon matt.
Leisi-imí, Es, oder er verliert die Kräfte. Von dem Bey sage simí, s. lernen.
Lo·vi Rásen, Räthen.
Loguiameke, Rasend, Unsinig.
Lomiki, Weiß seyn,
Lomillo, s. Reutzeug.
Lomisimi, Es wird weiß.
Lotschiki, s. Edßel.

M.

Macöék, Gebn.
Macöëssa, Gebnmal.
Mága, Kaufend. Im Kaufen.
Migualí, s. Leoparde.
Maha, Lauten.

Mahaguá, Furchten.
Mahaguiki, Furcht.
Mahajameke, Furchtsam.
Maharuje, Schrecken. Furchtsam machen.
Maje, Urtheilen. Meynen.
Dafür halten.
Malsáca, Mond.
Makútschiguals, Finger.
Malnáte, Spindel.
Malagala, Degen, Schwert.
Malala, Tochter.
Mali, oder malikú, fünf.
Mamotsiki, Veten.
Mamei, Ist eine sehr köstliche Frucht in der Größe einer kleinen Melone, und hat eine der Fichtenzinde ähnliche, nicht gar dicke Schale. Innerwändig ist ein karmosintosches zartes Fleisch, welches mit einem Edßel, wie Butter aus einem Gefäße herausgenommen wird, auch süß, lind und gar sehr geschmackvoll zu essen ist. Inner der Rinde liegt ein großer, fast eben so langer und dicker Kern, der sehr hart ist.
Mani, der Ort, wo eine Feuchtigkeit ist. Sumpf.
Mauficu, Ziehen, Zugzehen.
Mapú, Gleichwie. Wird auch für wo, als das Nebenwort eines Ortes gebraucht. Z. B. mapú Pedro bechék, wo der Peter ist, wohnt, sein Haus hat.
Mapuguitaje, Diewell.
Mapú recá, Gleichwie. Sonne.
Mapú révega, Gleichwie.
Macásh, Zwillinge.
Macáco hedet.
Massi, Hobeln. Glass machen.
Massi-

- Massisipos, Es muß gehobelt Muki, guguéke, I. Jungfrau.
 werden, s. boa. Lediges Weibsbild.
 Matáca, Reibstein, s. Reibstein, Mukameke, oder besser upíameke. Ein verheurachter
 Brod, Gries. Mann.
 Matschi, Drausen.
 Matschi, als ein Zeitwort: wissen sehen, erfahren, und den gleichen Bedeutungen mehr; als: tané matschi, ich sehe, oder ich weiß es nicht. Matschijena, es kommt, kommt hervor, wächst.
 Matichina, Herausjagen, wischen.
 Matschisimi, Lernen, s. Lernen.
 Meá, Tödtten. Umbringen.
 Mechca. Welt entlegen. s. Welt.
 Meké, Eine gewisse Pflanze. s. Aloe.
 Mela, Sollen, müssen, s. amela.
 Melirúameke, Geschlachtet.
 Meiruc, Es ist geschlachtet, geschlachtet.
 Merá, Gewinnen.
 Mi, Dir. Dir.
 Miki, Dir. Dich.
 Móta, Oben. Ueber, Darüber, Mehr.
 Molé, Weibrauch.
 Moleke, Weibrauch.
 Moobs, Haupe, Kopf.
 Moorápera, Todtentkopf.
 Motiaca. Ameise.
 Motisch, Bohnen.
 Mü, Du.
 Mphé, muheli, Du.
 Muja, Schwimmen. Faulen.
 Mujabs, Es schwimmt, faulst schon.
 Muicas, der Hintere.
 Mujameke, Schwimmlicht. Ge-fault.
 Muái, Weibebild.
- Mukiki, Tod.
 Mukitáti, Sterblich. Vergänglich, s. sterblich.
 Mukitameke, Sterblich. Vergänglich.
 Mukúameke, Todt. Verstorben.
 Mukúku, Sterben.
 Mukuréameke, Der schon sterben sollte, zum Sterben wac.
 Muliki, Stempel, Eidgel.
 Mumugí, Weiber. Die vielfache Zahl wird gemeiniglich mit Verdopplung der ersten Spalte gemacht. Z. B. repigaca, das Messer, tetepigaca, die Messer. Tehóje, Mensch, teteboje, oder teboje, Menschen.
 Muni, s. Hülsenfrucht.
 Múra, Mayithier.
 Mula, oder mila, Käfe.
 Mu-i. Eine Gattung Fische, wie die Schleichen. Dieser Fisch hat keine Schuppen, und ist sehr schmackhaft. Die nicht über eine Elle lang sind, werden mitten aufgemacht, aber nicht ganz gethobelt, ausgeweidet, eingesalzen, an der Luft gedreht, und auch durch ein ganzes Jahr an einem trocknen Orte aufzuhalten.
 Muitchá, Schweigen.
- N.
- Nacháls, Ohr. Gebde.
 Nachatule, Gebdelos, Taub.
 Nachki, Wollen.
 Nach-

Nachkibú, Stoßen.	Náruje, Fragen.
Nachpiguá, Jäten.	Nalsíbula, Binde. Gürzlein.
Nachpiguaulte, Haue. Grabscheit.	Nalsila, Scheere. Kiechpuge.
Nachpiguamela, Man soll, muss jätzen.	Zange.
Nachpisóco, Asche, Staub.	Nalsinaja, Gaulenzend, Im Gaulenzen begriffen seyn.
Nachtuje, Erwidern, Vergegenstel- len. Belohnen.	Nalsipa, Hälfe, der halbe Theil.
Nacuguita, Grüßen, s. Grüßen.	Nalsipasic, In der Mitte.
Nagóile, Umsonst. Vergebens.	Nategui, Lohn. Vergeltung.
Naguá, Kommen.	Natépa, finden.
Naguabahí, Sich voll trinken.	Naturuje, besser nachtúuje, Belohnen. Vergelten.
Naguesá, Bekündigen, an- deuten, predigen.	Naguáco, Tier.
Nahírape, Ringen. Rämpfen.	Navóaje, Bierter.
Nahomá, Auslöchen. Aus- streichen. Verwischen.	Niguólla, Biermal.
Nahóta, Nachfolgen. Nachge- hen.	Naguolláni, Bierter.
Najá, Längst. Sonst.	Noilun-la, Vertheilen.
Nojási, Gut sehr lang.	Né, Ich. Nehé, negótse, ne- megótse, nehéli, alles heißt Ich.
Naúé, Anzünden. Feuer ma- chen.	Negualé, Sich erinnern.
Náiruc, Es ist angezündet.	Nehajámera, Antwortes.
Najújameke, Ein Kranker.	Neheje, Radfolgen.
Najulú, Krank seyn.	Nemikj, Sich rächen.
Nakoja, Streiten. Kriegen. Rausen.	Noné, Sehen. Schauen.
Nalaga, Weinen.	Nedea, Reden, Sprechen.
Nalogui, Heulen. Kirren.	Nedga, Im Reden.
Naligoli, Wolf, s. Wolf.	Neogála, Wort, Rede.
Naligué, Haben, besitzen.	Nellé, Bewahren. Hüten.
Nanáca, Von beiden Seiten.	Nelléameke, Hüter.
Nanaguá, Wessen.	Netejameke, Schöpfer.
Nanamuti, Sache. Ding.	Netlchi, Mir.
Napa, Beisammen. Miteinan- der.	Netlichitaje, Meinetwegen.
Napabú, Sammeln, anhäufen.	Nini, Fliegen.
Napabúmela, Man soll, oder muss sammeln.	Noiné, Ehren, verehren.
Nape, Rebeninander.	Noitsla, Arbeiten.
Napéameke, Zusammengelop- pet.	Noitsámela, Man soll, muss arbeiten.
Natipé, Vertheilen. Ent- zweien.	Noitiánoli, Arbeit.
	Noki, Bewegen.
	Nolá, Sohn.
	Nole, Es überzieht sich, wird trüb, wolfig.
	Noliki,

Nolíki, Nebel, Dunst.	Pagotúgameke, Ein Getauster.
Nólire, Umgehen. Einen Umgang machen.	Ein Christ. Sie sagen auch Ipagatúgameke.
Nolíruje, Herumdrehen.	Pahí, Trinken.
Nonó, Vater, s. Vater. Feige.	Pahila, Trunk.
Nothépa, Rüßen.	Páli, Priester.
Notlá, Untuhren.	Painaguéameke, Grün.
Nulá, Befehlen. Gebieten.	Pamivali, Jahre.
Nulálilla, Befehl. Gebot.	Pamivaliki, Jahr.
Núliruc, Was befohlen, geboten ist.	Pará, Dürsten.
Nutugála, Nahrung. Lebensmittel.	Paramugú, Durst leiden. Wf. Dürsten.
Notituye, Ernähren. Verkönnen.	Parúgameke, Fortgetragenes.

O.

Oca, oder guocá, Zweig.	Pauguá, Fluss.
Ocánica, Freude.	Pauguiki, Wasser.
Ogué, Gedeihlich, zur Gesundheit dienlich.	Pauguila, Suppe.
Oguéameke, Utznen. Hülfermittel.	Pauguó, Jeuets des Flusses.
Opiruc, Schaden zufügen, s. Verhext.	Pavole, Viecken.
Ossá oder guossá, Zweymal.	Páuvolíki, Übwäschung, Lause.
Ossánica, Zwey und zwey.	Peguá, Es ist hart.
Ostanavoje, Der zweyte.	Peguámeke, Hartes.
Ostanaguóco, Acht.	Pejóte, s. Kraut.
Ostanaguóameke, Der Achte.	Pemolé, Nebel. Dunst.
Ostanaguéssa, Achtmal.	Pemoliki, Rauch.
Otúherameke, Ein alter Mann.	Perács, Decke. Sattel.
	Peré, Sätteln, laufbreiten, decken.
	Pepulíki, An der Luse gedrehtes Fleisch.

P.

Pá, s. bá.	Piguáca, Milch.
Daa, Forttragen.	Pigué, Bekennen. Beichten.
Pabahí, Schwipfen. Wasser ziehen.	Pignélila, Bekennnis. Beichte.
Pabahítchic, Gegend, wo es viel Hümpe giebt.	Pilé, Einer, eines.
Báca, s. Orgas.	Piléke, Einer.
Pagóta, Abwaschen. Täusen.	Pilita, Nutzniere.
	Pilede,

Pileóe, Ester.

Puépi, Einer allein.

Puépolo, Gang allein.

Pineipi, Allerung.

Pipiné, Ein jeder.

Piri? War?

Pirico? Was denn? was
doch? s. cb.

Piséliga, Stiefoater.

Pitagájs, i. Papagen.

Pitaja, Eine sehr leckmackhafte
amerikanische frucht.

Pitichá, Verschneiden, fasten.

Pitschabúrameke, Verschnitten.
Kapaun.

Pitichigualí, Wahtheit, Glaub-

Pitichigé, Glauben, für wahr
halten.

Poá, s. boá.

Pole, Bedecken.

Póliruc, Es ist bedeckt.

Potichí, Ansüllen.

Póuchiruc, Es ist voll, ange-

füllt.

Potchiúgaméke, Schwanger.

Trächtig.

Potío, der drittgebohrne Sohn.

Pouguáca, Schatz, Hamm,
Schöps. Das Geschlecht

wird durch hoguila, Manns-

chen, und mukila Weibchen

unterschieden.

Pouguiski, Wolle.

Poveke, Steig, gebahnter Weg.

Póviruc, Ein guter gebahnter

Weg.

Pú, puhé, Sein, das zueignen.

de hütwoit.

Pugue, Warten.

Pujaniki, Flecken.

Pulke, s. Getraut.

Puaá, Von Schlaf wecken.

Puaniki, Schöps.

Pulanilla, Wechselfal.

Pusí, Sehen.

Pusíki, Auge.

Putchá, Ansüllen.

Putsche, Blasen.

Punchila, Brust, über.

Putié, Auch. Und. Mit.

Q.

Alle Wörter, die von diesem
Buchstaben anfangen können,
habe ich unter das C,
G, oder K gebracht, weil
sie von den Tarahumaren
ganz gleichgültig lauten, sie
aber keine Buchstabenchrift
haben, aus welcher orthogra-
phische Regeln genommen
werden können. s. die Vorrede.

R.

Rachá, Es ist heiß, es brennt,
Rachába, Es ist schon heiß,
es brennt schon.

Raché, Es flammert.

Rachele, Feucht.

Racheliki, Licht. Kerze.

Rachó, Eine wilde Gang.

Rachpé oder tacúpé, Wenig.
Nicht viel.

Rachpébi, Gar wenig.

Rachiávatsábor, Es soll, muß
gewartet werden.

Raméla, Zahm.

Rana, Gebähren.

Raje, oder ráje, s. colaguaje,

Ravéli, Geige, s. Geige.

Raugueliki, Mittag.

Raugui, Habicht. Raubvogel.

Rhaná, Es donnert.

Rhenéke, Hagel

Regua, Hessen. Namen haben.

Reguála, Namen.

Regué oder aregué. Aufzählen.

Aufzählen. Gehn lassen.

Regui,

Regoi, Hinauf.	pflegen sie auch von einem Verstorbenen zu sagen.
Roguiiki, Anhöhe. Hügel.	Schuguiki, f. Getränk.
Reinéla, Zahn.	Schulá, Rähen.
Ronnána, Umgekehrt.	Schupáneli, Erdziegel.
Repá, Es blüht.	Secá, Hund.
Repágameke, das' Glichen.	Seguá, Rose.
Repágatigameke, oder repágatigameke. Der oben ist, s. Gott.	Segui, Auf eine andere Weise.
R-reguá, Sehen, Schauen.	Hinweg.
Retéguals, Angesicht.	Seli, Befehlen. Die Gewalt zu schaffen haben.
Roháce, Eiche.	Selíameke, So nennen sie ihren Dörfler.
Rocheó, Es ist tief.	Senú, Ein anderes.
Róco, Es mangelt, geht ab.	Senúla, Noch ein anderes.
Rogui, Kaninch. Königshase.	Sevá, Gelangen. Erreichen.
Ropá, Verlassen.	Wohin kommen.
Rolácameke, oder tosacameke. Welt.	Sévoli, Fliege.
Rúje, Sprechen. Reden.	Siguáca, Eingeweide.
Rui, Rede, sage het.	Siká, Hauen, zerschneiden.
S.	
Saaté, Sand.	Sikirugameke, Zerbauenes.
Santáameke, Sandig.	Si wi, Oben
Sacatsí, f. Fisch.	Sinába, Es oder es geht schon.
Sáski, Wurm.	So sagen sie auch, wenn der Kranke in die Füßen greift.
Sami, Es ist feucht, naß, mochtet.	Simigo, So geh doch, s. cō.
Samíameke, Feucht. Naß.	Sini, oder Schine. Biswilen.
Sapáca, Fleisch.	Sinépi, Einmal.
Sapálu, Körper. Leib.	Sinépi putié, Noch einmal.
Satiáameke, Unfechtet. Versuchen.	Sinepitlo, Nur einmal.
Sáruje, Unfechten. Versuchen.	Sinévi, oder siniví, immer, allezeit.
Sauguera, Anstreichen.	Sisí, Harten.
Sauguiki, Kohle.	Soco, Zwirn, von Aloe.
Schinó, oder schinóco, Schlange.	Soiguá, Ausläschen.
Sebibjameke, Blau.	Soiguala, Dorn.
Schuguá, Verzehrent.	Soláca, Brennchwamm.
Schugui, Abnehmen, wenig werden.	Somúca! Wölle Gott!
Schugameke. Es ist ausgegangen, hat abgenommen. Dies	Sopetchi, Friedensaus.
	Sapolí, Stern.
	Souguépali, Schwalbe.
	Suehkú, Krügen.
	Suila, Gebäudef, von Seiten des Mutes.
	Sulá,

Sulala, Herz.

Sulatschic, im Herzen, s. tschic.

Sulelila, Verbni.

Suleliruc, Es ist verboten.

Suli, Verbiesen.

Sutula, Nagel, Klaue.

T.

Tá, Nein. Nicht, s. Nein.

Tes, Aufspielen, Musik machen.

Tabano, s. Kliege.

Tabeláca, Schienbein.

Tachpë, Wenig.

Tachpebl, Nur was weniges.

Tá guensi jomá, Nirgends.

Taicá, Soune.

Taje, oder ráje, s. colaguítaje.

Tajená, Es kläret sich, wird Tag.

s. bá.

Tajenálogo, Nachdem es Tag geworden.

Taitale, Es gibt nichts, es hat nichts.

Taireke, taiteki, Es ist nicht vorhanden.

Talá, Fuß.

Talahipca, s. Spiel.

Talárik, Woche.

Tali, Verkaufen.

Talíki, Saamen.

Tamatisame, Dunkel, finstet.

Tamé, Wir.

Tamegóte, Wir selbst.

Tamehé, Wir.

Tamulé, Schelle, Kläpper. Was ein Geräusch macht.

Taná, oder raná, Gebähren.

Tanegvé, Leihen. Borgen.

Taní, Gegeben. Fordern.

Tapáco, Gestern.

Tapení, Sich reissen, verletzen, verwunden.

Tápos, Aufspielen, Musik machen.

Tará, Zählen.

Taragameke, Zähler. Der ist Zählen bearissen ist.

Taramela, Man soll, oder muss zählen.

Taratiki, Zahl.

Tarásai, Zählbar. Was sich zählen lässt.

Taschiné, Nirgend.

Tassimega, Das sagen sie, wenn sie anderten wollen, daß es was nicht besser seyn kann. Es bedeutet also die höchste Vergleichungsstaffel.

Tasségu, Huten.

Tatéla, Großvater, von Vatersseite.

Taténa, s. Speise.

Tatémela, Man soll in der Grube braten.

Tatió, Noch nicht.

Tougueke, Feuerstein.

Té, Land.

Tés, Graben.

Techréke, Stein.

Teculúameke, Veräuscht. Besessen.

Téé, Brüßen.

Teegá, Scherzend. Im Scherzen.

Teeje, Scherzen.

Teetsa, Spielen, Possen treiben.

Tegueke, Mädchen, s. Magdchen.

Tehiná, Blutsfreund.

Tehinála, Mein Blutsfreund, s. Mutter.

Tehiméameke, Verwandter.

Tehóje, oder rehóje, Mensch. Mann.

Tejáca, Seite.

Tele, Unten. Hinab.

Telebé, Dieser, Weiter hinab. Telé-

- Telécatigameke, der unten ist, f. Teufel.
 Telégo, Abwärts.
 Telétsi, Kalb.
 Telogáí, Erdapfel.
 Temalíki, Jungling.
 Tomalcáli; f. Radsilbe.
 Teméke, besser reméke f. Brod.
 Taméla, oder reméla, Zahns.
 Tembos; Röte.
 Temoisartschic, Ein Ort, wo viele Röten sind.
 Tenibátlala, Baum.
 Tenila, Junge.
 Tecipa, Kirche.
 Tepá, oder repá, Oben.
 Tepabé, Höher, besser, oben.
 Tepágatigameke, s. Gott.
 Tepatsá, Darinnen.
 Tepósi, Mauerturm. Scheermaus.
 Tepulá, oder tepurá, Hauen, hauen.
 Tepuláca, Hacke.
 Tepuná, Zerreissen.
 Tepunesameke, Zerreissen.
 Tessiguá, Trouern, betrübt sehn.
 Tessiguála, Betrübniss. Traurigkeit. Reue.
 Tessiguatl, Verunglückt, bedrängt, arm.
 Tessi, Kunst, Hölle.
 Teréhoje, Menschen. Leute.
 Tetscholi, s. Wachtel.
 Terú, Es friert, s. frieren.
 Tetuleke, Es ist gestorben.
 Thulaguá, Es ist kalt.
 Thuláneke, Kalt.
 Thuláne, Mir ist kalt.
 Tilma, s. Rose.
 Tatákome, Dünn, fein.
 Tlatólle, Rötungen. Heimlich
the Zusammenkünste.
 Tó, Bringen. Hertrogen. Cá tó
oder guácató, bring es her.
- Tocé, Begraben. Einscharren.
 Togui, Raab. Zub.
 Tolácameke, Weiß.
 Totoli, Huhn.
 Tschischí: Fisch. Totschlischapí:
mela, Fische fangen, s. fischen.
 Tóruke; Es ist begraben.
 Tlani, Sagen. Sprechen. Reden.
 Tlanijolá, oder besser tlainijolá:
lá, oder tseujolá, Wöses
thun.
 Tlani - oder tlainijolajameke;
Der Wöses thut. Uebelthäser.
 Tlani - oder tlainijoliki, Ues
bélthat. Eünd.
 Tschá, Kräze.
 Tscháá, Wegwerfen.
 Tscháca, Wunde.
 Tschacheáca, s. Staat.
 Tschapi, Nehmen. Egteisen.
 Tschapiboli, Die Brautleute.
 Tcharúgameke, Weggeworfe-
nes.
 Tschic, heißt Auf, oder In,
und wird dem Hauptwort
hinten angehängt, s. B.
tschigótschic, im Winkel.
Sulátschic, im Herzen.
 Tschicolikl, Topf. Hafen.
 Tschicotschi, Winkel.
 Tschichpiláca, Stahl zum Feuer-
schlagen.
 Tschichpipos, Es muß Feuer
geschlagen werden.
 Tschicili, Maus, s. Maus.
 Tschigó, Moor.
 Tschikia? Warum?
 Tschinikia? Warum?
 Tschimolí, Eichbodenfenn.
 Tschináca, s. Kraut.
 Tschini, s. Gewebe.
 Tschipéraimeke, Fein. Dünn.
Flach.
 Tschipl-

Tschipikia? Warum?	Tlestána, Es ist roh.
Tchipú, Stinken.	Tlestarácameke, oder Stácameke. Roth.
Tchipúsi, Fleh.	Tsetí, Obs. Uebel. Schlimm.
Tschitichi, Saugen.	Tsetibé, Verger. Schlimmer.
Tschitschiamake, Säugling.	Tsetijolá, Obs. thun.
Tschitschigua, Eine zahme Rub,	Tsetijolájumeke, Uebelthäter.
die sich melden lässt.	Sündet.
Tschitschimco, Ein gar kleines	Tucaguó, Stockfinstere Nacht,
Eichhörnchen, wie eine Maus.	nox concubia.
Tschirúla, Kreis, Runde, Circle.	Tulchi, Mahlen. Zerreissen.
Tschirúlameke, Rund.	Tulchiki, Mehl, Staub. Zer-
Tchivávoli, Wege, s. Getreis	giebenes.
demaß.	
Tchiví, Indianischer Hahn.	U. V.
Tschócsameke, Schwarz.	U, s. Ja.
Tschochcó, Knie.	Vácaschi, Rub.
Tchomali, Reb s. Reb.	Takina, Náhet. Besser het.
Tchonába, Es wird, ist schon	Vekitsi, Es trocknet, dürrt aus.
finster.	Vasséaleke, s. Pflug.
Tchotschoná, Ins Maul schla-	Vassúlschi, Wo es warmes
gen.	Wasser hat.
Tchotschonála, Maulschelle.	Uelsameke, Altes Weib.
Ohrfeige.	Vensameke, Zahm.
Tchopeke, Kienholz zum Bren-	Venruje, Zahm machen.
nen.	Uili, Stehen bleiben. Still-
Tschouguá, Wuldsphen.	halten. Warten.
Tchukia? Warum?	Uipáca, Taback.
Tchucú, Der Ort, wo sich	Veréndo, Ein wilder Bod.
ein zahmes Thier befindet, s.	Vissigo, Wäsche waschen.
Sehn.	Ulé, Spielblatt.
Tschulugui, Vogel.	Ululú, Nachteule.
Tchulugéameke, Hungelig.	Vohí, Vár, s. Vár.
Tchuluguiti, Hungern.	Vollsigs Seitenstechen. s. Sei-
Tchumila, Mund, Maul.	tenstechen.
Tirhuliguá, Niesen.	Upéameke, Ein Verheiratheter, Ehemann.
Tchutá, Schleifen. Schärfen.	Upí, Eherreib.
Tchutschá, Salben. Schmie-	Uvánale, Baden, s. Baden.
ten.	Vinechcá, Biel.
Tschutschela, Salbung.	Vuechcabé, Meht.
Tchutschú, Taback schmauchen,	Vuossaguáca, Ziegelerde, s.
s. Taback.	Mörtel.
Tselé oder Teli, Laa.	
Tseluei, Verzeihen. Vergeben.	
Tselisápoli, Morgengrauen.	

A n h à n g.

I. Von der tarahumarischen Art zu zählen.

Die Tarahumären gebrauchen sich verschiedener Arten zu zählen, vereinigt hauptsächlich vier gewöhnlich sind.

Die erste und gemeinste ist folgende:

1. Pilépi.
2. Uca odet guocá.
3. Baicá.
4. Naguóeo.
5. Malíki.
6. Pusaník.
7. Kitlaóco.
8. Guossánaguóeo.
9. Kimacöék.
10. Macöék.
11. Macöék ámoba pilépi, das heißt: zehn darüber eins.
12. Macöék ámoba guocá.
13. Macöék ámoba baicá.
14. Macöék ámoba hagúoéo.
15. Macöék ámoba malíki.
16. Macöék ámoba pusaník.
17. Macöék ámoba kitlaóco.
18. Macöék ámoba guossána-guóeo.
19. Macöék ámoba kimacöék.
20. Guossa macöék. Zweimal zehn.
21. Guossa macöék ámoba pilépi, das ist: zweimal zehn darüber eins. Und so sezen sie mit dem Worte amoba die ersten neun Zahlwörter zu.
22. Guossa macöék guocá ámoba guocá u. s. w.
23. Baillá macöék.
24. Baillá macöék ámoba pilépi.

32. Baissa macöék ámoba guocá.
33. Baissa macöék ámoba baicá u. s. w.
40. Naguóssa macöék.
50. Malissa macöék.
60. Pusanissa macöék.
70. Kitlaóssa macöék.
80. Guossánaguóeo macöék.
90. Kimacöessa macöék.
100. Macöessa macöessa macöök.

Die zweite Art zu zählen ist wie die erste bis auf 6, das auf sprechen die Tarahumären also:

7. Pusani pilétaligamec; und so fahren sie fort den folgenden Zahlwortern das Wort taligamec bis auf die größte Zahl beizufügen, als:
8. Kitlaóco guocá taligamec, u. s. w. hernach,
12. Guollásanic,
13. Baillá baicá.
14. Naguóssa sanic, und so die übrigen.

Die dritte Art zu zählen verändert sich in der Zahl.

26. Pilé tehoje.
40. Uca tehoje, und in den folgenden. Pilé tehoje pilétaligamec, bedeutet 20.

Die vierte Art zu zählen verändert nur in etwas die Zahl 12, aber ganz ob die Zahlen 6 und 48, als:

12. Usá satie.
36. Baragui.
48. Nassogagui; und bey ihren Spielen gebrauchen sie sich noch-

noch dieses besondern Wortes pilhégamec, 48 sonst aber ist es nicht im Gebrauche.

Die Tarahumaren begnügen sich nicht die Zahlen mündlich auszusprechen, sondern sie bedienen sich auch allezeit gewisser Zeichen. Diese geben sie durch die Finger, der Hände, Hähnen der Küsse, ja auch durch die Gliedmaßen der Finger. Wenn sie die Zahl 10 zu verstehen geben wollen, sprechen sie zwar macék, zeigen aber zugleich ihre Hände mit den ausgestreckten zehn Fingern her. Bei der Zahl 20 strecken sie ihre zehn Finger gegen die Küsse, und nehmen sie zu Hülfe. Die Zahl 4 bedeuten sie durch drey Gliedchen des einen, und durch eines des zweiten Fingers; die zwölftste Zahl anzugeben halten sie den Daumen eingebogen, und zeigen die vier Finger; die drey Gliedchen eines jeden Fingers machen durch alle vier die zwölftste Zahl.

Sie zählen noch anders mit türkischen Waizenkränern, oder kleinen Steinchen, oder mit eingeschnittenem Kerbhölle, welche sie entweder selbst abzählen, oder zum zählen darreichen. Sie sind darin den Brasilianern ähnlich; s. davon des Herrn v. Murr Journal VI. Theil Seite 199.

Das mal bey den Zahlwörtern, als: dreimal, fünfmal wird so angedeutet:

dass die letzte Silbe der Grundzahl (numeri cardinalis) in ssa verändert wird, die erste Zahl pilepi oder sinepi ausgenommen, z. B. Sinepi, Einmal.

Guolla, Zweymal. Von der Grundzahl guocá, oder otá mit Veränderung der letzten Silbe ca in ssa: guossá, ossa, Bailla, Dreymal.

Naguóssa, Viermal.

Malissa, Fünfmal.

Pulanissa, Sechsmal.

Kitsaóssa, Siebenmal.

Guossánaguóssa, Achtmal.

Kiunacóessa, Neunmal.

Macóessa, Zehnmal.

So sind also die obigen ersten Zahlen zu verstehen, als: guossámacék zweymal zehn, das ist: zwanzig. Bailla macék, dreymal zehn, oder dreißig. Naguóssa macék, viermal zehn, oder vierzig. Macóessa macék, zehnmal zehn, oder hundert. Macóessa macóessa macék, zehnmal, zehnmal hundert, das macht tausend.

Endlich noch einige andere Zahlwörter.

Piplé, Ein einziger.

Guocanic, oder ocanica, Weyde. Ambo, vierque.

Pileraje, der erste.

Guocáraje, der zweite.

Baicáraje, der dritte.

Naguosaje, navoae, der vierte.

Maisje, der fünfte.

Und so stammen die von dem Grundzahlen die Ordnungszahlen (Ordinalis) ab, deren Kennzeichen die Ausgangssilbe eje ist.

Tarahumarische Sprachprobe.

Herr Bachmeister in St. Petersburg hatte schon im Jahre 1773 gewünscht einige von ihm aufgesetzte Formeln in verschiedenen Sprachen zu bekommen. S. davon des Herrn von Mart Journal Th. VI. S. 195. und Th. IX. S. 96. Ich habe also auch diese Formeln in meine tarahumarische Sprache übersetzt. Weil ich aber mein tarahumarisches Wörterbuch deutsch verfasst habe, will ich diese Formeln lateinisch, deutsch; und tarahumarisch herstellen.

1. Deus non moritur, homo non diu vivit.
Gott stirbt nicht, der Mensch lebt nicht lange.
Tepagatigameke tá mukú, ténóje tá guelí haá.
2. Mater osculatur liberis suis. Habet multum lactis in tibibus. Ipsius maritus amat ipsam.
Die Mutter küsst ihre Kinder. Sie hat in den Brüsten viel Milch. Ihr Mann liebt sie.
Jejé nothépa pú cucutshiguála. Guelú tschigué putschitschic. Pú cunala pú gáele.
3. Haec foemina erat grávida. Ante hōb sex dies peperit filium, Adhuc ægrat. Filis ejus juxta eam sedet, et flet.
Dieses Weib war schwanger. Vor diesen sechs Tagen hat sie einen Sohn gehobten. Sie ist noch fränk. Ihre Tochter sitzt bey ihr und weinet.
Iché mukí putschiruc. Pusánic tselitaje tanaleke. Pihi nejulú. Puhé aguila jújega amulipi jastá, nalaqá tschigo.
4. Infans non vult mammarum fugere.
Das Kind will an der Brust nicht saugen.
Cúschiguá eaitá tschitschinale.

5. Hæc puella nondum potest incedere. Ante annum et duos
mensis rata est.

Dieses Mädchen kann noch nicht gehen. Es ist vor einem
Jahre und zwey Monaten geböhren.

Iché teguéke tatió similaníle. Pilé pamivali, guocá mait-
sataje pusé ranáliruc.

6. Hi quatuor pueri omnes bene valent. Primus corrit, secun-
dus salit, tertius canit, quartus ridet.

Diese vier Knaben sind alle wohlauß. Der erste läuft, der
zweyte springt; der dritte singt, der vierte lacht.

Iché naguó cueúrogui jomá ganile. Piléraje humaguá, guo-
cárage jaugui, baicáraje guicára, navórage atichú.

7. Hic vir est cæcus. Uxör ejus est surda: non audit nos loqui.

Dieser Mann ist blind. Sein Ehemann ist taub: sie hört
uns nicht reden.

Iché tehoje tâpusí, oder pusiamē húcu. Puhé upíla iá kaké
neogala, oder upíla nachcàule.

8. Frater tuus sternutat; soror tua dormit. Pater vester vi-
gilat. Edit et bibit parum;

Dein Bruder nißet; deine Schwester schläft. Dein Vater
wachet. Er ist und trinkt wenig.

Mú batschila ischusiguá; mú boníla cotschí. Emé nono-
nené, oder iá cotschí. Tachpebi coá, pahí pusé.

9. Nasus est in mediò faciei.

Die Nase ist mitten im Gesichte.

Jacunábo (jachcàla) retéguaslatichic nasaipa húeu.

10. Habemus duos pedes, et utraque manu qui nōs digitos.

Wir haben zween Füsse; und an jeder Hand fünf Finger.

Taméguo ca talá nañigue; pipile secatichíki malíki macú-
schiguala pusé.

11. In capite nascuntur pili.

Auf dem Haupte wachsen Haare.

Mootchíki kupaca maucónjena.

12. Lingua et dentes sunt in ore.

Die Zunge und Zähne sind im Munde.

Tichumílichic tenila, ramela puté húcu.

13. Dextrum brachium robustius est sinistro.

Der rechte Arm ist stärker, als der linke.

Gustónana iguáque húcu, mapu révega hoguerána.

14. Pilus est longus et tenuis. Sanguis est ruber. Ossa dura sunt sicut lapis.

Das Haar ist lang und fein. Das Blut ist roth. Die Beine sind hart, wie Stein.

Kupáca guelú húcu, titakome pusé. Elala mestacameke húcu. Guess péguá mapuiére tétek.

5. Piscis habet oculos, non vero aures.

Der Fisch hat Augen, aber keine Ohren.

Potichí pusinaligue, caíta kaké.

16. Hæc avis tarde volat. In terra resider. Pennæ steram sunt nigrae, rostrum acutum et cauda brevis. In nido ejus sunt ova alba.

Dieser Vogel fliegt langsam. Er sitzt auf der Erde. Die Schwungfedern sind schwarz, der Schnabel spitzig, und der Schwanz kurz. In seinem Neste sind weiße Eyer.

Iché tichtiluguí keliki nini. Gaetichiki jafla. Pú mesháca tschócame húcu, tschumilla guelí cosí, cutsí pú cahitichi. Pú kauguála rosacame húcu.

17. Folia arboris sunt viridia, rami sunt crassi.

Die Blätter des Baumes sind grün, die Äste sind dicke.

Cutschíki bacaguála patmaguéame húcu. Pú cusiki gueléame.

18. Ignis ardet. Videmus fumum, flammarum et prunam.

Das Feuer brennt. Wir sehen den Rauch, die Flammen und die Kohle.

Náíki rachtá. Taméba molíki reteguá, racheliki, sauguíki pusé.

19. Unda in fluvio rapide feruntur.

Das Wasser im Flusse geht reißend,
Pauguikí pauguitchíki iqué timi.

20. Luna major est quam stella et minor quam sol.

Der Mond ist größer als ein Stern, und kleiner als die Sonne.

Mailáca guehubé húcu mapujerí sopoli, khutabé puté mapujerí taicá.

21. Heri vesperi pluit. Hodie mane vidi arcum eælestrem.

Gestern Abend hat es geregnet, Heute früh habe ich einen Regenbogen gesehen.

Tapáco tschonáslago juáuleke. Beà tschisago neheç hatáca réguí retegualeke,

22. Nox obscura est, dies lucidus.

Die Nacht ist dunkel, der Tag licht.
Tuçaguá tamatjame húcu, rague fselí.

Das Gebet des Herrn.

Tamí Noná, mamú regni guamí gatíki, tamí nolérnuje mû reguá seliméa rekijena, tamí neguárufe mû jelalíki henná guetschikí, mapú hatschibe réguega guamí. Tamí outútuje hipelá, taní guecáuje tamí guikelikí, matamé hatschibe réguega tamí guecáuje puté tamí goikejámeke, ké tá tamí sátuje, telegatigameke mechcábulá. Amen.
